



QUALITÄTS- BERICHT 2015

Sana Klinikum Offenbach GmbH

Grußwort des Vorstands der Sana Kliniken AG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

erfolgreiche Medizin und hochwertige Pflege zeichnet sich durch hohe Qualität aus. Wenn Sie sich als Patient, Angehöriger oder Mitarbeiter über uns und unser Krankenhaus informieren wollen, kommt der vielschichtigen Frage nach der Qualität – zu Recht – eine große Bedeutung zu.

Qualität wird bei Sana nicht nur bei der Entlassung eines Patienten gemessen, es wird also nicht nur der Frage nachgegangen, ob die Behandlung erfolgreich war. Vielmehr wird an unterschiedlichen Stellen von der Aufnahme bis weit über die Entlassung hinaus genau darauf geachtet, dass die vom Gesetzgeber definierten Vorgaben und unsere eigenen Qualitätskriterien (die in vielen Fällen höher sind als gefordert) penibel eingehalten werden. Und das nicht stichprobenartig, sondern eben permanent. Jeder individuelle Wert, jedes Ergebnis – und damit eben auch jede potentielle Abweichung – wird gemessen, registriert und nachverfolgt.

Die Ergebnisse unserer Qualitätsbemühungen können Sie im aktuellen Qualitätsbericht ganz genau nachlesen – der so übrigens von allen Krankenhäusern in Deutschland zur Verfügung gestellt werden muss. Hier finden Sie alle Ergebnisse, geordnet in der vom Gesetzgeber geforderten Form.

Uns ist bewusst, dass eine Auseinandersetzung mit den Inhalten durchaus eine Herausforderung darstellt und mitunter auch einer Interpretation bedarf. Deshalb können Sie sich auch an verschiedenen anderen Stellen unseres Internet-Auftritts und vor allem natürlich auch persönlich vor Ort über unsere durchdachten, vielfältigen Qualitätsstandards informieren und unsere dahinter stehende grundsätzliche Haltung zu diesem wichtigen Thema kennenlernen. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Mit freundlichen Grüßen

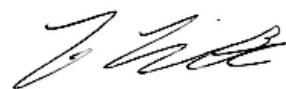
Der Vorstand der Sana Kliniken AG



Thomas Lemke



Jan Stanslawski



Dr. Jens Schick

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-13 Besondere apparative Ausstattung	28
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	30
B-[1] Medizinische Klinik I - Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Allgemeine Innere Medizin	30
B-[2] Medizinische Klinik III - Klinik für Nieren-, Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen	42
B-[3] Medizinische Klinik II - Klinik für Gastroenterologie, Pneumologie, Hämatologie-Onkologie	53
B-[4] Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I	65
B-[5] Chirurgische Klinik I - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	79
B-[6] Chirurgische Klinik IV - Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßzentrum	90
B-[7] Chirurgische Klinik V - Klinik für Adipositas Chirurgie und Metabolische Chirurgie	101

B-[8]	Chirurgische Klinik II - Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie	112
B-[9]	Neurochirurgische Klinik und Ambulanz	125
B-[10]	Chirurgische Klinik III - Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte	137
B-[11]	Klinik für Urologie und Kinderurologie	151
B-[12]	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, zertifiziertes Brustzentrum(DKG/DGS) und zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum	163
B-[13]	Geburtshilfe	175
B-[14]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	182
B-[15]	Neurologische Klinik	191
B-[16]	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	203
B-[17]	Strahlenklinik und Radioonkologie	218
B-[18]	Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	225
B-[19]	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin	234
B-[20]	Palliativmedizin	241
B-[21]	Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin	250
B-[22]	Krankenhausapotheke	260
B-[23]	Institut für Pathologie	263
B-[24]	Klinik für Interdisziplinäre Notfallmedizin	267
C	Qualitätssicherung	274
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	274
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	337
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	338
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	338
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	341
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	341

C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	342
-----	---	-----

Einleitung

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Sascha John, Geschäftsführer
Telefon:	069 8405 4470
Fax:	069 8405 4016
E-Mail:	geschaefsfuehrung-sof@sana.de

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Brigitte Heider, QM-Mitarbeiterin
Telefon:	069 8405 4149
Fax:	069 8405 4071
E-Mail:	brigitte.heider@sana.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	https://www.klinikum-offenbach.de
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	https://www.sana.de

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Sana Klinikum Offenbach GmbH
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
IK-Nummer:	260610359
Standort-Nummer:	00
Krankenhaus-URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Sascha John, Geschäftsführer
Telefon:	069 8405 4470
Fax:	069 8405 4016
E-Mail:	sascha.john@sana.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Christian Quack, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	069 8405 5541
Fax:	069 8405 4016
E-Mail:	christian.quack@sana.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Sabine Braun, Pflegedirektorin
Telefon:	069 8405 4300
Fax:	069 8405 5448
E-Mail:	sabine.braun@sana.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Norbert Rilinger, Ärztlicher Direktor
Telefon:	069 8405 4280

Fax: 069 8405 3153
E-Mail: norbert.rilinger@sana.de

A-1.2 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers: Sana Kliniken AG
Träger-Art: privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Name und Ort der Universität: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
1	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung <i>Zentrum für Beratung und Entlassung</i>
2	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>regelmäßige Fortbildungen / Schulungen</i>
3	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
4	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
5	Musiktherapie
6	Spezielle Entspannungstherapie
7	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen
8	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot <i>Kinästhetik für pflegende Angehörige</i>
9	Stillberatung
10	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
11	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare <i>Zentrum für Beratung und Entlassung</i>
12	Atemgymnastik/-therapie

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
13	Basale Stimulation
	<i>Z.B: bei Patienten mit schweren körperlichen Begleiterkrankungen Zusätzliche Fortbildungsprogramme für hausinterne Mitarbeiter</i>
14	Sporttherapie/Bewegungstherapie
	<i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
15	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
	<i>Abteilung Physikalische Therapie und ausgebildete Pflegekräfte in der Klinik Neurologie</i>
16	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
	<i>Diabetesschwerpunktstation und zentrale Diabetesberatung, Diabeteskonsole, Diabetische Fußsprechstunde</i>
17	Diät- und Ernährungsberatung
	<i>Allgemeine und spezielle Diätberatung</i>
18	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
	<i>Zentrum für Beratung und Entlassung</i>
19	Kinästhetik
	<i>Kinästhetiktrainerin führt Kurse für Angehörige und Mitarbeiter durch.</i>
20	Manuelle Lymphdrainage
	<i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
21	Massage
	<i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
22	Medizinische Fußpflege
	<i>externe Dienstleister</i>
23	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
	<i>Abteilung Physikalische Therapie, Einzeltherapien</i>
24	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
25	Schmerztherapie/-management
26	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
	<i>z. B. Einbindung der Patienten und Angehörigen in die Behandlung</i>
27	Stomatherapie/-beratung
	<i>Kooperation mit Niedergelassene Sanitätshäuser</i>
28	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
	<i>Kooperation mit Niedergelassene Orthopädiehäuser</i>
29	Wärme- und Kälteanwendungen
	<i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
30	Wundmanagement

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT

z. B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris nach hausinternem Wundstandard

31	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen <i>Die einzelnen Kliniken unterhalten Kontakte zu fachspezifischen Vereinen und Gesellschaften, sowie zu Selbsthilfegruppen.</i>
32	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) <i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
33	Sozialdienst
34	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Vorträge zu ausgewählten Krankheitsbildern</i>
35	Vojtathherapie für Erwachsene und/oder Kinder <i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
36	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege <i>Kooperation mit ambulanten Pflegediensten</i>
37	Akupunktur
38	Aromapflege/-therapie <i>Palliativstation</i>
39	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
40	Physikalische Therapie/Bädertherapie <i>Abteilung Physikalische Therapie, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie</i>
41	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik <i>Abteilung Physikalische Therapie</i>
42	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie <i>Sozialpädiatrisches Zentrum und Neurologische Klinik</i>
43	Ergotherapie/Arbeitstherapie <i>Sozialpädiatrisches Zentrum</i>
44	Audiometrie/Hördiagnostik <i>Kinderklinik bei Neugeborenen</i>
45	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

LEISTUNGSANGEBOT	
1	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
2	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	Mutter-Kind-Zimmer

LEISTUNGSANGEBOT	
4	Rooming-in
5	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
	<i>Kosten pro Tag: 3 €</i>
6	Internetanschluss am Bett/im Zimmer
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
	<i>gratis</i>
7	Rundfunkempfang am Bett
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
	<i>gratis</i>
8	Telefon am Bett
	<i>Kosten pro Tag: 1 €</i>
	<i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,1 €</i>
	<i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i>
9	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
10	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
11	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
	<i>Max. Kosten pro Stunde: 1,5 €</i>
	<i>Max. Kosten pro Tag: 5 €</i>
	<i>3,50 € für stationäre Patienten</i>
12	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
	<i>grüne Damen</i>
13	Seelsorge
14	Geldautomat
15	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
16	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
17	Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Internet
18	Andachtsraum
	<i>Kapelle und muslimischer Gebetsraum</i>
19	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
	<i>Details: Ovo -Lacto- vegetabile Vollkost Kost ohne Schweinefleisch Kost ohne Rindfleisch Kost ohne Geflügelfleisch Kost ohne Fischvegane Verpflegung (auf Nachfrage)</i>

LEISTUNGSANGEBOT	
20	Hotelleistungen <i>Bei Hotelzimmersuche behilflich, Sonderkonditionen</i>
21	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße <i>Tischtraglast CT bis 210 kg und für konventionelles Röntgen bis 200kg</i>
2	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
3	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
4	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin
5	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
6	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal <i>interne Liste von Mitarbeitern vorhanden für über 15 Sprachen</i>
7	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
8	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
9	Diätetische Angebote
10	Dolmetscherdienst
11	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
12	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
13	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
14	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
15	Arbeit mit Piktogrammen
16	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
17	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
18	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
1	<p>Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten</p> <p><i>Uni.FFM:PD Danos,Prof.Klepzig,Prof.Landes,PD Ulrich,Dr.Januschek,Prof. Weiner; Uni. München:Prof.Billing;Uni. Gieß/Marb.:Prof.Jackisch,Prof.Banat;Uni.Mainz:PD Ulrich,Prof.Menke;MHH: Prof.DeGroot,Prof. Stark;Uni.Ulm:Prof.Rilinger,Uni Tübingen:Prof.Nohé,PD.Ploppa;RTWH Aachen:PD Sellei;Uni.MM:Prof.Lorenz</i></p>
2	<p>Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)</p> <p><i>Zertifizierung PJ-Ausbildung am Akad. Lehrkrankenhaus Sana Klinikum Offenbach durch MFT-Zert GmbH des MFT Med. Fakultätentages Deutschland e. V. in den Fachgebieten Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie, GYN, Neurochirurgie, Neurologie, Pädiatrie, Plast. Chirurgie, Psychiatrie, Radiologie, Urologie</i></p>
3	<p>Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</p> <p><i>Chirurgie II.: RTWH Aachen, Chirurgie III: Uni FFM; Kinderklinik: Uni Würzburg, Uni Göttingen, Uni Hannover; Med Klinik III: Abt. Nephrologie Uni FFM; MKG: Uni FFM; Neurochir: Neuroonkologie Uni Heidelberg, Uni FFM;</i></p>
4	<p>Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien</p> <p><i>Chirurgische Klinik III (Teilnahme intermittierend); Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe</i></p>
5	<p>Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien</p> <p><i>Chirurgische Klinik I; Chirurgische Klinik III (Teilnahme intermittierend); Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Medizinische Klinik III; Klinik Neurologie</i></p>
6	<p>Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien</p> <p><i>Chirurgische Klinik V, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinik für Neurochirurgie; Strahlenklinik und Radioonkologie; Klinik Urologie</i></p>
7	<p>Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher</p> <p><i>Prof.Jackisch:Kompakt Onkologie,Biermann Medizin; Prof.Rose:Der Pneumologe, Beirat päd. praxis,Prof. Weiner:Obesity Surgery,Editorial Board SOARD,Adipositas,Chir. Allg., Lannggenbecks Arch Chir;Lehrbuch:Adipositaschir(Elsevier),Prof.Landes:Open biomedical engineering journal Case reports in Dentistry</i></p>
8	<p>Doktorandenbetreuung</p> <p><i>Chirurgische Klinik I; Chirurgische Klinik II, Chirurgische Klinik III, Chirurgische Klinik IV; Chirurgische Klinik V, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Medizinische Klinik I; Klinik Neurochirurgie; Strahlenklinik; Klinik Urologie; Klinik Radiologie/ NUK</i></p>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN
1	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</p> <p><i>Die Akademie für Pflegeberufe bietet 118 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege an. HB01 und HB02 werden 18 Mon. gemeinsamen unterrichtet. Danach folgt die theoretische/praktische Differenzierungsphase. Beide Ausbildungen enden nach 3 Jahren mit einer staatl. Prüfung.</i></p>

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN

- 2 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Die Akademie für Pflegeberufe bietet 55 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege an.
- 3 Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)
Die MTA-Schule an der Sana Klinikum Offenbach GmbH bildet innerhalb von drei Jahren Medizinisch-technische RadiologieassistentInnen aus. Im Durchschnitt befinden sich pro Jahr etwa 45 Schüler in Ausbildung zur MTAR.
- 4 Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
Die OTA-Schule kooperiert mit der OTA-Schule der Universitätsklinik Frankfurt und der OTA-Schule der Dr. Horst Schmidt-Kliniken Wiesbaden. Alle drei Schulen starten abwechselnd im Rhythmus von drei Jahren mit einer Ausbildung, so dass jährlich zum 01.08. eine Ausbildung beginnt.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 926

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	37178
Teilstationäre Fallzahl:	498
Ambulante Fallzahl:	90628

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	345,08	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
---------	--------	--	----

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	342,15	Ohne:	2,93
---------------------------	------	--------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	29,59	Stationär:	315,49
------------------	-----------	-------	------------	--------

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	168,85
---------	--------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	165,91	Ohne:	2,94
---------------------------	------	--------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	16,93	Stationär:	151,92
------------------	-----------	-------	------------	--------

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 4

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt: 1,92

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,92 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,3 Stationär: 1,62

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,16 Stationär: 0,84

A-11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 568,68

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 557,38 Ohne: 11,3

Versorgungsform: Ambulant: 42,76 Stationär: 525,92

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 46,78

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 38,63 Ohne: 8,15

Versorgungsform: Ambulant: 4,15 Stationär: 42,63

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 78,64

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 78,64 Ohne: 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 1,22 **Stationär:** 77,42

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,66

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,66 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,06 **Stationär:** 0,6

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 14,53

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 14,53 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 1 **Stationär:** 13,53

PFLEGEASSISTENTEN UND PFLEGEASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0 **Stationär:** 0

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 19,72

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 19,72 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 4,06 **Stationär:** 15,66

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 29,64

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 29,64 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,79 **Stationär:** 28,85

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 1,42

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,42 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,13 **Stationär:** 1,29

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 12

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 12 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0 **Stationär:** 12

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 6,34

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 6,34 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,57 **Stationär:** 5,77

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 6,34

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 6,34 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,57 **Stationär:** 5,77

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 45,81

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 45,81 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 14,25 **Stationär:** 31,56

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 2,21

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 2,21 **Ohne:** 0

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,08 **Stationär:** 2,13

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN

Gesamt: 5,47

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 5,47 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 2,73 Stationär: 2,74

KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 0

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 0

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 0

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt: 4,34

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 4,34 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,25 Stationär: 4,09

ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt: 7,58

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,58	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 1,51	Stationär: 6,07

BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:	2,84	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,84	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 1,39	Stationär: 1,45

SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt:	5,96	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,96	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 2,3	Stationär: 3,66

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENT UND DIÄTASSISTENTIN

Gesamt:	1,92	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,92	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,92

ERGOTHERAPEUT UND ERGOTHERAPEUTIN

Gesamt:	7,58	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,58	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 1,51	Stationär: 6,07

ERZIEHER UND ERZIEHERIN

Gesamt:	1	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1

LOGOPÄDE UND LOGOPÄDIN/ KLINISCHER LINGUIST UND KLINISCHE LINGUISTIN/SPRECHWISSENSCHAFTLER UND SPRECHWISSENSCHAFTLERIN/PHONETIKER UND PHONETIKERIN

Gesamt: 1,92

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,92 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 1,92

MASSEUR/MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEURIN/MEDIZINISCHE BADEMEISTERIN

Gesamt: 1,98

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,98 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 1,98

MEDIZINISCHER FACHANGESTELLTER UND MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Gesamt: 45,81

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 45,81 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 3,52 Stationär: 42,29

MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN (MTLA)

Gesamt: 26,95

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 26,95 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 26,95

MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN (MTRA)

Gesamt: 43,76

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 43,76 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 43,76

MUSIKTHERAPEUT UND MUSIKTHERAPEUTIN

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1 Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1
OECOTROPHOLOGE UND OECOTHROPHOLOGIN (ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTLER UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTLERIN)		
Gesamt:	1	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1
PHYSIOTHERAPEUT UND PHYSIOTHERAPEUTIN		
Gesamt:	15,93	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 15,93	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 1,39	Stationär: 14,54
DIPLOM-PSYCHOLOGE UND DIPLOM-PSYCHOLOGIN		
Gesamt:	5,46	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,46	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 3,13	Stationär: 2,33
SOZIALARBEITER UND SOZIALARBEITERIN		
Gesamt:	4,58	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,58	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,5	Stationär: 4,08
SOZIALPÄDAGOGE UND SOZIALPÄDAGOGIN		
Gesamt:	1,38	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,38	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,8	Stationär: 0,58
PERSONAL MIT WEITERBILDUNG ZUM DIABETESBERATER/ ZUR DIABETESBERATERIN		
Gesamt:	5,04	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,04	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 5,04

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION NACH BOBATH ODER VOJTA

Gesamt: 3

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 3 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 3

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABS. 3, NR. 3 PSYCHTHG)

Gesamt: 4,34

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 4,34 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,25 Stationär: 4,09

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Edith Beyer, Leitung Abteilung Projekt und Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement
Telefon:	069 8405 3325
Fax:	069 8405 4071
E-Mail:	edith.beyer@sana.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Geschäftsführer, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektion, Kaufmännischer Direktor, Qualitätsmanagementbeauftragte
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:

keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Umsetzung Qualitätsmanagementsystem Letzte Aktualisierung: 20.08.2015</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Reanimationsmanagement Letzte Aktualisierung: 12.05.2015</i>
4	Sturzprophylaxe <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
5	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
6	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Fixierungen Letzte Aktualisierung: 28.09.2015</i>
7	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
8	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
9	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
10	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
11	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
12	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
13	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
14	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
15	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
16	Entlassungsmanagement <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
17	Schmerzmanagement <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: Perinatalbesprechung im Perinatalzentrum

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswegigen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

Einsatz eines einrichtungswegigen Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 02.01.2015</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: quartalsweise</i>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem
	<i>Intervall: monatlich</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	andere Frequenz
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Erstellung weiterer Verfahrens- und Arbeitsanweisungen im OP-Bereich und im stationären Bereich zur Verbesserung der Patientensicherheit, Veröffentlichung von Publikationen im Rahmen von CIRS, Ausbau der Informationsflyer zum Verhalten von Patienten und Angehörigen bei Infektionen

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Nein
--	------

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

	HYGIENEPERSONAL	ANZAHL
1	Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
2	Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	24
3	Hygienefachkräfte (HFK)	3
	<i>zusätzlich befindet sich eine Mitarbeiterin in der Weiterbildung zur Hygienefachkraft</i>	
4	Hygienebeauftragte in der Pflege	0

Hygienekommission:

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	quartalsweise

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Norbert Rilinger, Vorsitzender
Telefon:	069 8405 4280
Fax:	069 8405 3153
E-Mail:	norbert.rilinger@sana.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zuzeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Teilweise

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben: Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch (Einheit: ml/Patiententag):

... auf allen Intensivstationen: 150
... auf allen Allgemeinstationen: 28

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten <i>Link zu öffentlich zugänglicher Berichterstattung zu Infektionsraten: http://klinikum-offenbach.de</i> <i>Daten für den Hygienecockpit werden vorbereitet und über die Homepage veröffentlicht</i>
2	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen <i>MRSA und CDAD erfolgt über Sana-Surveillance eine Erfassung analog KISS</i>
3	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: MRE-Netzwerk Rhein-Main</i> <i>Es erfolgt eine Sana-Surveillance (im Sinne eines nationalen Netzwerkes), sowie die Teilnahme an MRE-Netzwerk Rhein-Main</i>
4	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i>
5	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>Ja</i>
6	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>Ja</i>

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input type="checkbox"/>	DEVICE-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). <i>VA Beschwerdemanagement</i>	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. http://www.klinikum-offenbach.de/ihr-aufenthalt/lob-kritik/beschwerdemanagement.html <i>Neben der persönlichen, telefonischen und schriftlichen (Brief, Fax, Mail) Eingabemöglichkeit von Lob und Beschwerden, besteht direkt über den Link im Internet über die Homepage eine weitere Möglichkeit der Kontaktaufnahme</i>	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden <i>Auf dem in allen Stationen / Bereichen ausliegendem Formular "Ihre Meinung ist uns wichtig", können sowohl anonym als auch mit Name und Anschrift Lob und Beschwerden durch die Patienten und Besucher weitergegeben werden. 16 Briefkästen stehen speziell dafür in räumlicher Nähe zur Verfügung.</i>	Ja
9	Einweiserbefragungen	Nein
10	Patientenbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Edith Beyer, Leitung Abteilung Projekt- und Qualitätsmanagement
Telefon:	069 8405 3325
Fax:	069 8405 4071
E-Mail:	edith.beyer@sana.de
Name/Funktion:	Katrin Blum, Mitarbeiterin Abteilung Projekt- und Qualitätsmanagement
Telefon:	069 8405 3148
Fax:	069 8405 4071
E-Mail:	katrin.blum@sana.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Ursula Drachenberg, Patientenfürsprecher
Telefon:	069 8405 3981
Fax:	
E-Mail:	ursula.drachenberg@sana.de

Name/Funktion:	Dr. Rainer Dehe, Patientenfürsprecher ab 01.01.2016
Telefon:	069 896633
Fax:	
E-Mail:	Rainer.Dehe@Offenbach.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
2	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
3	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
4	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
5	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	
6	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
7	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
8	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
9	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	
10	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja
<i>Verfügbar in der Regelzeit Montag - Freitag von 07:00 - 19:00 Uhr. In der übrigen Zeit bei begründeten Notfällen mit Rufbereitschaftsdienst 24 h verfügbar</i>			
11	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
12	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
13	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	
14	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
15	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	
16	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Medizinische Klinik I - Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Allgemeine Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Medizinische Klinik I - Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Allgemeine Innere Medizin
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0103) Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Harald Klepzig, Chefarzt
Telefon:	069 84054200
Fax:	069 84053154
E-Mail:	harald.klepzig@sana.de

B-[1].1.3 Weitere Zugänge

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Herzschrittmacher- und Defibrillatoreingriffe <i>Die chirurgische Versorgung mit Herzschrittmachern und Defibrillatoren wird von der Medizinischen Klinik I eigenständig durchgeführt.</i>
2	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
3	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit <i>einschließlich Herzklappenerkrankungen und Herzrhythmusstörungen (elektrophysiologische Untersuchungen und Ablationsbehandlungen)</i>
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
7	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten <i>Interdisziplinäre Schlaganfallbehandlung, zusammen mit der Neurologischen Klinik</i>
8	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
12	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen <i>Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Med. Kliniken (Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie) in der Behandlung von Tumorerkrankungen der Lunge und des Rippenfalls, Kooperation mit der Strahlenklinik und Chirurgischen Kliniken.</i>
13	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
14	Intensivmedizin
15	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
16	Spezialsprechstunde <i>Herzschrittmacher- und Defibrillatoreingriffe, spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz im Rahmen der Zulassung nach §116 b SGB V.</i>
17	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
18	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
19	Elektrophysiologie

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	4422
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	262
2	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	240
3	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	199
4	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	189
5	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	184
6	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	176
7	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	167
8	R07.3	Sonstige Brustschmerzen	133
9	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	125
10	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	122
11	I20.0	Instabile Angina pectoris	83
12	E86	Flüssigkeitsmangel	82
13	I21.1	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand	81
14	I21.0	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand	65
15	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	64
16	I11.91	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	61
17	I48.3	Vorhofflattern, typisch	59
18	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	58
19	I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	53
20	J18.8	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	51
21	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	43
22	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	39
23	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	38
24	I48.9	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet	35
25	I10.91	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	35

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
26	J44.10	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 < 35 % des Sollwertes	32
27	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	31
28	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	30
29	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	30
30	I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	29

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzschwäche	485
2	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	447
3	I21	Akuter Herzinfarkt	422
4	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	338
5	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	285
6	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	178
7	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	176
8	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	169
9	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	145
10	E86	Flüssigkeitsmangel	82

B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	I50.1	Linksherzinsuffizienz	295
2	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	262
3	I10.0	Benigne essentielle Hypertonie	244
4	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	199
5	I50.0	Rechtsherzinsuffizienz	190
6	I48.0	Vorhofflattern	184
7	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	176
8	R07.3	Sonstige Brustschmerzen	133
9	I48.1	Vorhofflimmern	122

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
10	J44.1	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet	111
11	I20.0	Instabile Angina pectoris	83
12	E86	Flüssigkeitsmangel	82
13	I21.1	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand	81
14	I21.0	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand	65
15	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	64
16	I11.9	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	63
17	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	60
18	I48.3	Vorhofflattern, typisch	59
19	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	58
20	I25.1	Atherosklerotische Herzkrankheit	54
21	I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	53
22	J18.8	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	51
23	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	43
24	I10.9	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet	41
25	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	38
26	I48.9	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet	35
27	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	31
28	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	30
29	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	30
30	I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	29

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2334
2	8-98f.0	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	1065
3	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	709
4	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	606
5	1-620.00	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	374
6	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Eine Koronararterie	359
7	8-83b.0b	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentenfreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit dem biologisch abbaubaren Polymer Poly(lactic-co-glycolic acid) [PLGA]	302
8	8-701	Einfache endotracheale Intubation	278
9	8-83b.c6	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker	245
10	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	230
11	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	218
12	1-266.0	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher	204
13	1-268.0	Kardiales Mapping: Rechter Vorhof	181
14	1-268.3	Kardiales Mapping: Rechter Ventrikel	178
15	8-831.5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation	164
16	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	162
17	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle	139
18	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	136
19	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	124

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
20	8-900	Intravenöse Anästhesie	119
21	8-837.01	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon): Mehrere Koronararterien	113
22	8-83b.00	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentenfreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: ABT-578-(Zotarolimus-)freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit Polymer	111
23	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	110
24	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	109
25	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	105
26	8-98f.10	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte	103
27	1-274.3	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums	98
28	1-268.1	Kardiales Mapping: Linker Vorhof	96
29	5-377.30	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation	93
30	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	83
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	2334
2	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	1315
3	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	959
4	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	913
5	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	699
6	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	606
7	1-268	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	484
8	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	425
9	8-835	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen	301

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	SPRECHSTUNDE HERZINSUFFIZIENZ
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	LEISTUNGEN:
	LK18 - Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3-4)
	<i>Zulassung zur spezialisierten (ambulanten) Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz</i>
2	PRIVATSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. H. KLEPZIG
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI00 - Herzschrittmacher- und Defibrillatoreingriffe
	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	VI34 - Elektrophysiologie
	VI27 - Spezialsprechstunde
	<i>Nach Verabredung für allgemein- internistische sowie speziell kardiologische und pneumologische Behandlungsfälle</i>
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VI00 - Herzschrittmacher und Defibrillatoreingriffe
	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	VI34 - Elektrophysiologie
	VI27 - Spezialsprechstunde
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	99
2	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	15

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAM (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	29,53	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 29,53	Ohne:	0

Versorgungsform:	Ambulant: 0,2	Stationär: 29,33
		Fälle je Anzahl: 150,767

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	14,63	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 14,63	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,1	Stationär: 14,53
		Fälle je Anzahl: 304,336

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Kardiologie
3	Innere Medizin und SP Pneumologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Palliativmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	66,37
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	66,09	Ohne:	0,28
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	66,37
			Fälle je Anzahl:	66,6265

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,13			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,13	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0,13
			Fälle je Anzahl:	34015,4

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,87			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,87	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0,87
			Fälle je Anzahl:	5082,76

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,01			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,01	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	2,01
			Fälle je Anzahl:	2200

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,77			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,77	Ohne:	0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 3,77
		Fälle je Anzahl: 1172,94

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,55	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,55	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 3,55
		Fälle je Anzahl: 1245,63

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Diplom
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Basale Stimulation
2	Entlassungsmanagement <i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt</i>
3	Kinästhetik
4	Praxisanleitung
5	Qualitätsmanagement

B-[2] Medizinische Klinik III - Klinik für Nieren-, Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Medizinische Klinik III - Klinik für Nieren-, Bluthochdruck und Rheumaerkrankungen
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0104) Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Frau Prof. Dr. med. Kirsten de Groot, Chefärztin
Telefon:	069 8405 3800
Fax:	069 8405 3140
E-Mail:	Med3-SOF@sana.de

B-[2].1.3 Weitere Zugänge

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Sonographiespektrum</p> <p><i>Das Sonographiespektrum in der Medizinischen Klinik III umfasst: Abdomen, Herz, Schilddrüse, Gelenke, Gefäße (incl. Nierenarterienduplex, Carotis- und Beinvenenduplex sowie Shuntsonographie)</i></p>
2	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren</p> <p><i>Diagnostik und Therapie von entzündlichen und arteriosklerotischen Gefäßkrankungen, Kapillarmikroskopie Visualisierung von Großgefäßvaskulitiden mittels 3 T MRT in black blood Sequenz in Kooperation mit der Abt. für Radiologie</i></p>
3	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
4	<p>Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen</p> <p><i>Einleitung, Durchführung von Nierenersatzverfahren, Ultraschallverfahren incl. Farbduplexsonographie Schwerpunkt Nierenarterien- und Shunt- Duplexsonographie, Training Betreuung von Bauchfelldialysepat., sonographisch gesteuerte Nierenpunktionen, Implantation großlumiger Katheter zur Hämodialyse</i></p>
5	<p>Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen</p> <p><i>Behandlung von immunologischen Systemerkrankungen</i></p>
6	<p>Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen</p> <p><i>Behandlung des Plasmozytoms, Diagnostik von Lymphomen und soliden Tumoren i.R. der Abklärung paraneoplastischer rheumatischer Erkrankungen</i></p>
7	Intensivmedizin
8	<p>Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation</p> <p><i>Nierentransplantationen: die Organspendeevaluation erfolgt nach einem strukturierten standardisierten Ablaufplan</i></p>
9	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
10	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Rheumatologie und Nephrologie (Nierenerkrankungen und Hochdruck) Für SZ-Patienten. Komplizierte Gelenkerkrankungen sowie entzündliche Systemerkrankungen i.R. der §116 Sprechstunde für GKV Patienten</i></p>
11	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
12	<p>Diagnostik und Therapie von Arthropathien</p> <p><i>Behandlung von entzündliche Gelenkerkrankungen</i></p>
13	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p><i>Behandlung von entzündliche Bindegewebserkrankungen (Kollagenosen)</i></p>
14	<p>Extrakorporale Therapieverfahren und Behandlung ihrer Komplikationen</p> <p><i>Hämodialyse, kontinuierliche veno-venöse Hämofiltration Plasmapheresebehandlung, Immunadsorption Bauchfelldialyse (CAPD; APD)</i></p>

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1481
Teilstationäre Fallzahl:	250

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	131
2	N17.91	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 1	76
3	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	72
4	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	56
5	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	53
6	M31.3	Wegener-Granulomatose	47
7	E86	Flüssigkeitsmangel	46
8	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	37
9	N17.92	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2	34
10	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	26
11	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	26
12	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	24
13	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	21
14	I11.91	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	19
15	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	19
16	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	18
17	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	18
18	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	17
19	G61.8	Sonstige Polyneuritiden	17
20	E87.5	Hyperkaliämie	16
21	N17.99	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet	15
22	M05.80	Sonstige seropositive chronische Polyarthritiden: Mehrere Lokalisationen	14
23	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	14
24	A41.58	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger	13

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
25	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	12
26	A46	Wundrose - Erysipel	12
27	A41.0	Sepsis durch Staphylococcus aureus	11
28	A41.1	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken	11
29	T86.10	Akute Funktionsverschlechterung eines Nierentransplantates	11
30	M34.0	Progressive systemische Sklerose	11

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	N17	Akutes Nierenversagen	264
2	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	81
3	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	73
4	M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	63
5	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	62
6	E87	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	58
7	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	53
8	I50	Herzschwäche	53
9	E86	Flüssigkeitsmangel	46
10	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	31

B-[2].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	N17.9	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet	256
2	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	72
3	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	56
4	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	53
5	M31.3	Wegener-Granulomatose	47
6	E86	Flüssigkeitsmangel	46
7	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	37

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
8	I50.1	Linksherzinsuffizienz	34
9	A41.5	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger	33
10	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	26
11	I10.0	Benigne essentielle Hypertonie	24
12	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	22
13	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	21
14	I11.9	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	19
15	I50.0	Rechtsherzinsuffizienz	19
16	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	18
17	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	18
18	I70.2	Atherosklerose der Extremitätenarterien	17
19	G61.8	Sonstige Polyneuritiden	17
20	E87.5	Hyperkaliämie	16
21	M05.8	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis	14
22	T86.1	Funktionsstörung, Versagen und Abstoßung eines Nierentransplantates	13
23	A46	Wundrose - Erysipel	12
24	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	12
25	A41.0	Sepsis durch Staphylococcus aureus	11
26	A41.1	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken	11
27	M34.0	Progressive systemische Sklerose	11
28	M35.3	Polymyalgia rheumatica	10
29	M10.0	Idiopathische Gicht	9
30	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	9

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	2964
2	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	88
3	8-821.0	Immunadsorption: Mit nicht regenerierbarer Säule	83
4	8-854.3	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen	76
5	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	54
6	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte	46
7	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	44
8	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	42
9	8-853.80	Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden	29
10	8-853.81	Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden	25
11	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte	20
12	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	13
13	8-854.61	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 24 bis 72 Stunden	11
14	8-812.60	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE	11
15	8-854.60	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Bis 24 Stunden	11
16	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	9
17	8-853.82	Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden	9
18	8-158.h	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk	8
19	9-200.7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte	8

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
20	8-854.62	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 72 bis 144 Stunden	7
21	9-200.9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 217 bis 245 Aufwandspunkte	7
22	1-854.7	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk	6
23	8-857.13	Peritonealdialyse: Kontinuierlich, nicht maschinell unterstützt (CAPD): Mehr als 144 bis 264 Stunden	6
24	8-857.14	Peritonealdialyse: Kontinuierlich, nicht maschinell unterstützt (CAPD): Mehr als 264 bis 432 Stunden	5
25	8-857.20	Peritonealdialyse: Kontinuierlich, maschinell unterstützt (APD), mit Zusatzgeräten: Bis 24 Stunden	5
26	8-800.0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE	5
27	8-857.21	Peritonealdialyse: Kontinuierlich, maschinell unterstützt (APD), mit Zusatzgeräten: Mehr als 24 bis 72 Stunden	4
28	1-854.2	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Ellenbogengelenk	4
29	8-820.01	Therapeutische Plasmapherese: Mit normalem Plasma: 2 Plasmapheresen	4
30	8-820.03	Therapeutische Plasmapherese: Mit normalem Plasma: 4 Plasmapheresen	4

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	3075
2	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	144
3	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	105

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATSPRECHSTUNDE FRAU PROF. DR. K. DE GROOT
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

1	PRIVATSPRECHSTUNDE FRAU PROF. DR. K. DE GROOT
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
	VI27 - Spezialsprechstunde
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
3	RHEUMATOLOGISCHE AMBULANZ
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	LEISTUNGEN:
	LK17 - Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche)
	<i>entzündl. Gelenkerkrankung mit zusätzlichen Organmanifestation o. schwere Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens, Komplikationen unter immunsuppressiver Therapie Indikation zur Therapie mit Biologica. Vaskulitiden, Kollagenosen, Myositiden, Kryoglobulinanämien, andere system. Autoimmunerkrankung</i>
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	13

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	14,51	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 14,47	Ohne:	0,04
Versorgungsform:	Ambulant: 0,5	Stationär:	14,01
		Fälle je Anzahl:	105,71

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	6,72		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,68	Ohne:	0,04
Versorgungsform:	Ambulant: 0,23	Stationär:	6,49
		Fälle je Anzahl:	228,197

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin und SP Nephrologie <i>Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Nephrologie</i>
2	Innere Medizin und SP Rheumatologie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 33,7

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 33,7 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 33,7
Fälle je Anzahl: 43,9466

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 1
Fälle je Anzahl: 1481

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,09

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,09 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,09 Stationär: 0
Fälle je Anzahl: 0

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,57

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,57 Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 2,57
		Fälle je Anzahl: 576,265

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,52	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,52	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,52
		Fälle je Anzahl: 974,342

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Nephrologische Pflege

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Basale Stimulation
4	Entlassungsmanagement <i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>
5	Kinästhetik

B-[3] Medizinische Klinik II - Klinik für Gastroenterologie, Pneumologie, Hämatologie-Onkologie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Medizinische Klinik II - Klinik für Gastroenterologie, Pneumologie, Hämatologie-Onkologie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Christian Ell, Direktor und Chefarzt
Telefon:	069 8405 3971
Fax:	069 8405 4471
E-Mail:	Christian.Ell@sana.de

B-[3].1.3 Weitere Zugänge

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Endoskopische Abteilung</p> <p><i>Die Medizinische Klinik II erbringt mit ihrer endoskopischen Abteilung als Dienstleister für alle Kliniken des Hauses endoskopische Leistungen.</i></p>
2	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Gallenwege, Magen-Darm und des Pankreas</p> <p><i>Die Klinik verfügt über alle modernen endoskopischen Verfahren wie z. B. ERCP, endoskopischer Ultraschall, Magen- Dünndarm- und Dickdarmspiegelung, Videokapseln und Bauchspiegelung (Laparoskopie).</i></p>
3	<p>Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</p> <p><i>DDG-zertifizierte Fachabteilung zur Behandlung des Diabetes mellitus. In Kooperation mit der Klinik Gynäkologie/ Geburtshilfe Behandlung und Schulung des Gestationsdiabetes und mit der Klinik für Kinder- / Jugendmedizin Behandlung und Schulung von diabetischen Kindern.</i></p>
4	<p>Diabetes Schulungsstation</p> <p><i>Spezielle Diabetesschulungsstation für konventionelle und intensivierte Insulintherapie einschließlich Insulinpumpentherapie</i></p>
5	<p>Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen</p> <p><i>Zytologische Beurteilung von Blutbildern und Knochenmark, Knochenmarkspunktion (Sternal Beckenkamm), Therapie mit Zytostatika, Antikörpern und immunmodulierenden Substanzen</i></p>
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
7	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
8	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs</p> <p><i>Prokto-Rekto-Sigmoidoskopie (Enddarmspiegelung)</i></p>
9	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Lebersprechstunde, klinische Ernährungsberatung und -therapie, Ambulante Sprechstunde Diabetisches Fußsyndrom</i></p>
10	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
11	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
12	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums</p> <p><i>Laparoskopie(Bauchspiegelung)</i></p>
13	<p>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten</p> <p><i>wie z.B. Lungenentzündungen, Harnwegsinfekte, Magen-Darm infekte, HIV, Tuberkulose etc.</i></p>
14	Onkologische Tagesklinik
15	Intensivmedizin

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	4704
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C15.9	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet	211
2	C15.5	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel	161
3	E11.61	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	155
4	K22.2	Ösophagusverschluss	103
5	C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	102
6	C16.0	Bösartige Neubildung: Kardia	89
7	E11.73	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet	84
8	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	79
9	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	66
10	K22.7	Barrett-Ösophagus	63
11	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	62
12	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	58
13	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	57
14	E86	Flüssigkeitsmangel	55
15	C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend	54
16	C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	54
17	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	52
18	K83.1	Verschluss des Gallenganges	52
19	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	48
20	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	47
21	C15.4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel	45
22	C15.8	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend	42
23	K91.83	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt	42

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
24	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	41
25	E10.61	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	41
26	K74.6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber	40
27	K80.50	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	39
28	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	37
29	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	36
30	R10.1	Schmerzen im Bereich des Oberbauches	33

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C15	Speiseröhrenkrebs	472
2	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	287
3	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	274
4	K22	Sonstige Krankheit der Speiseröhre	230
5	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	130
6	C16	Magenkrebs	126
7	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	124
8	K80	Gallensteinleiden	116
9	K92	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes	97
10	D12	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Anus	92

B-[3].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	C15.9	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet	211
2	C15.5	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel	161
3	E11.6	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen	155
4	K22.2	Ösophagusverschluss	103
5	C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	102

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
6	C16.0	Bösartige Neubildung: Kardia	89
7	E11.7	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen	89
8	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	79
9	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	77
10	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	66
11	K22.7	Barrett-Ösophagus	63
12	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	62
13	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	58
14	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	57
15	E86	Flüssigkeitsmangel	55
16	C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	54
17	C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend	54
18	K83.1	Verschluss des Gallenganges	52
19	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	52
20	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	48
21	K80.5	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis	47
22	K91.8	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	46
23	C15.4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel	45
24	K57.3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	42
25	C15.8	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend	42

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
26	E10.6	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen	41
27	J22	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet	41
28	K74.6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber	40
29	J44.1	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet	39
30	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	37

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	3478
2	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	1230
3	1-631.0	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs	992
4	1-63b	Spezialfärbung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut während einer Spiegelung	553
5	1-620.00	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	497
6	5-429.8	Andere Operationen am Ösophagus: Bougierung	483
7	3-051	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund	449
8	3-053	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre	416
9	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	400
10	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	387
11	5-422.52	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation	313
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	268
13	8-984.0	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage	267
14	1-630.0	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument	260
15	9-500.2	Patientenschulung: Umfassende Patientenschulung	258

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
16	5-469.e3	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch	237
17	1-651	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung	234
18	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	234
19	1-797.0	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung: Ohne invasive Katheteruntersuchung	223
20	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	214
21	5-422.23	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Exzision, endoskopisch: Endoskopische Mukosaresektion	194
22	1-636.1	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums): Durch Push-and-pull-back-Technik	177
23	3-055	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre	166
24	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	148
25	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	131
26	1-632.1	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum	128
27	5-452.21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	125
28	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	120
29	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	120
30	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	120
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	3672
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	1326
3	1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	1052
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	908
5	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	770
6	1-63b	Spezialfärbung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut während einer Spiegelung	553

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	544
8	5-422	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre	531
9	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	525

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATSPRECHSTUNDE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
	VI35 - Endoskopie
	VI27 - Spezialsprechstunde
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	VI35 - Endoskopie
	VI27 - Spezialsprechstunde
3	LEBERSPRECHSTUNDE UND DARMSPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
4	SPRECHSTUNDE NACH § 116B - SGB V BRONCHIALKARZINOM IM AOZ
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	Zulassung zur ambulanten Behandlung onkologischer Erkrankungen bei Tumoren der Lunge und des Thorax
5	DIAGNOSTIK UND VERSORGUNG VON PATIENTEN UND PATIENTINNEN MIT ONKOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
6	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	87
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	15
3	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	6
4	5-429	Sonstige Operation an der Speiseröhre	≤5

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	28,52	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 28,52	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 1,65	Stationär: 26,87
		Fälle je Anzahl: 175,065

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	14,53	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 14,53	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,84	Stationär: 13,69
		Fälle je Anzahl: 343,608

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
3	Innere Medizin und SP Gastroenterologie <i>Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und Gastroenterologie</i>
4	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Diabetologie
2	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-[3].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 48,96

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	48,96	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0,72	Stationär:	48,24
			Fälle je Anzahl:	97,5124

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,1			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,1	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0,1
			Fälle je Anzahl:	47040

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,98			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,98	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	2,98
			Fälle je Anzahl:	1578,52

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	3
			Fälle je Anzahl:	1568

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	5,09			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,09	Ohne:	0

Versorgungsform:	Ambulant: 2,44	Stationär: 2,65
		Fälle je Anzahl: 1775,09

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Ernährungsmanagement
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
5	Kinästhetik
6	Entlassungsmanagement

Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN			
Gesamt:		0,5	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,5	Ohne: 0
	Ambulant:	0	Stationär: 0,5
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl: 9408

B-[4] Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Kinder- und Jugendmedizin, Perinatalzentrum Level I
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1000) Pädiatrie

B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. habil. Markus A. Rose, M.P.H., Chefarzt
Telefon:	069 84053930
Fax:	069 84054455
E-Mail:	Markus.Rose@sana.de

B-[4].1.3 Weitere Zugänge

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin <i>Perinatalzentrum LEVEL 1</i>
2	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes <i>z.B. chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Lactose-, Fructoseintoleranz, Kuhmilchintoleranz. testverfahren mittels Atemtest, endoskopische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II</i>
3	Pädiatrische Intensivmedizin <i>Behandlung aller schweren Infektionen/ Septikämie, Behandlung bei Lungenversagen, Multiorganversagen, Status Asthmaticus, Schädel-Hirn-Trauma, Polytrauma, schwere Intoxikation, Stoffwechsellkoma und Ertrinkungsunfällen</i>
4	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener <i>Neonatologische Intensivmedizin: Erstversorgung aller Erkrankungen in der Neonatalzeit, Beatmung (Konventionell, Hochfrequenzoszillationsbeatmung, NO Beatmung), Behandlung des Atemnotsyndroms, der konnatalen Infektion, Behandlung von Patienten mit komplexen Fehlbildungssyndromen, Lungenveränderungen</i>
5	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen <i>Behandlung des Diabetes mellitus in Kooperation mit dem Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik II des Klinikums Offenbach (Therapie und Schulung)</i>
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen <i>Kinderchirurgie und Behandlung von neonatalen Fehlbildungen z.B. Analatresie, Morbus Hirschsprung, Hypospadie</i>
7	Sozialpädiatrisches Zentrum <i>Behandlung von Kindern mit verzögerter motorischer, sprachlicher und geistiger Entwicklung, neurologischen Erkrankungen, auffälliger emotionaler, affektiver, sozialer Entwicklung, Lernschwierigkeiten, Wahrnehmungsstörungen und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen und Risikogeburten.</i>
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge <i>z.B. Behandlung von Asthma bronchiale, Pneumonie, stenosierende Laryngotracheitis, Bronchoskopie in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II</i>
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates <i>Kinderorthopädische Störungen</i>
10	Spezialisierte Klinik für brandverletzte Kinder in Kooperation mit der chirurgischen Klinik III
11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen <i>Personelle und apparative Ausstattung zur prä- und postnatalen Diagnostik von angeborenen und erworbenen Herzfehlern mit Hilfe hochmoderner Ultraschallgeräte (Farbduplexsonographie, PW, CW). Enge strategische Allianz mit dem Hessischen Kinderherzzentrum Gießen (Prof. Dr. D. Schranz).</i>
12	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
13	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen <i>enge Kooperation mit der Urologischen Klinik – Kinderurologie des Sana Klinikums Offenbach .</i>
14	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von Allergien <i>allergologische Diagnostik (Prick-Test, spezifische Provokationen, spezifisches IgE, doppelblind plazebokontrollierte orale Nahrungsmitteltestung) und allergenspezifische Therapie (Hyposensibilisierung)</i>
18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen <i>diff. elektrophysiologische Diagnostik (EEG mit Blitzprovokation und Doppelbildaufzeichnung, evozierte Potentiale, sensible und motorische Potentiale), neuroradiolog. Bildgebung (MRT, CCT), diff. antikonvulsive Einstellung, Shunt-Implantation in Zusammenarbeit mit der pädiatrischen Neurochirurgie</i>
19	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen <i>diff. elektrophysiologische Diagnostik (EEG mit Blitzprovokation und Doppelbildaufzeichnung, evozierte Potentiale, sensible und motorische Potentiale), neuroradiolog. Bildgebung (MRT, CCT), diff. antikonvulsive Einstellung, Shunt-Implantation in Zusammenarbeit mit der pädiatrischen Neurochirurgie</i>
20	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen <i>24h Diagnostik und Therapie in Zusammenarbeit mit dem pädiatrisch-metabolischen Zentrum an der Frankfurter Unikinderklinik</i>
21	Versorgung von Mehrlingen <i>Level 1 Neonatologie</i>
22	Neugeborenenenscreening <i>Level 1 Neonatologie</i>
23	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter <i>umfassende Entwicklungsdiagnostik, Erstellen von Förderkonzepten, Beratung, Therapie- und Fördermaßnahmen für alle Altersgruppen bis zum 18. Lebensjahr stationär sowie ambulant im hiesigen Sozialpädiatrischem Zentrum</i>
24	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes <i>umfassende Entwicklungsdiagnostik, Erstellen von Förderkonzepten, Beratung, Therapie- und Fördermaßnahmen für alle Altersgruppen bis zum 18. Lebensjahr stationär sowie ambulant im hiesigen Sozialpädiatrischem Zentrum</i>
25	Pädiatrische Psychologie <i>In Kooperation mit dem SPZ</i>
26	Spezialsprechstunde <i>Chefarztambulanz für besondere Erkrankungen im Kindesalter auf Zuweisung der niedergelassenen Ärzte, Sprechstunde für Kinder mit Diabetes (Diabetesberatung durch Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik II), gastroenterologische Sprechstunde</i>
27	Kinderchirurgie <i>Pädiatrische Neurochirurgie in Kooperation mit der Neurochirurgischen Klinik, Wirbelsäulenchirurgie in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik I und Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik</i>
28	Neuropädiatrie <i>Diagnostik und Behandlung bei angeborenen und erworbenen neurologischen Störungen im Kindesalter. Behandlung von angeborenen Erkrankungen des Neurokraniums (Hydrozephalus) und erworbenen Erkrankungen (Schädel-Hirn-Trauma), Erkrankungen der Wirbelsäule</i>

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	4038
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S06.0	Gehirnerschütterung	305
2	Q54.0	Glanduläre Hypospadie	281
3	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	182
4	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	152
5	Q54.1	Penile Hypospadie	144
6	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm	130
7	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	127
8	K59.0	Obstipation	107
9	P39.9	Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet	99
10	Q54.2	Penoskrotale Hypospadie	96
11	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	83
12	J00	Akuter Erkältungsschnupfen	75
13	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	58
14	P23.9	Angeborene Pneumonie, nicht näher bezeichnet	56
15	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	50
16	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	47
17	J21.0	Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]	43
18	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	38
19	S00.05	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung	37
20	J02.9	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet	35
21	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	34
22	S30.1	Prellung der Bauchdecke	33
23	A08.0	Enteritis durch Rotaviren	33
24	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	28
25	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	28

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
26	R56.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe	26
27	S52.6	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert	26
28	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	25
29	Z03.8	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	23
30	S52.4	Fraktur des Ulna- und Radiuschaftes, kombiniert	23

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Q54	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis	545
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	307
3	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	199
4	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	185
5	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	167
6	J20	Akute Bronchitis	137
7	P39	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist	110
8	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	107
9	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	102
10	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	83

B-[4].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	S06.0	Gehirnerschütterung	305
2	Q54.0	Glanduläre Hypospadie	281
3	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	182
4	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	152
5	Q54.1	Penile Hypospadie	144
6	P07.1	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	141
7	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	127

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
8	K59.0	Obstipation	107
9	P39.9	Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet	99
10	Q54.2	Penoskrotale Hypospadie	96
11	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	83
12	J00	Akuter Erkältungsschnupfen	75
13	S00.8	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes	58
14	P23.9	Angeborene Pneumonie, nicht näher bezeichnet	56
15	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	50
16	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	47
17	J21.0	Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]	43
18	K35.3	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis	42
19	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	38
20	S00.0	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut	37
21	J02.9	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet	35
22	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	34
23	A08.0	Enteritis durch Rotaviren	33
24	S30.1	Prellung der Bauchdecke	33
25	S42.4	Fraktur des distalen Endes des Humerus	29
26	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	28
27	S52.5	Distale Fraktur des Radius	26
28	R56.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe	26
29	S52.6	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert	26
30	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	25

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-645.0	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Meatoglanduloplastik (bei Hypospadias coronaria)	544
2	1-208.1	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)	534
3	8-139.00	Andere Manipulationen am Harntrakt: Bougierung der Urethra: Ohne Durchleuchtung	529
4	8-010.3	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich	494
5	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	440
6	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	322
7	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	316
8	5-645.21	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Konstruktion der Urethra: Mit Penishaut	255
9	5-645.20	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Konstruktion der Urethra: Mit Präputialhaut	240
10	8-121	Darmspülung	220
11	5-645.1	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Schaftaufrichtung und Chordektomie	147
12	5-640.2	Operationen am Präputium: Zirkumzision	146
13	8-560.2	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)	116
14	8-903	(Analgo-)Sedierung	109
15	8-711.00	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck (CPAP): Bei Neugeborenen (0. bis 28. Lebenstag)	103
16	5-640.3	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik	96
17	8-700.1	Offenhalten der oberen Atemwege: Durch nasopharyngealen Tubus	84
18	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	73
19	1-204.2	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme	60
20	8-701	Einfache endotracheale Intubation	50

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
21	8-010.1	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intraarteriell, kontinuierlich	43
22	5-631.2	Exzision im Bereich der Epididymis: Morgagni-Hydatide	42
23	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	39
24	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	39
25	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	38
26	5-624.4	Orchidopexie: Mit Funikulolyse	33
27	5-624.5	Orchidopexie: Skrotal	33
28	6-003.9	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Surfactantgabe bei Neugeborenen	33
29	8-711.2	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Assistierte Beatmung bei Neugeborenen	31
30	8-812.60	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE	30

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-645	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann	1187
2	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	549
3	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	537
4	8-139	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre	531
5	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	322
6	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	319
7	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	247
8	8-121	Darmspülung	220
9	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	147

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:

1	PRIVATAMBULANZ
	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	VK01 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
	VK04 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
	VK29 - Spezialsprechstunde
	<i>Ambulanz für besondere Erkrankungen im Kindesalter, Allgemeine Vorsorge und Impfungen</i>
2	SOZIAL-PÄDIATRISCHES ZENTRUM DR. MED. M. BOLLINGER
	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V
	LEISTUNGEN:
	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	VK26 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	VK34 - Neuropädiatrie
	VK28 - Pädiatrische Psychologie
	VK35 - Sozialpädiatrisches Zentrum
	VK29 - Spezialsprechstunde
	<i>Gesamtes SPZ-Spektrum</i>
3	VOR-UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VK22 - Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
	VK08 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VK05 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VK01 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
	VK16 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
	VK18 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
	VK17 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
	VK04 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
	VK09 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	<i>Alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, die kein stationäres Umfeld erfordern (z.B. Kinderchirurgie)</i>
4	ERMÄCHTIGUNGSAMBULANZ FÜR BESONDERE KINDLICHE ERKRANKUNGEN PROF. DR. MED. HADIDI
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	29,6	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 29,54	Ohne:	0,06
Versorgungsform:	Ambulant: 5,38	Stationär:	24,22
		Fälle je Anzahl:	166,722

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	11,39		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 11,33	Ohne:	0,06
Versorgungsform:	Ambulant: 3,27	Stationär:	8,12
		Fälle je Anzahl:	497,291

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Kinderchirurgie
2	Kinder- und Jugendmedizin <i>Volle Weiterbildungsermächtigung Kinder- und Jugendmedizin (5 Jahre)</i>
3	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
4	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie <i>Weiterbildungsermächtigung für die volle Ausbildungsdauer (3Jahre)</i>
5	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie <i>Weiterbildungsermächtigung, Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie/Kindenneurochirurgie, Diagnostik und Behandlung von geschlossenen und offenen Hirnverletzungen, Liquorzirkulationsstörungen und angeborenen Fehlbildungen sind möglich.</i>

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Kinder-Pneumologie
2	Intensivmedizin <i>Weiterbildungsermächtigung (2 Jahre)</i>

B-[4].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	8,13		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 7,85	Ohne: 0,28	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 8,13	
		Fälle je Anzahl: 496,679	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	56,18
----------------	--------------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 56,18	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 1	Stationär: 55,18
		Fälle je Anzahl: 73,1787

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,84	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,84	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,84
		Fälle je Anzahl: 2194,57

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,1	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,1	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,1
		Fälle je Anzahl: 3670,91

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Pädiatrische Intensivpflege

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Praxisanleitung
2	Basale Stimulation
3	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
4	Kinästhetik
5	Qualitätsmanagement

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN

Gesamt:	2,13		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,13	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	2,13	Stationär: 0
			Fälle je Anzahl: 0

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt:	0,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,25	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0,25	Stationär: 0
			Fälle je Anzahl: 0

ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt:	1,51		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,51	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	1,51	Stationär: 0
			Fälle je Anzahl: 0

BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:	1,39		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,39	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	1,39	Stationär: 0
			Fälle je Anzahl: 0

SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt: 2,38

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 2,38

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 1,8

Stationär: 0,58

Fälle je
Anzahl: 6962,07

B-[5] Chirurgische Klinik I - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Chirurgische Klinik I - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[5].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Dietmar Lorenz , Direktor und Chefarzt
Telefon:	069 8405 3941
Fax:	069 8405 4572
E-Mail:	chirurgie1-sof@sana.de

B-[5].1.3 Weitere Zugänge

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Operationen wegen Thoraxtrauma</p> <p><i>Rund um die Uhr werden sämtliche Verletzungen des Brustkorbs und der Lungen operativ versorgt.</i></p>
2	<p>Speiseröhrenchirurgie</p> <p><i>Gut- und bösartige Erkrankungen der Speiseröhre einschließlich der Refluxkrankheit werden in offen chirurgischem und minimal-invasivem Verfahren operativ versorgt.</i></p>
3	<p>Thorakoskopische Eingriffe</p> <p><i>In diesem Spezialbereich der Lungenchirurgie wird ausschließlich in der Technik der so genannten „Schlüssellochchirurgie“ gearbeitet und somit belastende Schnitte vermieden</i></p>
4	<p>Endokrine Chirurgie</p> <p><i>Die operative Behandlung der gut- und bösartigen Erkrankungen der Schild- und Nebenschilddrüse, der Nebennieren und der Bauchspeicheldrüse stellt einen Schwerpunkt dar und wird in besonders schonender Technik durchgeführt.</i></p>
5	<p>Magen-Darm-Chirurgie</p> <p><i>Gut- und bösartige Erkrankungen des Magens, des Dün-, Dick- und Mastdarms werden auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse operativ behandelt.</i></p>
6	<p>Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie</p> <p><i>Gut- und bösartige Erkrankungen der Leber, der Bauchspeicheldrüse und der Gallenblase einschließlich des Gallensteinleidens werden in schonender Technik operativ behandelt.</i></p>
7	<p>Tumorchirurgie</p> <p><i>Auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgt eine fachübergreifende ganzheitlich patientenorientierte Behandlung bösartiger Erkrankungen.</i></p>
8	<p>Minimalinvasive laparoskopische Operationen</p> <p><i>Die so genannte Schlüssellochchirurgie gelangt bei einer Vielzahl der Erkrankungen des Bauchraumes zur Anwendung.</i></p>
9	<p>Minimalinvasive endoskopische Operationen</p> <p><i>Leistenbrüche und auch Erkrankungen des Enddarms werden in endoskopischer Technik, im Falle des Enddarms mit der Methode der so genannten endoskopischen transanal Mikročirurgie behandelt.</i></p>
10	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Sprechstunde für Allgemeine- / Minimalinvasive Chirurgie, Sprechstunde für Chirurg. Onkologie, Sprechstunde für Inkontinenz und komplexe Enddarmkrankungen, Sprechstunde für Thoraxchirurgie, Sprechstunde für Endokrine Chirurgie, Sprechstunde für Ösophagus-/Magenerkrankungen, Sprechstunde für HIPEC</i></p>

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1633
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	102
2	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	66
3	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	65
4	C15.5	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel	55
5	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	51
6	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	49
7	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	47
8	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	47
9	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	46
10	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	43
11	K56.7	Ileus, nicht näher bezeichnet	42
12	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	34
13	L02.2	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf	33
14	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	29
15	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	29
16	K61.0	Analabszess	27
17	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	24
18	K59.0	Obstipation	23
19	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	23
20	C16.0	Bösartige Neubildung: Kardia	21
21	K44.9	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	20
22	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	18
23	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	16
24	K35.2	Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis	16
25	K43.0	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	15
26	K60.3	Analfistel	14
27	E04.2	Nichttoxische mehrknotige Struma	14

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	J93.1	Sonstiger Spontanpneumothorax	12
29	K65.0	Akute Peritonitis	12
30	K56.6	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion	12
	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K80	Gallensteinleiden	190
2	K35	Akute Blinddarmentzündung	121
3	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	96
4	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	88
5	K40	Leistenbruch (Hernie)	86
6	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	76
7	C15	Speiseröhrenkrebs	69
8	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	68
9	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	59
10	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	52

B-[5].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	K80.1	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	104
2	K80.0	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	68
3	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	66
4	K40.9	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	65
5	C15.5	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel	55
6	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	51
7	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	49
8	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	47
9	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	46

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
10	K57.3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	44
11	K56.7	Ileus, nicht näher bezeichnet	42
12	K35.3	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis	39
13	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	34
14	L02.2	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf	33
15	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Ileus	29
16	K57.2	Divertikulose des Dickdarmes mit Perforation und Abszess	29
17	K61.0	Analabszess	27
18	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	24
19	K59.0	Obstipation	23
20	C16.0	Bösartige Neubildung: Kardia	21
21	K44.9	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	20
22	K35.2	Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis	16
23	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	16
24	K43.0	Hernia ventralis mit Einklemmung, ohne Gangrän	15
25	E04.2	Nichttoxische mehrknotige Struma	14
26	K60.3	Analfistel	14
27	K91.8	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	14
28	K40.3	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän	13
29	J93.1	Sonstiger Spontanpneumothorax	12
30	K56.6	Sonstiger und nicht näher bezeichneter mechanischer Ileus	12

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	278
2	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	176
3	5-541.2	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie	148
4	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch	134
5	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	125
6	5-98c.2	Anwendung eines Klammernahtgerätes: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und am Respirationstrakt	121
7	5-932.1	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material	117
8	5-896.1b	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion	102
9	5-98c.1	Anwendung eines Klammernahtgerätes: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung	101
10	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	100
11	5-98c.0	Anwendung eines Klammernahtgerätes: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung	94
12	5-399.7	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	93
13	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	85
14	5-916.a3	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen	62
15	5-541.0	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie	59
16	5-405.x	Operationen am Ductus thoracicus: Sonstige	58
17	5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	55

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
18	5-426.21	(Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität: Thorakoabdominal, mit Lymphadenektomie (En-bloc-Ösophagektomie): Mit Magenhochzug (Schlauchmagen) und intrathorakaler Anastomose	53
19	1-654.1	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument	50
20	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	48
21	5-530.30	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch	48
22	5-470.0	Appendektomie: Offen chirurgisch	44
23	5-069.4	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation	44
24	5-545.0	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)	43
25	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	42
26	5-454.20	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch	34
27	5-340.0	Inzision von Brustwand und Pleura: Drainage der Brustwand oder Pleurahöhle, offen chirurgisch	33
28	5-455.41	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Offen chirurgisch mit Anastomose	33
29	5-490.1	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	33
30	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	32

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes	316
2	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	260
3	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	257
4	5-469	Sonstige Operation am Darm	220
5	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	208

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:

1	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	VC21 - Endokrine Chirurgie
	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC14 - Speiseröhrenchirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe
	VC24 - Tumorchirurgie
2	AOZ, CHIRURGISCHE ONKOLOGIE
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	LEISTUNGEN:
	LK15 - Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen
3	PRIVATSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. D. LORENZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC21 - Endokrine Chirurgie
	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC14 - Speiseröhrenchirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe
	VC24 - Tumorchirurgie
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	28
2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	16
3	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	10
4	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	≤5
5	5-531	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)	≤5

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	≤5
7	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	≤5

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt: 18,02 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 40

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 18,02 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,1 Stationär: 17,92
Fälle je Anzahl: 91,1272

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 13,47

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 13,47 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,07 Stationär: 13,4
Fälle je Anzahl: 121,866

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie <i>Weiterbildungsermächtigung Allgemeine Chirurgie</i>

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)

- 2 Viszeralchirurgie
Weiterbildungsermächtigung Viszeralchirurgie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG

- 1 Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	29,21		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	29,21	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 29,21
			Fälle je Anzahl: 55,9055

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,41		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,41	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 0,41
			Fälle je Anzahl: 3982,93

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,94		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,94	Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,94
		Fälle je Anzahl: 841,753

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,88	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,88	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,88
		Fälle je Anzahl: 1855,68

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Basale Stimulation
4	Entlassungsmanagement <i>Das Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>
5	Kinästhetik

B-[6] Chirurgische Klinik IV - Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßzentrum

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Chirurgische Klinik IV - Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßzentrum
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1518) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

B-[6].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Arend Billing, Chefarzt
Telefon:	069 84055590
Fax:	069 84055592
E-Mail:	gefaesschirurgie-sof@sana.de

B-[6].1.3 Weitere Zugänge

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Aortenaneurysmachirurgie <i>Offen, endovaskulär, Stentgraft mit Seitenarm und Fenstern</i>
2	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen <i>Carotisstenose, pAVK, periphere Aneurysmen. Schwerpunkt: Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe (Venenbypass)</i>
3	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
4	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>Behandlung von Thrombosen, Krampfadern und deren Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein), incl. Radiofrequenzablation</i>
5	Spezialsprechstunde
6	Dialyseshuntchirurgie <i>In allen entsprechenden Gefäßregionen in Kooperation mit Dialysezentrum</i>
7	Portimplantation <i>Kooperation mit Onkologie</i>
8	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
9	Native Sonographie <i>und kontrastverstärkte Sonografie der Aorta incl. Nachsorge nach Aortenstentgrafts</i>
10	Eindimensionale Dopplersonographie
11	Duplexsonographie <i>Komplettes Spektrum</i>
12	Arteriographie <i>Diagnostisch und intraoperativ</i>
13	Intraoperative Anwendung der Verfahren <i>Angiographische Verfahren</i>
14	Neurostimulation zur Behandlung therapieresistenter Beinschmerzen und Durchblutungsstörungen <i>Implantation Spinal Cord Stimulator (SCS-Generator)</i>

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1582
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	427
2	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	148
3	I70.23	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz	131
4	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	121
5	I65.2	Verschluss und Stenose der A. carotis	59
6	I74.3	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten	49
7	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	46
8	I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	44
9	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	36
10	E11.50	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet	28
11	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	28
12	L97	Geschwür am Unterschenkel	25
13	I70.21	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr	24
14	I72.4	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität	22
15	I83.2	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung	22
16	E11.75	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet	21
17	I83.1	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung	19
18	I63.2	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien	17
19	T82.8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	17
20	L03.11	Phlegmone an der unteren Extremität	14
21	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	13
22	I83.0	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration	12
23	I74.2	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten	10

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
24	T82.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	9
25	I71.3	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert	8
26	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	8
27	I80.28	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten	8
28	I72.3	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca	7
29	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	6
30	T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	6

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	861
2	I83	Krampfadern der Beine	99
3	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	88
4	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	65
5	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	62
6	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	59
7	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	58
8	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer	33
9	L97	Geschwür am Unterschenkel	25
10	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	20

B-[6].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	I70.2	Atherosklerose der Extremitätenarterien	856
2	I65.2	Verschluss und Stenose der A. carotis	59
3	E11.7	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen	49
4	I74.3	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten	49

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
5	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	46
6	I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	44
7	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	36
8	E11.5	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit peripheren vaskulären Komplikationen	34
9	L97	Geschwür am Unterschenkel	25
10	I72.4	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität	22
11	I83.2	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung	22
12	I83.1	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung	19
13	T82.8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	17
14	I63.2	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien	17
15	L03.1	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten	14
16	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	13
17	I83.0	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration	12
18	I74.2	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten	10
19	I80.2	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten	10
20	T82.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	9
21	I71.3	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert	8
22	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	8
23	I72.3	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca	7

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
24	E10.7	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen	7
25	T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	6
26	I87.0	Postthrombotisches Syndrom	6
27	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	6
28	E10.5	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Mit peripheren vaskulären Komplikationen	5
29	I77.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Arterien und Arteriolen	5
30	E11.2	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit Nierenkomplikationen	5

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-930.4	Art des Transplantates: Alloplastisch	280
2	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	146
3	5-394.2	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates	120
4	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	115
5	5-381.70	Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	101
6	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	100
7	5-865.7	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation	83
8	5-381.02	Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	77
9	5-896.1f	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel	76
10	5-930.00	Art des Transplantates: Autogen: Ohne externe In-vitro-Aufbereitung	68
11	5-380.73	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese	68

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
12	8-190.20	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage	67
13	5-896.1c	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leisten- und Genitalregion	60
14	5-385.2	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lokale Exzision	59
15	5-896.1g	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß	54
16	5-385.70	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossectomie und Stripping: V. saphena magna	50
17	8-925.0x	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Sonstige	49
18	5-380.70	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	49
19	5-394.5	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes	49
20	8-803.2	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung	45
21	5-393.54	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, unterhalb des Kniegelenkes	44
22	5-381.54	Enderarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa	43
23	5-983	Reoperation	42
24	5-393.55	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural	41
25	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	40
26	5-381.71	Enderarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris	40
27	5-392.10	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica	38
28	5-930.3	Art des Transplantates: Xenogen	37
29	8-190.21	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage	36
30	5-383.70	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis	36
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-930	Art des verpflanzten Materials	385
2	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	321

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	306
4	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	242
5	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	7

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	KV AMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
2	CHEFARTZAMBULANZ HERR PROF. DR. MED. A. BILLING
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
	VR15 - Arteriographie
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
	VR04 - Duplexsonographie
	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
	VR02 - Native Sonographie
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	VC62 - Portimplantation
	VC58 - Spezialsprechstunde
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
	VR15 - Arteriographie
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
	VR04 - Duplexsonographie
	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	VR02 - Native Sonographie
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	VC62 - Portimplantation
	VC58 - Spezialsprechstunde
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	9
2	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	≤5
3	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	≤5

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	12,25	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 11,18	Ohne:	1,07
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	12,25
		Fälle je Anzahl:	129,143
– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:	8,48		

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,4	Ohne: 1,08
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 8,48
		Fälle je Anzahl: 186,557

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie <i>Weiterbildungsermächtigung Chirurgie (common trunk)</i>
2	Gefäßchirurgie <i>Weiterbildungsermächtigung Gefäßchirurgie</i>

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Notfallmedizin

B-[6].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	19,72		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 19,72	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 19,72	
		Fälle je Anzahl: 80,2231	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,12		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,12	Ohne: 0	

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,12
		Fälle je Anzahl: 13183,3

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,06	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,06	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,06
		Fälle je Anzahl: 1492,45

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,94	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,94	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,94
		Fälle je Anzahl: 815,464

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,42	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,42	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,42
		Fälle je Anzahl: 3766,67

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Kinästhetik
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Basale Stimulation
5	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>

B-[7] Chirurgische Klinik V - Klinik für Adipositas Chirurgie und Metabolische Chirurgie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Chirurgische Klinik V - Klinik für Adipositas Chirurgie und Metabolische Chirurgie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1590) Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)

B-[7].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med Rudolf Weiner, Chefarzt
Telefon:	069 8405 1722
Fax:	069 8405 1720
E-Mail:	Adipositas-SOF@sana.de

B-[7].1.3 Weitere Zugänge

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Adipositaschirurgie
2	konservative Therapie zur Gewichtsreduktion
3	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
4	Minimalinvasive endoskopische Operationen
5	Ernährungsberatung
6	Notfallmedizin
7	Magen-Darm-Chirurgie
8	Spezialsprechstunde
9	Chirurgische Intensivmedizin

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1002
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	E66.82	Sonstige Adipositas: Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr	475
2	K91.1	Syndrome des operierten Magens	91
3	K44.9	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	59
4	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	50
5	E66.81	Sonstige Adipositas: Body-Mass-Index [BMI] von 35 bis unter 40	39
6	K91.88	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	35

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	T85.5	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate	28
8	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	26
9	R10.1	Schmerzen im Bereich des Oberbauches	17
10	K66.0	Peritoneale Adhäsionen	11
11	E66.80	Sonstige Adipositas: Body-Mass-Index [BMI] von 30 bis unter 35	9
12	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	7
13	E66.02	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr	7
14	K91.0	Erbrechen nach gastrointestinalem chirurgischem Eingriff	6
15	K65.0	Akute Peritonitis	6
16	K21.9	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis	6
17	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	6
18	K31.6	Fistel des Magens und des Duodenums	≤5
19	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	≤5
20	K56.7	Ileus, nicht näher bezeichnet	≤5
21	T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	≤5
22	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	≤5
23	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	≤5
24	K25.3	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation	≤5
25	K91.83	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt	≤5
26	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	≤5
27	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	≤5
28	K90.2	Syndrom der blinden Schlinge, anderenorts nicht klassifiziert	≤5
29	K45.8	Sonstige näher bezeichnete abdominale Hernien ohne Einklemmung und ohne Gangrän	≤5
30	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	≤5
	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	532
2	K91	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen	138
3	K44	Zwerchfellbruch (Hernie)	61

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	K80	Gallensteinleiden	58
5	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	32
6	T85	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren	30
7	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	26
8	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	14
9	K66	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)	12
10	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	11

B-[7].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	E66.8	Sonstige Adipositas	523
2	K91.1	Syndrome des operierten Magens	91
3	K44.9	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	59
4	K80.1	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	50
5	K91.8	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	39
6	T85.5	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate	28
7	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	26
8	R10.1	Schmerzen im Bereich des Oberbauches	17
9	K66.0	Peritoneale Adhäsionen	11
10	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	7
11	E66.0	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr	7
12	K65.0	Akute Peritonitis	6
13	K91.0	Erbrechen nach gastrointestinalem chirurgischem Eingriff	6
14	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	6
15	K21.9	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis	6

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
16	K56.7	Ileus, nicht näher bezeichnet	5
17	T81.8	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	5
18	R11	Übelkeit bzw. Erbrechen	5
19	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Ileus	5
20	K31.6	Fistel des Magens und des Duodenums	5
21	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	5
22	K25.3	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation	4
23	N17.9	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet	3
24	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	3
25	K80.4	Gallengangsstein mit Cholezystitis	3
26	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	3
27	K45.8	Sonstige näher bezeichnete abdominale Hernien ohne Einklemmung und ohne Gangrän	3
28	K90.2	Syndrom der blinden Schlinge, anderenorts nicht klassifiziert	3
29	K80.0	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	3
30	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	3

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-98c.1	Anwendung eines Klammernahtgerätes: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung	474
2	5-434.51	Atypische partielle Magenresektion: Herstellung eines Schlauchmagens [Sleeve Resektion]: Laparoskopisch	234
3	5-445.41	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]: Mit Staplernaht oder Transsektion (bei Adipositas), mit Gastrojejunostomie durch Roux-Y-Anastomose: Laparoskopisch	145

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	131
5	5-445.51	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]: Mit Staplernahut oder Transsektion (bei Adipositas), mit Gastrojejunostomie analog Billroth II: Laparoskopisch	95
6	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	54
7	5-549.5	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage	52
8	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	48
9	5-538.x	Verschluss einer Hernia diaphragmatica: Sonstige	38
10	5-448.e2	Andere Rekonstruktion am Magen: Entfernung eines Magenbandes: Laparoskopisch	37
11	5-538.1	Verschluss einer Hernia diaphragmatica: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss	34
12	5-539.x	Verschluss anderer abdominaler Hernien: Sonstige	29
13	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	18
14	5-448.02	Andere Rekonstruktion am Magen: Naht (nach Verletzung): Laparoskopisch	17
15	5-454.11	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Jejunums: Laparoskopisch	17
16	5-448.62	Andere Rekonstruktion am Magen: Hemifundoplikatio mit Hiatusnaht: Laparoskopisch	15
17	5-538.41	Verschluss einer Hernia diaphragmatica: Mit alloplastischem Material: Laparoskopisch	15
18	5-896.1b	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion	14
19	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	14
20	5-539.0	Verschluss anderer abdominaler Hernien: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss	12
21	5-434.x	Atypische partielle Magenresektion: Sonstige	12
22	5-98c.0	Anwendung eines Klammernahtgerätes: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung	11
23	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch	11
24	5-447.7	Revision nach Magenresektion: Revision eines Dünndarm-Interponates oder einer Roux-Y-Anastomose	10

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
25	5-511.51	Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparoskopie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge	10
26	5-434.0	Atypische partielle Magenresektion: Segmentresektion	7
27	5-459.0	Bypass-Anastomose des Darmes: Dünndarm zu Dünndarm	6
28	5-469.11	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch	6
29	5-454.x	Resektion des Dünndarmes: Sonstige	6
30	5-469.2x	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Sonstige	6

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes	485
2	5-445	Operative Verbindung zwischen Magen und Dünndarm unter Umgehung des Zwölffingerdarms, ohne Entfernung des Magens	263
3	5-434	Selten verwendete Technik zur operativen Teilentfernung des Magens	255
4	5-469	Sonstige Operation am Darm	161
5	5-538	Operativer Verschluss eines Zwerchfellbruchs (Hernie)	93
6	5-448	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen	88

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATSPRECHSTUNDE PROF. DR. WEINER
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC00 - Konservative Diagnostik und Therapie zur Gewichtsreduktion
	VC00 - Nachsorge nach S3-Leitlinie
	VC60 - Adipositaschirurgie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC71 - Notfallmedizin
2	
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC00 - Konservative diagnostik und Therapie zur Gewichtsreduktion
	VC00 - Gutachtenerstellung zur Vorlage bei der Krankenkasse bzgl. Kostenübernahmeerklärung
	VC00 - Nachsorge nach S3-Leitlinie

2	
	VC60 - Adipositaschirurgie
	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC58 - Spezialsprechstunde
3	
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC00 - Nachsorge nach S3-Leitlinie
4	
	Notfallambulanz (24h)
5	PROF. DR. WEINER
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	10,39	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,39	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	10,39
		Fälle je Anzahl:	96,4389

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	6,98		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,98	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 6,98	
		Fälle je Anzahl:	143,553

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Viszeralchirurgie
3	Urologie

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Notfallmedizin
2	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[7].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	12,98		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 12,95	Ohne: 0,03	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 12,98	
		Fälle je Anzahl:	77,1957

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,82		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,82	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 2,82	Fälle je Anzahl: 355,319

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,93		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,93	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,93	Fälle je Anzahl: 1077,42

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,69		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,69	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,69	Fälle je Anzahl: 1452,17

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	4,65		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,65	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 4,65	Fälle je Anzahl: 215,484

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Qualitätsmanagement
2	Praxisanleitung
3	Ernährungsmanagement
4	Kinästhetik
5	Entlassungsmanagement
	<i>Das Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>

B-[8] Chirurgische Klinik II - Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Chirurgische Klinik II - Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1600) Unfallchirurgie

B-[8].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr PD Dr. Richard Martin Sellei , Chefarzt
Telefon:	069 8405 3980
Fax:	069 8405 3912
E-Mail:	Chirurgie2-SOF@sana.de

B-[8].1.3 Weitere Zugänge

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Polytraumaversorgung als Traumazentrum
2	Wirbelsäulenchirurgie <i>Korrektur- und Versteifungsoperationen bei degenerativen, unfallbedingten oder entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen, Schwerstverletztenversorgung (Polytrauma) einschließlich der Wirbelsäulen und Beckenchirurgie</i>
3	Traumatologie der Extremitäten <i>Schrauben, Platten, Nägel, Drähten, Fixateure, die zur Stabilisierung bei Knochenbrüchen eingebracht wurden</i>
4	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik <i>Gelenkersatz aller großen Gelenke (Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogengelenk) bei Arthrose oder nach Unfällen</i>
5	Kindertraumatologie
6	Sportmedizin/Sporttraumatologie
7	Bandrekonstruktionen/Plastiken <i>Naht oder Wiederherstellung durch Bandersatz bei Verletzungen von Bändern und Sehnen an Schulter- Ellenbogen-Knie und Sprunggelenk</i>
8	Schulterchirurgie
9	Septische Knochenchirurgie
10	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes <i>Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen</i>
11	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes <i>Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen</i>
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand <i>Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen</i>
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels <i>Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen</i>
14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels <i>Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen</i>
15	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes <i>Operative und konservative Behandlung aller knöchernen Verletzungen nach Unfällen</i>
16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
17	Amputationschirurgie
18	Diagnostik und Therapie von Arthropathien <i>Behandlung von degenerativen oder entzündlichen Gelenkerkrankungen</i>
19	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Korrektur- und Versteifungsoperationen bei degenerativen, unfallbedingten oder entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen, Schwerverletztenversorgung (Polytrauma) einschließlich der Wirbelsäulen und Beckenchirurgie</i>
20	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen <i>Behandlung von akut und chronisch entzündlichen Veränderungen an Gelenken und Sehnen</i>
21	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane <i>Behandlung aller Tumoren von Knochen und Muskulatur</i>
22	Fußchirurgie
23	Metall-/Fremdkörperentfernungen <i>Entfernung von Schrauben, Platten, Nägel, Drähten, Fixateure, die zur Stabilisierung bei Knochenbrüchen eingebracht wurden</i>

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2329
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S06.0	Gehirnerschütterung	318
2	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	122
3	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	112
4	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	97
5	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	77
6	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	75
7	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	58
8	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	47
9	S32.89	Fraktur: Sonstige und multiple Teile des Beckens	46
10	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	44
11	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	41
12	S42.22	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum	38
13	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	32
14	S20.2	Prellung des Thorax	28
15	S82.18	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige	27
16	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	27
17	S52.6	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert	27

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
18	S32.1	Fraktur des Os sacrum	26
19	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	25
20	S82.0	Fraktur der Patella	23
21	S32.02	Fraktur eines Lendenwirbels: L2	23
22	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	20
23	T84.1	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen	20
24	S82.82	Trimalleolarfraktur	19
25	S82.31	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)	19
26	S92.3	Fraktur der Mittelfußknochen	18
27	S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	18
28	S42.03	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel	17
29	S22.43	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen	17
30	T84.6	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]	16

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	329
2	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	300
3	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	192
4	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	192
5	S52	Knochenbruch des Unterarmes	188
6	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	167
7	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	111
8	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	93
9	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	89
10	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	87

B-[8].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	S06.0	Gehirnerschütterung	318
2	S72.0	Schenkelhalsfraktur	127
3	S72.1	Petrochantäre Fraktur	120

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
4	S52.5	Distale Fraktur des Radius	109
5	S32.0	Fraktur eines Lendenwirbels	94
6	S42.2	Fraktur des proximalen Endes des Humerus	93
7	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	77
8	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	75
9	S22.0	Fraktur eines Brustwirbels	59
10	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	58
11	S32.8	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens	51
12	S22.4	Rippenserienfraktur	45
13	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	44
14	S42.0	Fraktur der Klavikula	38
15	S82.1	Fraktur des proximalen Endes der Tibia	30
16	S20.2	Prellung des Thorax	28
17	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	27
18	S82.8	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkels	27
19	S52.6	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert	27
20	S32.1	Fraktur des Os sacrum	26
21	S00.8	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes	25
22	S82.3	Distale Fraktur der Tibia	24
23	S82.0	Fraktur der Patella	23
24	S82.2	Fraktur des Tibiaschaftes	22
25	T84.1	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen	20
26	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	20
27	S52.0	Fraktur des proximalen Endes der Ulna	18
28	S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	18
29	S92.3	Fraktur der Mittelfußknochen	18
30	S52.1	Fraktur des proximalen Endes des Radius	17

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	199
2	8-191.00	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad	137
3	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	96
4	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	94
5	5-820.41	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert	75
6	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	73
7	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	59
8	5-794.k1	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal	58
9	5-896.1e	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie	52
10	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	52
11	5-83b.51	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 2 Segmente	49
12	5-896.1f	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel	49
13	8-191.10	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad	49
14	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	48
15	5-793.k6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	47
16	5-790.5f	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	46
17	5-83w.0	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule: Augmentation des Schraubenlagers	44

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
18	5-793.3r	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal	40
19	5-790.16	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal	40
20	8-144.0	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig	38
21	5-794.2r	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal	36
22	5-790.4f	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Femur proximal	35
23	5-916.a1	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und Gelenken der Extremitäten	34
24	5-794.af	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	31
25	5-839.a0	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit intravertebraler, instrumenteller Wirbelkörperaufriechung: 1 Wirbelkörper	30
26	5-820.02	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilzementiert)	28
27	5-800.3g	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Hüftgelenk	28
28	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	27
29	8-812.60	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE	26
30	5-792.1g	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft	25
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	458
2	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	351
3	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	253
4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	250

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	D-ARZT-SPRECHSTUNDE
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VO19 - Schulterchirurgie
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
3	PRIVATSPRECHSTUNDE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien

3	PRIVATSPRECHSTUNDE
	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VO19 - Schulterchirurgie
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	152
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	13
3	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	10
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	7
5	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	6
6	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	≤5
7	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	≤5
8	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	≤5
9	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	≤5
10	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	≤5

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt: 16,3 Maßgebliche wöchentliche
tarifliche Arbeitszeiten: 40

Beschäftigungs-
verhältnis: Mit: 16,3 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,6 Stationär: 15,7
Fälle je
Anzahl: 148,344

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 5,52

Beschäftigungs-
verhältnis: Mit: 5,52 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0,2 Stationär: 5,32
Fälle je
Anzahl: 437,782

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Orthopädie

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
4	Unfallchirurgie

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Notfallmedizin
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
4	Spezielle Orthopädische Chirurgie
5	Spezielle Unfallchirurgie
6	Sportmedizin

B-[8].11.2 Pflegepersonal

MÄßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	31,17		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	31,17	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	1,83	Stationär: 29,34
			Fälle je Anzahl: 79,3797

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,9		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,9	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 1,9
			Fälle je Anzahl: 1225,79

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,71		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,71	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,71	Fälle je Anzahl: 3280,28

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,88		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,88	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,88	Fälle je Anzahl: 2646,59

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,74		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,74	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,74	Fälle je Anzahl: 1338,51

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,08		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,08	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,08	Fälle je Anzahl: 29112,5

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Diplom

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Kinästhetik
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Basale Stimulation
5	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>

B-[9] Neurochirurgische Klinik und Ambulanz

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurochirurgische Klinik und Ambulanz
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de/neurochirurgie

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1700) Neurochirurgie

B-[9].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Herr Dr. med. Priv. Doz. habil. Peter T. Ulrich, Chefarzt
Telefon:	069 8405 3881
Fax:	069 8405 3143
E-Mail:	peter.ulrich@sana.de

B-[9].1.3 Weitere Zugänge

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
2	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Hirntumore aller Dignität</i>
3	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
	<i>Revascularisationsoperationen bei Hirngefäßverschlüssen (Hirn-Bypass-Operation)</i>
4	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
	<i>Einschließlich Stabilisierungsoperationen im Bereich der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule</i>
5	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
6	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
7	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
	<i>Benigne und maligne, extra- und intramedullär</i>
8	Chirurgie der peripheren Nerven
9	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
	<i>z.B. mikrovaskuläre Dekompression der Trigeminuswurzel (nach JANNETTA)</i>
10	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
	<i>In Zusammenarbeit mit der anästhesiologischen Intensivtherapie</i>
11	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie
12	Spezialsprechstunde
	<i>Spezielle Tumorsprechstunde für Patienten mit laufender Chemotherapie, einschließlich der individuellen ambulanten Nachsorge und der Koordination weiterer Behandlungen durch andere Fachabteilungen z. B. Strahlenklinik. Begutachtung und Nachbetreuung von Kindern mit neurochirurgischen Krankheiten</i>
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	<i>In Zusammenarbeit mit der Gynäkologischen Abteilung (Geburtshilfe) werden neurochirurgische Operationen, z. B. Bandscheibenvorfälle, Hirntumoren, auch während einer bestehenden Schwangerschaft durchgeführt.</i>
14	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
15	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
16	Interdisziplinäre Tumornachsorge
17	Intensivmedizin
	<i>Neurochirurgische Intensivmedizin</i>
18	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	<i>Unklare Gangstörungen bei Nervenwasseraufstau</i>
19	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
	<i>Operationen bei Kindern mit Hirntumoren oder Tumoren des Rückenmarks oder der peripheren Nerven</i>
20	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
21	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	<i>z.B. Diagnostik und Behandlung vorzeitiger Verknocherungen der Schädelnähte, Behandlung vorgeburtlich erlittener Hirnblutungen</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
22	<p>Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener</p> <p><i>z.B. Behandlung von intrazerebralen Blutungen und/oder resultierendem Nervenwasseraufstau</i></p>
23	<p>Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen</p> <p><i>z.B. Moyamoya Syndrom, Atherosklerotische Verschlüsse der Carotiden</i></p>
24	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen</p> <p><i>Einschließlich Diagnostik und Entlastung von intraspinalen und intrakraniellen Abszessen und Entzündungen im Bereich des Nervenwassers</i></p>
25	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
26	<p>Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns</p> <p><i>In Kooperation mit der Neurologischen Klinik</i></p>
27	<p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns</p> <p><i>In Kooperation mit der Neurologischen Klinik</i></p>
28	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute</p> <p><i>In Kooperation mit der Neurologischen Klinik</i></p>
29	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
30	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
31	<p>Diagnostik und Therapie von Arthropathien</p> <p><i>z.B. Erkrankungen der kleinen Wirbelgelenke und der Iliosakralgelenke</i></p>
32	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
33	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen</p> <p><i>z.B. Operationen von Synovialzysten</i></p>
34	<p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren</p> <p><i>bei chronischen Schmerzpatienten</i></p>
35	<p>Native Sonographie</p> <p><i>Ultraschall der hirnversorgenden Gefäße bei Subarachnoidalblutung</i></p>
36	<p>Intraoperative Anwendung der Verfahren</p> <p><i>Computertomographie- und Kernspintomographie-Navigation</i></p>
37	<p>Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie</p> <p><i>Einbringen der Katheter zur Brachytherapie</i></p>
38	<p>Sonstige</p> <p><i>Interdisziplinäre spezielle Schmerztherapie (regelmäßige Durchführung von Schmerzkonferenzen)</i></p>
39	<p>Kinderneurochirurgie</p> <p><i>Besondere Expertise</i></p>

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1227
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	115
2	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	102
3	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	88
4	M54.4	Lumboischialgie	80
5	S06.5	Traumatische subdurale Blutung	78
6	S06.6	Traumatische subarachnoidale Blutung	36
7	D32.0	Gutartige Neubildung: Hirnhäute	36
8	C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	31
9	I67.10	Zerebrales Aneurysma (erworben)	25
10	C71.8	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend	21
11	M48.02	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich	19
12	G50.0	Trigeminusneuralgie	18
13	M50.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie	17
14	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	17
15	G91.20	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus	16
16	M50.2	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung	16
17	M54.5	Kreuzschmerz	15
18	S06.31	Umschriebene Hirnkontusion	15
19	C71.2	Bösartige Neubildung: Temporallappen	15
20	C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen	14
21	M53.1	Zervikobrachial-Syndrom	12
22	C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	11
23	I61.8	Sonstige intrazerebrale Blutung	11
24	S06.4	Epidurale Blutung	10
25	I60.1	Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend	10
26	M43.16	Spondylolisthesis: Lumbalbereich	10

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
27	I62.02	Subdurale Blutung (nichttraumatisch): Chronisch	10
28	G91.29	Normaldruckhydrozephalus, nicht näher bezeichnet	9
29	M50.0	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie	9
30	M80.98	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]	8

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	221
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	152
3	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	113
4	M54	Rückenschmerzen	104
5	C71	Gehirnkrebs	54
6	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	52
7	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	42
8	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	42
9	G91	Wasserkopf	42
10	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	41

B-[9].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	115
2	M48.0	Spinal(kanal)stenose	111
3	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	102
4	M54.4	Lumboischialgie	80
5	S06.5	Traumatische subdurale Blutung	78
6	S06.6	Traumatische subarachnoidale Blutung	36
7	D32.0	Gutartige Neubildung: Hirnhäute	36
8	C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	31
9	I67.1	Zerebrales Aneurysma und zerebrale arteriovenöse Fistel	27
10	G91.2	Normaldruckhydrozephalus	27

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
11	C71.8	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend	21
12	I62.0	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)	21
13	G50.0	Trigeminusneuralgie	18
14	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	17
15	S06.3	Umschriebene Hirnverletzung	17
16	M50.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie	17
17	M50.2	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung	16
18	M43.1	Spondylolisthesis	15
19	C71.2	Bösartige Neubildung: Temporallappen	15
20	M54.5	Kreuzschmerz	15
21	C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen	14
22	M53.1	Zervikobrachial-Syndrom	12
23	C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	11
24	I61.8	Sonstige intrazerebrale Blutung	11
25	I60.1	Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend	10
26	S06.4	Epidurale Blutung	10
27	M46.4	Diszitis, nicht näher bezeichnet	9
28	M50.0	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie	9
29	T85.0	Mechanische Komplikation durch einen ventrikulären, intrakraniellen Shunt	8
30	D18.0	Hämangiom	8

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-984	Mikrochirurgische Technik	490
2	5-831.2	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression	188
3	5-839.60	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	188

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	5-032.00	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment	180
5	5-832.4	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell	179
6	8-410.x	Extension an der Schädelkalotte: Sonstige	166
7	5-832.0	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Spondylophyt	142
8	5-021.0	Rekonstruktion der Hirnhäute: Duraplastik an der Konvexität	116
9	5-032.20	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 1 Segment	109
10	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	98
11	5-830.2	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Facettendenerivation	97
12	5-010.00	Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniotomie (Kalotte): Kalotte	93
13	5-010.2	Schädeleröffnung über die Kalotte: Bohrlochtrepanation	90
14	5-831.9	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Entfernung eines freien Sequesters ohne Endoskopie	83
15	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	71
16	5-839.61	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente	65
17	5-032.01	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente	65
18	5-022.00	Inzision am Liquorsystem: Anlegen einer externen Drainage: Ventrikulär	64
19	5-831.0	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe	58
20	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	54
21	8-924	Invasives neurologisches Monitoring	54
22	5-013.1	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten: Entleerung eines subduralen Hämatoms	50
23	5-83b.70	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 1 Segment	50
24	1-204.2	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme	49
25	5-030.70	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment	46
26	5-038.0	Operationen am spinalen Liquorsystem: Anlegen einer externen Drainage	44

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
27	5-010.10	Schädeleröffnung über die Kalotte: Kraniektomie (Kalotte): Kalotte	43
28	5-021.4	Rekonstruktion der Hirnhäute: Duraplastik mit Kranioplastik an der Konvexität	41
29	5-021.3	Rekonstruktion der Hirnhäute: Duraplastik am kraniozervikalen Übergang	40
30	5-831.7	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Reoperation mit Radikulolyse bei Rezidiv	38

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	490
2	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	442
3	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	382
4	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	363
5	5-010	Operative Schädeleröffnung über das Schädeldach	308

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	CHEFARZTAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
	VC44 - Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
	VC48 - Chirurgie der intraspinalen Tumoren
	VC46 - Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC70 - Kinderneurochirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde

2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
	VC44 - Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
	VC43 - Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
	VC48 - Chirurgie der intraspinalen Tumoren
	VC46 - Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
	VC47 - Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels
	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC70 - Kinderneurochirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde
3	KV AMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	10
2	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤5

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	11,57	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 11,57	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	11,57
		Fälle je Anzahl:	106,05

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	5,08		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,08	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	5,08
		Fälle je Anzahl:	241,535

B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Neurochirurgie <i>volle Weiterbildungsermächtigung Neurochirurgie</i>

B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Physikalische Therapie und Balneologie
4	Spezielle Schmerztherapie

B-[9].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	27,6		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 27,6	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 27,6	
		Fälle je Anzahl: 44,4565	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,41		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,41	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,41	
		Fälle je Anzahl: 870,213	

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,15		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,15	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,15	
		Fälle je Anzahl: 1066,96	

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,23		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,23	Ohne: 0	

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,23
		Fälle je Anzahl: 997,561

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,16	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,16	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,16
		Fälle je Anzahl: 1057,76

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1
		Fälle je Anzahl: 1227

B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Bachelor

B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Basale Stimulation
2	Kinästhetik
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement
5	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>

B-[10] Chirurgische Klinik III - Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte

B-[10].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Chirurgische Klinik III - Klinik für Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie, Schwerbrandverletzte
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1900) Plastische Chirurgie

B-[10].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Henrik Menke, Chefarzt
Telefon:	069 84055141
Fax:	069 84055144
E-Mail:	Plastische.Chirurgie-SOF@sana.de

B-[10].1.3 Weitere Zugänge

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Wiederherstellende und korrigierende Eingriffe <i>z. B. nach defektbildenden Weichteilverletzungen, gut- und bösartigen Tumoren besonders im Gesichts- und Extremitätenbereich, nichtheilende Wunden, Fehlbildungen, Behandlung von frischen Verletzungen, Verletzungsfolgen, entzündl. und degenerativen Erkrankungen, angeb. Fehlbildungen, Tumoren der Hand</i>
2	Verbrennungsbehandlung <i>Zentrum für Schwerbrandverletzte: Akutversorgung frischer Brandverletzungen und rekonstruktive/ wiederherstellende Chirurgie nach Verbrennungen o. anderer Formen großflächiger Hautverluste. Hautbedeckung durch verschiedene Formen der Eigenhauttransplantation, gezüchteter Haut, künstlichem Hautersatz</i>
3	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
4	Tumorchirurgie
5	Transplantationschirurgie
6	Metall-/Fremdkörperentfernungen
7	Bandrekonstruktionen/Plastiken
8	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
9	Septische Knochenchirurgie
10	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
11	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
12	Chirurgie der peripheren Nerven
13	Minimalinvasive endoskopische Operationen
14	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
15	Spezialsprechstunde <i>Plastische und rekonstruktive Sprechstunde, Handsprechstunde, Ästhetische Sprechstunde, Brustsprechstunde, Verbrennungssprechstunde, Vorbereitung ambulanter Operationen</i>
16	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie <i>Individuelle ästhetische Operationsverfahren für Gesicht und Körper, Ober- und Unterlidstraffung, Facelift, Nasen- und Ohrmuschelkorrekturen, CO₂-, Laser- und Faltenbehandlung, Straffung, Fettabsaugung</i>
17	Arthroskopische Operationen
18	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
19	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
20	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
21	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
22	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
23	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse <i>Kooperationspartner Brustzentrum</i>
24	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Kooperationspartner Brustzentrum

25	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	<i>Kooperationspartner Brustzentrum</i>
26	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie <i>Angebot sämtlicher Methoden der modernen Brustchirurgie: Verkleinerungen in narbensparender Technik, Vergrößerung mit hochwertigen Implantaten, Straffung und Korrektur von Fehlbildungen (auch der männlichen Brust), Wiederaufbau der Brust nach Krebsoperationen (Kooperationspartner Brustzentrum)</i>
27	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
28	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
29	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
30	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
31	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
32	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
33	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
34	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
35	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
36	Handchirurgie

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	850
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[10].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	E65	Fettpolster	37
2	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	32
3	T24.21	Verbrennung Grad 2b der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	28
4	T20.20	Verbrennung Grad 2a des Kopfes und des Halses	25
5	L03.10	Phlegmone an der oberen Extremität	23
6	T23.21	Verbrennung Grad 2b des Handgelenkes und der Hand	21
7	Z42.1	Nachbehandlung unter Anwendung plastischer Chirurgie der Mamma [Brustdrüse]	20
8	L90.5	Narben und Fibrosen der Haut	18
9	T21.82	Verbrennung Grad 2b des Rumpfes: Thoraxwand mit Ausnahme von Brustdrüse und -warze	18

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
10	N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	17
11	L03.01	Phlegmone an Fingern	16
12	T22.81	Verbrennung Grad 2b der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand: Unterarm und Ellenbogen	15
13	T24.3	Verbrennung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	15
14	C44.4	Sonstige bösartige Neubildungen: Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses	13
15	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	12
16	T20.21	Verbrennung Grad 2b des Kopfes und des Halses	12
17	M72.0	Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]	11
18	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	11
19	S66.1	Verletzung der Beugemuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand	10
20	M84.14	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]	10
21	L03.2	Phlegmone im Gesicht	9
22	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	9
23	G56.0	Karpaltunnel-Syndrom	9
24	T23.20	Verbrennung Grad 2a des Handgelenkes und der Hand	9
25	T23.3	Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand	9
26	T21.32	Verbrennung 3. Grades des Rumpfes: Thoraxwand mit Ausnahme von Brustdrüse und -warze	8
27	T24.20	Verbrennung Grad 2a der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	8
28	C44.1	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus	8
29	T20.3	Verbrennung 3. Grades des Kopfes und des Halses	8
30	C44.6	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter	8
	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C44	Sonstiger Hautkrebs	81
2	T24	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	57
3	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	52
4	E65	Fettpolster	37

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	Z42	Operative Nachbehandlung zur Korrektur von Narben oder Schönheitsfehlern nach Verletzung oder Operation	23
6	S66	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand	22
7	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	22
8	L90	Hautkrankheit mit Gewebsschwund	19
9	L89	Druckgeschwür (Dekubitus) und Druckzone	18
10	N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	17

B-[10].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	T20.2	Verbrennung 2. Grades des Kopfes und des Halses	37
2	E65	Fettpolster	37
3	T24.2	Verbrennung 2. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	36
4	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	32
5	T21.8	Verbrennung Grad 2b des Rumpfes	31
6	T23.2	Verbrennung 2. Grades des Handgelenkes und der Hand	30
7	L03.1	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten	24
8	T22.8	Verbrennung Grad 2b der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand	22
9	Z42.1	Nachbehandlung unter Anwendung plastischer Chirurgie der Mamma [Brustdrüse]	20
10	T21.3	Verbrennung 3. Grades des Rumpfes	18
11	L90.5	Narben und Fibrosen der Haut	18
12	N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	17
13	L03.0	Phlegmone an Fingern und Zehen	17
14	T24.3	Verbrennung 3. Grades der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß	15
15	L89.3	Dekubitus 4. Grades	13

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
16	T21.2	Verbrennung Grad 2a des Rumpfes	13
17	C44.4	Sonstige bösartige Neubildungen: Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses	13
18	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	12
19	M72.0	Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]	11
20	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	11
21	M84.1	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]	11
22	S62.6	Fraktur eines sonstigen Fingers	10
23	S66.1	Verletzung der Beugemuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand	10
24	T23.3	Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand	9
25	L03.2	Phlegmone im Gesicht	9
26	G56.0	Karpaltunnel-Syndrom	9
27	T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	9
28	T20.3	Verbrennung 3. Grades des Kopfes und des Halses	8
29	C44.1	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus	8
30	M18.1	Sonstige primäre Rhizarthrose	8

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-984	Mikrochirurgische Technik	95
2	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	87
3	5-921.x9	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Hand	62
4	5-896.1d	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß	55

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	5-921.39	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Tangentiale Exzision: Hand	54
6	5-921.x8	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Unterarm	54
7	5-923.78	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterarm	50
8	5-923.77	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Oberarm und Ellenbogen	50
9	5-921.x7	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Oberarm und Ellenbogen	49
10	5-921.3e	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Tangentiale Exzision: Oberschenkel und Knie	46
11	5-923.79	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Hand	45
12	5-921.xg	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Fuß	45
13	5-896.1f	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel	44
14	5-916.a1	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und Gelenken der Extremitäten	43
15	5-921.xe	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Oberschenkel und Knie	43
16	5-923.7e	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Oberschenkel und Knie	42
17	5-921.38	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Tangentiale Exzision: Unterarm	41
18	5-923.76	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Schulter und Axilla	40

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
19	5-921.3f	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Tangentiale Exzision: Unterschenkel	40
20	5-895.14	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Sonstige Teile Kopf	39
21	5-896.19	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Hand	39
22	5-921.xf	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Unterschenkel	39
23	5-921.xa	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Brustwand	37
24	5-896.09	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand	37
25	5-921.37	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Tangentiale Exzision: Oberarm und Ellenbogen	36
26	5-923.7f	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterschenkel	35
27	5-923.7a	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen: Durch alloplastisches Material, großflächig: Brustwand	35
28	5-925.09	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle: Spalthaut: Hand	35
29	5-921.x5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Hals	33
30	5-921.x6	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Sonstige: Schulter und Axilla	33
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-921	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen	1243
2	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	313

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	205
4	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	143
5	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	125
6	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	116
7	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	114
8	5-911	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht	99
9	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	95
10	8-190	Spezielle Verbandstechnik	83

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	VERBRENNUNGSSPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
2	HANDSPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
3	PLASTISCHE UND REKONSTRUKTIVE SPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
4	PRIVATSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. MENKE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VD08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
	VD09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres

4	PRIVATSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. MENKE
	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VO16 - Handchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VC69 - Verbrennungschirurgie
5	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VD05 - Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VD08 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
	VD09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VO16 - Handchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
	VD11 - Spezialsprechstunde
	VC69 - Verbrennungschirurgie
6	AOZ (AMBULANTES ONKOLOGISCHES ZENTRUM)
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	LEISTUNGEN:
	LK15 - Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen
7	D-ARZT SPRECHSTUNDE
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

8	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	63
2	5-841	Operation an den Bändern der Hand	30
3	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	21
4	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	16
5	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	13
6	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	13
7	5-849	Sonstige Operation an der Hand	12
8	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	7
9	5-097	Lidstraffung	6
10	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	≤5

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	8,75	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,75	Ohne:	0

Versorgungsform:	Ambulant: 0,15	Stationär: 8,6
		Fälle je Anzahl: 98,8372

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	4,17	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,17	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,07	Stationär: 4,1
		Fälle je Anzahl: 207,317

B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Plastische und Ästhetische Chirurgie
	<i>Weiterbildungsermächtigung Plastische Chirurgie</i>

B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Handchirurgie
	<i>Weiterbildungsermächtigung Handchirurgie</i>

B-[10].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	25,19	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 25,19	Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 25,19
		Fälle je Anzahl: 33,7435

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,46	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,46	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 2,46
		Fälle je Anzahl: 345,528

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,02	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,02	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 2,02
		Fälle je Anzahl: 420,792

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,68	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,68	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,68
		Fälle je Anzahl: 1250

B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Kinästhetik
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement
4	Basale Stimulation
5	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>

B-[11] Klinik für Urologie und Kinderurologie

B-[11].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Urologie und Kinderurologie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2200) Urologie

B-[11].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Michael Lein, Chefarzt
Telefon:	069 84053840
Fax:	069 84054080
E-Mail:	michael.lein@sana.de

B-[11].1.3 Weitere Zugänge

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis <i>Alle Verfahren</i>
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters <i>Alle Standardverfahren</i>
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems <i>Alle Standardverfahren</i>
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane <i>Alle Standardverfahren</i>
5	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems <i>Alle Verfahren</i>
6	Kinderurologie <i>Alle Techniken</i>
7	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase <i>Nierenbeckenplastik, OP am äußeren Genitale, Mikrochirurgie</i>
8	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
9	Minimalinvasive endoskopische Operationen
10	Tumorchirurgie
11	Spezialsprechstunde <i>Interdisziplinäre Prostatakarzinomsprechstunde</i>
12	Tumorchirurgie
13	Inkontinenzchirurgie <i>Männer- und Frauenbänder, Suspensionsplastiken, Netze</i>
14	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden <i>In enger Kooperation mit der Strahlenklinik erfolgt die Brachytherapie des Prostatakarzinoms. Bei diesem Verfahren werden Strahlenschleusen (dünne Metallröhrchen) ultraschallgesteuert in die Prostata eingebracht. Durch die Strahlentherapeuten wird computergesteuert die Bestrahlung vorgenommen</i>
15	Duplexsonographie
16	Endosonographie
17	Native Sonographie
18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen <i>Die Diagnostik und Behandlung dieser Erkrankungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kinderklinik.</i>
19	Minimalinvasive endoskopische Operationen <i>Laparoskopisch und endoskopisch extraperitoneal</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
20	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Alle Standardverfahren</i>
21	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>Laparoskopisch und endoskopisch extraperitoneal</i>
22	Spezialsprechstunde <i>Interdisziplinäre ProstatakarzinomsprechstundeAndrologiesprechstundeInkontinenzsprechstundePrivatsprechung CHA Prof. Lein</i>
23	Urogynäkologie
24	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik

B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3657
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[11].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C61	Prostatakrebs	577
2	N13.2	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein	413
3	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	343
4	N20.1	Ureterstein	326
5	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	228
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	220
7	N20.0	Nierenstein	89
8	N30.0	Akute Zystitis	88
9	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	82
10	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	76
11	N13.0	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion	69
12	N45.9	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess	69
13	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	67
14	R33	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen	46
15	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	42
16	N20.2	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig	31
17	N43.3	Hydrozele, nicht näher bezeichnet	27

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
18	N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	26
19	T83.1	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte oder Implantate im Harntrakt	24
20	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	24
21	N49.2	Entzündliche Krankheiten des Skrotums	22
22	N99.1	Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen	21
23	T83.0	Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)	20
24	N44.0	Hodentorsion	19
25	C62.9	Bösartige Neubildung: Hoden, nicht näher bezeichnet	18
26	C62.0	Bösartige Neubildung: Dystoper Hoden	18
27	M54.5	Kreuzschmerz	18
28	C65	Nierenbeckenkrebs	17
29	D70.11	Arzneimittelinduzierte Agranulozytose und Neutropenie: Kritische Phase 10 Tage bis unter 20 Tage	17
30	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	17

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C61	Prostatakrebs	577
2	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	555
3	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	446
4	C67	Harnblasenkrebs	360
5	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	258
6	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	228
7	N30	Entzündung der Harnblase	107
8	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	82
9	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	76
10	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	75

B-[11].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	C61	Prostatakrebs	577
2	N13.2	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein	413

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
3	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	343
4	N20.1	Ureterstein	326
5	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	228
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	220
7	N20.0	Nierenstein	89
8	N30.0	Akute Zystitis	88
9	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	82
10	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	76
11	N13.0	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion	69
12	N45.9	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess	69
13	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	67
14	R33	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen	46
15	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	42
16	N20.2	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig	31
17	N43.3	Hydrozele, nicht näher bezeichnet	27
18	N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	26
19	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	24
20	T83.1	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte oder Implantate im Harntrakt	24
21	D70.1	Arzneimittelinduzierte Agranulozytose und Neutropenie	22
22	N49.2	Entzündliche Krankheiten des Skrotums	22
23	N99.1	Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen	21
24	T83.0	Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)	20

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
25	N44.0	Hodentorsion	19
26	M54.5	Kreuzschmerz	18
27	C62.9	Bösartige Neubildung: Hoden, nicht näher bezeichnet	18
28	C62.0	Bösartige Neubildung: Dystoper Hoden	18
29	C65	Nierenbeckenkrebs	17
30	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	17

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-13d.5	Urographie: Retrograd	1642
2	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	1536
3	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	731
4	3-05c.0	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane: Transrektal	605
5	8-137.2	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung	563
6	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	550
7	5-572.1	Zystostomie: Perkutan	466
8	5-602.2	Transrektale und perkutane Destruktion von Prostatagewebe: Durch Strahlenträger	409
9	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	329
10	3-13d.6	Urographie: Perkutan	272
11	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	235
12	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	207
13	3-13f	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel	185
14	5-562.4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch	143
15	1-665	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung	140
16	8-133.1	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Entfernung	140

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
17	8-133.0	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel	140
18	5-98b	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops	125
19	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	120
20	5-550.1	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie	94
21	5-550.21	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Ureterorenoskopisch	94
22	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	93
23	5-562.5	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch, mit Desintegration (Lithotripsie)	92
24	5-570.4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral	70
25	5-581.0	Plastische Meatotomie der Urethra: Inzision	62
26	5-585.0	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht	58
27	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	51
28	3-13e	Röntgendarstellung der Harnblase und der Harnröhre während des Wasserlassens mit Kontrastmittel	48
29	5-550.31	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Ureterorenoskopisch	48
30	8-138.0	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation	42
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	1914
2	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	1591
3	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	1560
4	3-05c	Ultraschall der männlichen Geschlechtsorgane mit Zugang über Harnröhre oder After	606
5	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	550

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	482
7	5-602	Operative Zerstörung von Gewebe der Prostata über den Mastdarm oder über die Haut, z.B. durch Ultraschall	410
8	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	369

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	CHEFARTZSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MICHAEL LEIN
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU08 - Kinderurologie
	VU14 - Spezialsprechstunde
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	VG16 - Urogynäkologie
	<i>Gesamtes Behandlungsspektrum</i>
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU08 - Kinderurologie
	VU14 - Spezialsprechstunde
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	VG16 - Urogynäkologie
3	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

4	INKONTINENZSPRECHSTUNDE HERR DR. EBRAHIM
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VU14 - Spezialsprechstunde
	<i>Behandlung von Frauen und Männern mit unterschiedlichen Inkontinenzformen</i>

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	94
2	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	87
3	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	73
4	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	63
5	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	53
6	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	15
7	5-611	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden	≤5
8	5-631	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	≤5
9	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	≤5
10	5-581	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges	≤5

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	13,16	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 13,16	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,15	Stationär: 13,01
		Fälle je Anzahl: 281,091

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	7,33	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,33	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,08	Stationär: 7,25
		Fälle je Anzahl: 504,414

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Urologie <i>Weiterbildungsermächtigung für Urologie</i>

B-[11].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Andrologie
2	Medikamentöse Tumorthherapie
3	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[11].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	26,59		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 26,59	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 26,59	
		Fälle je Anzahl: 137,533	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,78	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,78	
		Fälle je Anzahl: 4688,46	

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,78	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,78	
		Fälle je Anzahl: 4688,46	

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,87		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,87	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,87	
		Fälle je Anzahl: 1955,61	

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,61		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,61	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,61	Fälle je Anzahl: 2271,43

B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
4	Basale Stimulation
5	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>
6	Kinästhetik

B-[12] Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, zertifiziertes Brustzentrum(DKG/DGS) und zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum

B-[12].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, zertifiziertes Brustzentrum(DKG/DGS) und zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[12].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Christian Jackisch, Chefarzt
Telefon:	069 84053850
Fax:	069 84054456
E-Mail:	frauenklinik.SOF@sana.de

B-[12].1.3 Weitere Zugänge

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p><i>Zertifiziertes Brustzentrum- (DKG/DGS) Brusterhaltende und wiederherstellende Verfahren unter Verwendung von Prothesen oder Eigengewebe, Wächter-Lymphknotenentnahme, Interdisziplinäre Fallkonferenzen, Tumorbank für Patientinnen(PATH), intraoperative Strahlentherapie</i></p>
2	<p>Ambulante Chemotherapie</p> <p><i>Chemotherapie, Antihormontherapie und Antikörpertherapie vor oder nach Krebserkrankungen, Primär system. Therapie (Chemo-/Radio-Chemotherapie) zum Erreichen besserer OP-Bedingungen vor Brust- oder Gebärmutterhals-Krebs (in Kooperation mit Strahlentherapeuten), Interdisziplinäre Tumor-Konferenzen.</i></p>
3	<p>Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren</p> <p><i>Zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum (DKG)</i></p>
4	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Brustsprechstunde, Beckenboden-Inkontinenz-Sprechstunde Diabetes- Sprechstunde für Schwangere, Sprechstunde für Risikoschwangerschaften, Fetale Echokardiographie, Doppler- Sprechstunde, Geburtshilfliche Akupunktur, Perinatalsprechstunde, Dysplasiesprechstunde</i></p>
5	<p>Perinatalzentrum</p> <p><i>Interdisziplinäre Betreuung von Frühgeborenen 1500 Gramm und kindlichen Problemfällen (zum Beispiel Fehlbildungen) zusammen mit Pädiatern, Neonatologen, Kinderchirurgen, Kinderkardiologen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Interdisziplinäre Betreuung zusammen mit der Humangenetik, Geburtsplanung</i></p>
6	<p>Betreuung von Risikoschwangerschaften</p> <p><i>Perinatalzentrum Offenbach, in der Frauenklinik besteht ein eigener Funktionsbereich für pränatale Medizin und Ultraschalldiagnostik (DEGUM II)</i></p>
7	<p>Geburtshilfliche Operationen</p>
8	<p>Pränataldiagnostik und -therapie</p> <p><i>Mißbildungsdiagnostik Degum Stufe II mit hochauflösendem Ultraschall (Sono-CT, 3-D-Sonographie), Fetale Echokardiographie, Nackenfaltentransparenzmessung mit Hormonbestimmung, Amniozentese, Chordozentese, Amnion-Auffüllung, Amniondrainage, Dopplersonographie des mütterlich-kindlichem Kreislaufsystem</i></p>
9	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Diabetes- Sprechstunde für Schwangere, Sprechstunde für Risikoschwangerschaften, Fetale Echokardiographie, Doppler- Sprechstunde, Geburtshilfliche Akupunktur, Perinatalsprechstunde</i></p>
10	<p>(„Sonstiges“)</p> <p><i>Brustverkleinerung und Straffung in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Klinik III innerhalb des zertifizierten Brustzentrums</i></p>
11	<p>Laserbehandlung</p> <p><i>bei Viruswarzen und Zellveränderungen am Muttermund, Scheide und Schamlippen, Verkleinerung der Schamlippen</i></p>
12	<p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse</p>
13	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse</p>
14	<p>Kosmetische/Plastische Mammachirurgie</p>
15	<p>Endoskopische Operationen</p>
16	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes</p>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Bzgl. Gestationsdiabetes Typ-1-Diabetikerinnen, Kooperation mit dem Diabeteszentrum der Medizinischen Klinik II, bei Therapie und Schulung

17	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
18	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
19	Urogynäkologie
	<i>Inkontinenz- und Beckenbodenchirurgie</i>

B-[12].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3309
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[12].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	O80	Spontangeburt eines Einlings	233
2	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	224
3	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	182
4	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	147
5	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	145
6	O48	Übertragene Schwangerschaft	127
7	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	89
8	C53.8	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend	73
9	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	69
10	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	68
11	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	61
12	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	61
13	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	52
14	O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend	47
15	O41.0	Oligohydramnion	46
16	O60.1	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung	43
17	O34.30	Betreuung der Mutter bei vaginalsonographisch dokumentierter Zervixlänge unter 10 mm oder Trichterbildung	43
18	D27	Gutartiger Eierstocktumor	39

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
19	O28.8	Sonstige abnorme Befunde bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter	36
20	O20.0	Drohender Abort	35
21	O26.81	Nierenkrankheit, mit der Schwangerschaft verbunden	34
22	D24	Gutartiger Brustdrüsentumor	33
23	O75.7	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung	31
24	O36.5	Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung	30
25	C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	29
26	C50.2	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse	28
27	O64.1	Geburtshindernis durch Beckenendlage	27
28	O21.1	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung	26
29	D05.1	Carcinoma in situ der Milchgänge	25
30	O05.1	Sonstiger Abort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung	24

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C50	Brustkrebs	298
2	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	97
3	C53	Gebärmutterhalskrebs	80

B-[12].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	O80	Spontangeburt eines Einlings	233
2	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	224
3	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	182
4	O26.8	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	181
5	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	145
6	O48	Übertragene Schwangerschaft	127
7	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	89

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
8	C53.8	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend	73
9	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	69
10	O34.3	Betreuung der Mutter bei Zervixinsuffizienz	68
11	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	68
12	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	61
13	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	61
14	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	52
15	O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend	47
16	O41.0	Oligohydramnion	46
17	O60.1	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung	43
18	D27	Gutartiger Eierstocktumor	39
19	O28.8	Sonstige abnorme Befunde bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter	36
20	O20.0	Drohender Abort	35
21	D24	Gutartiger Brustdrüsentumor	33
22	O75.7	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung	31
23	O36.5	Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung	30
24	C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	29
25	C50.2	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse	28
26	O64.1	Geburtshindernis durch Beckenendlage	27
27	O21.1	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung	26
28	D05.1	Carcinoma in situ der Milchgänge	25
29	O05.1	Sonstiger Abort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung	24
30	O00.1	Tubargravidität	23

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	515
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	340
3	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	318
4	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	268
5	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	240
6	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	206
7	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	197
8	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	157
9	5-401.11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	120
10	8-504	Tamponade einer vaginalen Blutung	115
11	5-870.a1	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25% des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)	105
12	5-690.0	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	94
13	1-992.0	Durchführung von Genmutationsanalysen und Genexpressionsanalysen bei soliden bösartigen Neubildungen: Analyse von 1 bis 2 genetischen Alterationen	83
14	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	71
15	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	68
16	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	65
17	9-280.0	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthalts: Mindestens 3 bis höchstens 6 Tage	58
18	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	56
19	5-653.32	Salpingoovarektomie: Salpingoovarektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	53
20	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	52

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
21	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	52
22	5-690.1	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation	47
23	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	46
24	5-983	Reoperation	43
25	5-728.1	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte	41
26	5-870.a2	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von mehr als 25% des Brustgewebes (mehr als 1 Quadrant)	40
27	5-870.a0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	40
28	5-663.50	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Unterbindung mit Durchtrennung oder Destruktion: Offen chirurgisch (abdominal)	37
29	5-683.01	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovarektomie: Vaginal	34
30	5-653.30	Salpingoovarektomie: Salpingoovarektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)	32
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	245
2	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	160
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	153

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	CHEFARZTSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. CH. JACKISCH
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VG19 - Ambulante Entbindung
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

1	CHEFARZTSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. CH. JACKISCH
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	<i>allgemeine und Privatsprechstunde</i>
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VG19 - Ambulante Entbindung
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
3	AOZ (AMBULANTES ONKOLOGISCHES ZENTRUM)
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	LEISTUNGEN:
	LK15 - Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen
4	KV AMBULANZ FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
5	PRÄNATALAMBULANZ FRAU DR. MED. SUSANNE MAREK
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

5	PRÄNATALAMBULANZ FRAU DR. MED. SUSANNE MAREK
	<i>Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin DEGUM II</i>
6	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	96
2	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	89
3	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	34
4	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	20
5	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	13
6	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	7
7	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	≤5
8	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	≤5
9	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	≤5
10	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	≤5

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	17,7	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 17,32	Ohne:	0,38

Versorgungsform:	Ambulant: 0,1	Stationär: 17,6
		Fälle je Anzahl: 188,011

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	8,37	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,99	Ohne: 0,38
Versorgungsform:	Ambulant: 0,05	Stationär: 8,32
		Fälle je Anzahl: 397,716

B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe <i>Weiterbildungsermächtigung Frauenheilkunde und Geburtshilfe</i>
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[12].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	10,96	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,96	Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	10,96
			Fälle je Anzahl:	301,916

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	5,9			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	5,9	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	5,9
			Fälle je Anzahl:	560,847

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,59			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	1,59	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	1,59
			Fälle je Anzahl:	2081,13

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,4			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	1,4	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	1,4
			Fälle je Anzahl:	2363,57

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	12			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	12	Ohne:	0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 12
		Fälle je Anzahl: 275,75

B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Onkologische Pflege

B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement
3	Basale Stimulation
4	Entlassungsmanagement <i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>
5	Kinästhetik

B-[12].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-[13] Geburtshilfe

B-[13].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Geburtshilfe
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2500) Geburtshilfe

B-[13].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Christian Jackisch, Chefarzt
Telefon:	069 84050 3850
Fax:	069 8405 4456
E-Mail:	Frauenklinik.SOF@sana.de

B-[13].1.3 Weitere Zugänge

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[13].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	962
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[13].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	754
2	P08.1	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene	75
3	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	37
4	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	15
5	Z38.3	Zwilling, Geburt im Krankenhaus	12
6	P05.0	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene	7
7	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	6
8	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	≤5
9	Z20.8	Kontakt mit und Exposition gegenüber sonstigen übertragbaren Krankheiten	≤5
10	Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	≤5
11	P12.8	Sonstige Geburtsverletzungen der behaarten Kopfhaut	≤5
12	Z20.5	Kontakt mit und Exposition gegenüber Virushepatitis	≤5
13	Z38.1	Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses	≤5
14	Q62.0	Angeborene Hydronephrose	≤5
15	P12.0	Kephalhämatom durch Geburtsverletzung	≤5
16	Q65.8	Sonstige angeborene Deformitäten der Hüfte	≤5
17	P01.7	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Lageanomalie vor Wehenbeginn	≤5
18	Q62.2	Angeborener Megaureter	≤5
19	Z24.6	Notwendigkeit der Impfung gegen Virushepatitis	≤5
20	Q21.1	Vorhofseptumdefekt	≤5
21	P15.8	Sonstige näher bezeichnete Geburtsverletzungen	≤5
22	Q43.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Darmes	≤5
23	Q66.0	Pes equinovarus congenitus	≤5

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
24	P15.5	Geburtsverletzung der äußeren Genitalorgane	≤5
25	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm	≤5
26	I31.3	Perikarderguss (nichtentzündlich)	≤5
27	Q65.6	Instabiles Hüftgelenk (angeboren)	≤5
28	Q54.0	Glanduläre Hypospadie	≤5
29	P15.4	Geburtsverletzung des Gesichtes	≤5
30	P20.1	Intrauterine Hypoxie, erstmals während Wehen und Entbindung festgestellt	≤5

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Neugeborene	769
2	P08	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht	76
3	Z83	Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte	37
4	P05	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter	22
5	Z20	Kontakt mit übertragbaren Krankheiten	8
6	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	7
7	P70	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist	5
8	P12	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut	5
9	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände	5
10	Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	4

B-[13].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	754
2	P08.1	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene	75
3	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	37
4	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	15
5	Z38.3	Zwilling, Geburt im Krankenhaus	12

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
6	P05.0	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene	7
7	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	6
8	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	5
9	Z20.8	Kontakt mit und Exposition gegenüber sonstigen übertragbaren Krankheiten	4
10	Z20.5	Kontakt mit und Exposition gegenüber Virushepatitis	3
11	P12.8	Sonstige Geburtsverletzungen der behaarten Kopfhaut	3
12	Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	3
13	Z38.1	Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses	3
14	P15.8	Sonstige näher bezeichnete Geburtsverletzungen	2
15	Q62.0	Angeborene Hydronephrose	2
16	P12.0	Kephalhämatom durch Geburtsverletzung	2
17	Q65.8	Sonstige angeborene Deformitäten der Hüfte	2
18	P01.7	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Lageanomalie vor Wehenbeginn	2
19	Z24.6	Notwendigkeit der Impfung gegen Virushepatitis	2
20	Q21.1	Vorhofseptumdefekt	2
21	Q62.2	Angeborener Megaureter	2
22	Q54.0	Glanduläre Hypospadie	1
23	Q98.0	Klinefelter-Syndrom, Karyotyp 47,XXY	1
24	P22.8	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	1
25	Q43.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Darmes	1
26	Q69.2	Akzessorische Zehe(n)	1
27	P08.0	Übergewichtige Neugeborene	1
28	P07.1	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	1
29	Q66.0	Pes equinovarus congenitus	1

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
30	P39.1	Konjunktivitis und Dakryozystitis beim Neugeborenen	1

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-208.1	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)	900
2	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	571
3	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	393

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	964
2	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	900

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
	<i>Weiterbildungsermächtigung Frauenheilkunde und Geburtshilfe</i>

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)

2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-[13].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG

1 Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[13].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 3	
		Fälle je Anzahl:	320,667

B-[13].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

1 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

2 Pädiatrische Intensivpflege

B-[13].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

1 Praxisanleitung

2 Qualitätsmanagement

**B-[13].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

B-[14] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[14].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[14].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Dr. Stephan Neidel, Herr Dr. Bernhard Sebastian Frau Dr. Smola Regina, Belegarzt / Belegärztin
Telefon:	069 8405 0
Fax:	069 8405 4016
E-Mail:	info-sof@sana.de

B-[14].1.3 Weitere Zugänge

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
5	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
6	Schnarchoperationen
	<i>incl. Diagnostik</i>
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
8	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
9	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
10	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
14	Nasenkorrekturen
15	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
16	Schwindeldiagnostik/-therapie
	<i>Therapie im Krankenhaus</i>
17	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

B-[14].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	215
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[14].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	77
2	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	39
3	J35.9	Chronische Krankheit der Gaumenmandeln und der Rachenmandel, nicht näher bezeichnet	35
4	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	24
5	J32.4	Chronische Pansinusitis	13
6	H65.3	Chronische muköse Otitis media	≤5
7	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	≤5
8	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	≤5
9	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	≤5
10	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	≤5
11	J35.0	Chronische Tonsillitis	≤5
12	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	≤5
13	H72.8	Sonstige Trommelfellperforationen	≤5
14	J03.0	Streptokokken-Tonsillitis	≤5
15	M95.0	Erworbene Deformität der Nase	≤5
16	K01.1	Impaktierte Zähne	≤5
17	C44.9	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet	≤5
18	K14.0	Glossitis	≤5
19	C81.3	Lymphozytenarmes (klassisches) Hodgkin-Lymphom	≤5
20	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	≤5
21	H65.9	Nichteitrige Otitis media, nicht näher bezeichnet	≤5
22	J38.2	Stimmlippenknötchen	≤5
23	C83.1	Mantelzell-Lymphom	≤5
	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	101
2	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	77

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	13
4	J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	4
5	C44	Sonstiger Hautkrebs	4
6	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	4
7	J03	Akute Mandelentzündung	< 4
8	G47	Schlafstörung	< 4
9	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	< 4
10	C81	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin	< 4

B-[14].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	77
2	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	39
3	J35.9	Chronische Krankheit der Gaumenmandeln und der Rachenmandel, nicht näher bezeichnet	35
4	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	24
5	J32.4	Chronische Pansinusitis	13
6	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	3
7	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	3
8	H65.3	Chronische muköse Otitis media	3
9	G47.3	Schlafapnoe	2
10	J35.0	Chronische Tonsillitis	2
11	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	2
12	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	1
13	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	1
14	K14.0	Glossitis	1
15	J38.2	Stimmlippenknötchen	1
16	M95.0	Erworbene Deformität der Nase	1

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
17	C81.3	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]: Lymphozytenarme Form	1
18	H72.8	Sonstige Trommelfellperforationen	1
19	C83.1	Non-Hodgkin-Lymphom: Kleinzellig, gekerbt (diffus)	1
20	K01.1	Impaktierte Zähne	1
21	H65.9	Nichteitrige Otitis media, nicht näher bezeichnet	1
22	J03.0	Streptokokken-Tonsillitis	1
23	C44.9	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet	1

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	101
2	5-282.0	Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik	66
3	5-222.21	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis	49
4	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	33
5	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	23
6	5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	14
7	5-218.1x	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knochens: Sonstige	8
8	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	7
9	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	7
10	5-221.4	Operationen an der Kieferhöhle: Radikaloperation (z.B. Operation nach Caldwell-Luc)	6
11	5-221.1	Operationen an der Kieferhöhle: Fensterung über mittleren Nasengang	5
12	1-699.0	Andere diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ: Endoskopie der Nasennebenhöhlen	4
13	5-300.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Exzision, mikrolaryngoskopisch	4

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
14	5-275.8	Palatoplastik: Velopharyngoplastik	4
15	5-222.0	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie	2
16	5-214.71	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit distalen autogenen Transplantaten (z. B. Rippenknorpel)	1
17	1-586.0	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Zervikal	1
18	5-214.3	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Septumunterfütterung (z.B. bei Ozaena)	1
19	5-261.1	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges: Marsupialisation des Ductus submandibularis (Warthon-Gang)	1
20	5-281.4	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Rest-Tonsillektomie	1
21	5-203.0	Mastoidektomie: Einfache Mastoidektomie	1
22	5-194.0	Myringoplastik [Tympaanoplastik Typ I]: Endaural	1
23	5-285.x	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Sonstige	1
24	5-203.a	Mastoidektomie: Partielle Resektion des Felsenbeins	1
25	5-289.1	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln: Operative Blutstillung nach Tonsillektomie	1
26	5-272.5	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens: Uvulektomie	1
27	5-185.0	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges: Erweiterung (z.B. bei Gehörgangstenose)	1
28	5-253.1	Rekonstruktion der Zunge: Plastische Rekonstruktion	1
29	5-218.0x	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels: Sonstige	1
30	5-285.1	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Readenotomie	1
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	110
2	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	66
3	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	51
4	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	33
5	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	24
6	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	15
7	5-221	Operation an der Kieferhöhle	11
8	5-218	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase	10

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	5
10	1-699	Sonstige Spiegelung durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation	4

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	40
2	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	33
3	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	31
4	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	14
5	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	≤5
6	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	≤5
7	5-250	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge	≤5
8	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	≤5
9	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang	≤5
10	5-184	Operative Korrektur absteher Ohren	≤5

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0
			Fälle je	0
			Anzahl:	

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	0			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0
			Fälle je	0
			Anzahl:	

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	3
Fälle je Anzahl:	71,6667

B-[14].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[14].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[14].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,16			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,16	Ohne:	0

Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,16
		Fälle je Anzahl: 185,345

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,25	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,25	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,25
		Fälle je Anzahl: 860

B-[14].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[14].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Basale Stimulation
2	Entlassungsmanagement <i>Entlassungsmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>
3	Kinästhetik
4	Praxisanleitung

B-[15] Neurologische Klinik

B-[15].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Neurologische Klinik
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2800) Neurologie

B-[15].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Erwin Stark, Chefarzt
Telefon:	069 84054642
Fax:	069 84053366
E-Mail:	erwin.stark@sana.de

B-[15].1.3 Weitere Zugänge

B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
3	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
4	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen <i>Schwerpunkt: Autoimmunerkrankung des Nervensystems</i>
5	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
6	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie</i>
7	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns <i>Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie</i>
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute <i>Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie</i>
9	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
10	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen <i>Therapie mit Botulinumtoxin</i>
11	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
12	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems <i>Schwerpunkt in der MS-Therapie, Teilnahme an Phase III-Studien zur Sekundärprophylaxe</i>
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus <i>Schwerpunkt in Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Neuropathien</i>
14	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems <i>Schwerpunkt: entzündliche Erkrankungen von Nervenwurzeln (Borreliose, Zoster)</i>
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels <i>Schwerpunkt in der Behandlung der Myasthenie</i>
16	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
17	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin <i>In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Allgemeine Innere Medizin</i>
18	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
19	Spezialprechstunde <i>Multiple Sklerose, Guillain-Barre-Syndrom, chronisch entzündliche Neuropathien, Myasthenie, Botulinumtoxin-Therapie</i>
20	Stroke Unit <i>Stroke-unit mit 14 Betten, Verträge zur Integrierten Versorgung "Schlaganfall" mit der AOK Hessen und der Barmer GEK.</i>

B-[15].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3856
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[15].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I63.4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	528
2	I63.3	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	360
3	G40.2	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen	262
4	G45.12	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig): Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	168
5	G45.02	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	144
6	G45.13	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig): Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde	110
7	G40.5	Spezielle epileptische Syndrome	94
8	M54.4	Lumboischialgie	93
9	G45.03	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde	85
10	R20.1	Hypästhesie der Haut	84
11	G35.11	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression	75
12	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	64
13	H81.3	Sonstiger peripherer Schwindel	64
14	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	59
15	H81.2	Neuropathia vestibularis	58
16	H81.1	Benigner paroxysmaler Schwindel	54
17	I63.0	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien	53
18	G35.0	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose	49
19	G43.1	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]	49
20	R42	Schwindel bzw. Taumel	44
21	G40.1	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen	43
22	I63.5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	42

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	E86	Flüssigkeitsmangel	41
24	R51	Kopfschmerz	36
25	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	34
26	R26.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität	30
27	M54.5	Kreuzschmerz	27
28	G45.42	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	26
29	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	26
30	G44.2	Spannungskopfschmerz	25

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	1016
2	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	609
3	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	425
4	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	185
5	G35	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose	169
6	M54	Rückenschmerzen	147
7	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	105
8	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	93
9	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	76
10	G43	Migräne	69

B-[15].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	I63.4	Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	528
2	I63.3	Hirninfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	360
3	G45.1	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig)	278
4	G40.2	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen	262

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
5	G45.0	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik	230
6	G40.5	Spezielle epileptische Syndrome	94
7	M54.4	Lumboischialgie	93
8	G35.1	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf	89
9	R20.1	Hypästhesie der Haut	84
10	H81.3	Sonstiger peripherer Schwindel	64
11	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	64
12	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	59
13	H81.2	Neuropathia vestibularis	58
14	H81.1	Benigner paroxysmaler Schwindel	54
15	I63.0	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien	53
16	G35.0	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose	49
17	G43.1	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]	49
18	G45.4	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]	46
19	R42	Schwindel bzw. Taumel	44
20	G40.1	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen	43
21	I63.5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	42
22	E86	Flüssigkeitsmangel	41
23	G45.9	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet	40
24	R51	Kopfschmerz	36
25	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	34
26	R26.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität	30
27	M54.5	Kreuzschmerz	27
28	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	26

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
29	G20.1	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung	25
30	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	25

B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	2317
2	8-981.0	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden	1004
3	1-204.2	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme	525
4	8-981.1	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mehr als 72 Stunden	460
5	1-208.2	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)	409
6	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	375
7	8-390.1	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage	274
8	1-208.6	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)	240
9	8-020.8	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse	205
10	1-208.4	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch	182
11	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	80
12	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	78
13	1-205	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG	77
14	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte	34
15	1-208.1	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)	16
16	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	15
17	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	14
18	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	13
19	1-208.x	Registrierung evozierter Potentiale: Sonstige	11

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
20	1-207.1	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)	11
21	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte	10
22	9-200.7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte	7
23	1-613	Bewertung des Schluckens mit Hilfe eines schlauchförmigen Instrumentes, an dessen Ende eine Kamera installiert ist (Endoskop)	7
24	1-204.1	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes	7
25	8-810.we	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 165 g bis unter 185 g	5
26	1-202.1	Diagnostik zur Feststellung des Hirntodes: Bei sonstigen Patienten	4
27	8-812.52	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE	3
28	8-812.53	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE	3
29	6-001.h8	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 950 mg bis unter 1.050 mg	3
30	8-810.wj	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 245 g bis unter 285 g	2

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	2329
2	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	1464
3	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	858
4	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	533
5	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	375

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	MULTIPLE SKLEROSE
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
	LEISTUNGEN:
	LK20 - Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose
	<i>Untersuchung, Beratung, Therapie</i>

2	BEWEGUNGSSTÖRUNGEN
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Botulinumthoxintherapie</i>
3	NEUROIMMUNOLOGISCHE ERKRANKUNGEN
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Untersuchung, Beratung, Therapie</i>
4	PRIVATSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. E. STARK
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	VN20 - Spezialsprechstunde
5	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
	VN12 - Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
	VN03 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
	VN08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

5	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	VN07 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
	VN16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
	VN06 - Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
	VN20 - Spezialsprechstunde
6	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)
7	INTEGRIERTE VERSORGUNG "SCHLAGANFALL"
	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	19,81	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 19,81	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,1	Stationär:	19,71
		Fälle je Anzahl:	195,637

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	5,72		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,72	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,03	Stationär: 5,69	Fälle je Anzahl: 677,68

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[15].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Neurologie <i>Weiterbildungsermächtigung Neurologie</i>

B-[15].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[15].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	42,09		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 40,89	Ohne: 1,2	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 42,09	Fälle je Anzahl: 91,6132

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,19		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,19	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 2,19	
		Fälle je Anzahl: 1760,73	

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,84		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,84	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,84	
		Fälle je Anzahl: 4590,48	

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,44		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,44	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,44	
		Fälle je Anzahl: 8763,64	

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,03		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,03	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,03	
		Fälle je Anzahl: 3743,69	

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,91		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,91	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 1,91
			Fälle je Anzahl: 2018,85

B-[15].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[15].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Basale Stimulation
2	Bobath
3	Kinästhetik
4	Praxisanleitung
5	Qualitätsmanagement
6	Entlassungsmanagement

B-[15].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

ERGOTHERAPEUTEN			
Gesamt:	1,14		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,14	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 1,14
			Fälle je Anzahl: 3382,46

B-[16] Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-[16].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2900) Allgemeine Psychiatrie

B-[16].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Dr. med. Till Glauner, Chefarzt
Telefon:	069 84053065
Fax:	069 84053330
E-Mail:	till.glauner@sana.de

B-[16].1.3 Weitere Zugänge

B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Konsile</p> <p><i>Konsiliarische Mitbetreuung von psychiatrisch komorbiden Pat. des Klinikums (z.B. Suizidalität bei Schwerstverbrennungen, onkolog. Patienten, psychisch erkrankte Pat. i.R. von Schwangerschaft/Entbindung, Suchtkranke mit Komorbidität) Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Gemeindepsychiatr. Verbundes</i></p>
2	<p>Kurzfristige ambulante Weiterbehandlung</p> <p><i>Ambulante Weiterbehandlung bis psychiatrische und psychotherapeutische Weiterbehandlung gebahnt ist.</i></p>
3	<p>Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen</p> <p><i>Identifikation entzugsmotivierter Pat. in der Notfallaufnahme/ Institutsamb., stationsübergreif. Angebot für Suchtkranke, Kooperation mit Fachkliniken für Suchtkranke, Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, Arbeitskreis Suchtkrankenversorg. Stadt Kreis Offenbach,</i></p>
4	<p>Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen</p> <p><i>Zusätzliche Angehörigenarbeit, Unterstützung von Selbsthilfe, psychoedukatives Training, ambulante Weiterbetreuung von Problemfällen (PIA); enge Kooperation mit ambulanten komplementären Einrichtungen wie Lebensräume und Werkstätten der AWO</i></p>
5	<p>Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen</p> <p><i>Multimodale Therapie durch ein multiprofessionelles Team als Alternative zur stationären Behandlung oder nach einem stationären Aufenthalt unter Einbeziehung der Angehörigen.</i></p>
6	<p>Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen</p> <p><i>Kriseninterventionsangebote im Rahmen der Notfallversorg., in Kooperation mit Institutsamb. und niedergelas. Nervenärzten; bes. Berücksichtigung der Probleme ausländ. Mitbürger; u.a. Kooperation mit internat. Familienzentrum Ffm., mit BG-Unfallklinik Ffm. bei Behandl. posttraumat. Belastungsstörung</i></p>
7	<p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren</p> <p><i>Vor allem zur diagnostischen Abklärung und Einleitung von Therapieverfahren.</i></p>
8	<p>Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen</p> <p><i>Zur Diagnostik und kurzfristigen Krisenintervention und Bahnung der weiteren Psychotherapie.</i></p>
9	<p>Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen</p> <p><i>Vor allem zur diagnostischen Abklärung und Einleitung von Therapieverfahren.</i></p>
10	<p>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen</p> <p><i>Insbesondere Behandlung junger Erwachsener</i></p>
11	<p>Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend</p> <p><i>Insbesondere Behandlung junger Erwachsener</i></p>
12	<p>Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen</p> <p><i>Zusammenarbeit mit Pflege- und Alteneinrichtungen der Stadt Offenbach und umliegender Kreisgemeinden</i></p>
13	<p>Spezialprechstunde</p> <p><i>Gedächtnissprechstunde Sprechstunde für Abhängige (Drogen, Alkohol, Medikamente) Raucherentwöhnung</i></p>

B-[16].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1332
Teilstationäre Fallzahl:	290

B-[16].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	264
2	F20.0	Paranoide Schizophrenie	238
3	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	79
4	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	68
5	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	65
6	F05.1	Delir bei Demenz	47
7	F43.2	Anpassungsstörungen	39
8	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	35
9	F43.0	Akute Belastungsreaktion	32
10	F19.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom	29
11	F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	28
12	F11.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom	24
13	F12.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom	22
14	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	22
15	F14.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Entzugssyndrom	20
16	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	17
17	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	17
18	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	15
19	F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	14
20	F13.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom	12

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
21	F23.2	Akute schizopreniforme psychotische Störung	12
22	F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	12
23	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	11
24	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	11
25	F06.3	Organische affektive Störungen	11
26	F60.30	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ	10
27	F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	9
28	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	8
29	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	7
30	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	7

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	388
2	F20	Schizophrenie	245
3	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	103
4	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	101
5	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	73
6	F05	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	63
7	F19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen	48
8	F11	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)	43
9	F12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana	39
10	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	38

B-[16].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	264
2	F20.0	Paranoide Schizophrenie	238

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
3	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	79
4	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	68
5	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	65
6	F05.1	Delir bei Demenz	47
7	F43.2	Anpassungsstörungen	39
8	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	38
9	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	35
10	F43.0	Akute Belastungsreaktion	32
11	F19.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom	29
12	F11.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom	24
13	F12.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom	22
14	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	22
15	F14.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Entzugssyndrom	20
16	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	17
17	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	17
18	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	15
19	F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	14
20	F23.2	Akute schizophreniforme psychotische Störung	12

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
21	F13.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom	12
22	F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	12
23	F06.3	Organische affektive Störungen	11
24	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	11
25	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	11
26	F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	9
27	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	8
28	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	7
29	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	7
30	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	6

B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-606.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	1967
2	9-604	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche	1184
3	9-980.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)	735
4	9-614.0	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: Intensivbehandlung ohne Therapieeinheiten pro Woche	685

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	9-981.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)	578
6	9-614.20	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit bis 2 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	505
7	9-606.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	460
8	9-605.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	438
9	9-980.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)	300
10	9-981.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)	296
11	9-615.0	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: Intensivbehandlung ohne Therapieeinheiten pro Woche	208
12	9-615.20	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mit bis 2 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	117
13	9-606.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	115
14	9-640.00	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mindestens 2 bis 6 Stunden pro Tag	113
15	9-640.01	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 6 bis 12 Stunden pro Tag	103

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
16	9-614.21	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 2 bis 4 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	95
17	9-614.10	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit bis 2 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	94
18	9-640.03	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 18 Stunden pro Tag	83
19	9-982.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)	64
20	9-982.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)	54
21	9-640.02	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 12 bis 18 Stunden pro Tag	50
22	9-647.u	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 28 Behandlungstage	42
23	9-606.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	36
24	9-605.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	28
25	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	23
26	9-646.0	Erhöhter Aufwand bei drohender oder bestehender psychosozialer Notlage bei Erwachsenen: Klärung und Regelung von 1 Mindestmerkmal	22
27	9-614.22	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 4 bis 6 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	22

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	9-647.g	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 17 Behandlungstage	20
29	9-647.5	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage	20
30	9-647.k	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 20 Behandlungstage	19

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-606	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten	2585
2	9-614	Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen	1407
3	9-604	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, ohne Angabe der Therapieeinheiten pro Woche	1184
4	9-980	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie	1036
5	9-981	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke	874
6	9-605	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	466
7	9-647	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen	412
8	9-615	Intensivbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen	357
9	9-640	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	349
10	9-982	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Psychiatrie für ältere Menschen	119

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ (PIA)
	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
	<i>Gesamtes Spektrum der in der Bundesvereinbarung mit den Krankenkassen genannten Leistungsangebote</i>
2	VOR-UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	VP08 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	VP07 - Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
	VP02 - Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
	VP09 - Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
	VP12 - Spezialsprechstunde
3	CHEFARZTSPRECHSTUNDE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
	VP08 - Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
	VP07 - Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
	VP02 - Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
	VP09 - Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
	VP12 - Spezialsprechstunde
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[16].11 Personelle Ausstattung

B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	15,01		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 15,01	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,6	Stationär: 14,41	Fälle je Anzahl: 92,4358

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	5,95		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,95	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,24	Stationär: 5,71	Fälle je Anzahl: 233,275

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Neurologie
2	Psychiatrie und Psychotherapie <i>Weiterbildungsermächtigung Psychiatrie und Psychotherapie</i>

B-[16].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Psychotherapie – fachgebunden –

B-[16].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	55,65		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 54,97	Ohne: 0,68	
Versorgungsform:	Ambulant: 2	Stationär: 53,65	
		Fälle je Anzahl: 24,8276	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,87		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,87	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 0,87	
		Fälle je Anzahl: 1531,03	

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	6,39		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,39	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 6,39	Fälle je Anzahl: 208,451

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,82		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,82	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,82	Fälle je Anzahl: 731,868

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,06		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,06	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 3,06	Fälle je Anzahl: 435,294

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1	Fälle je Anzahl: 1332

B-[16].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Psychiatrische Pflege

B-[16].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung
2	Basale Stimulation
3	Entlassungsmanagement <i>Entlassmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt.</i>
4	Kinästhetik
5	Qualitätsmanagement

B-[16].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN			
Gesamt:		2,84	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,84	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0,6	Stationär: 2,24
			Fälle je Anzahl: 594,643

PSYCHOTHERAPEUTEN UND PSYCHOTHERAPEUTINNEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)			
Gesamt:		4,09	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,09	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 4,09
			Fälle je Anzahl: 325,672

ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt:	4,93		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 4,93	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 4,93	
		Fälle je Anzahl: 270,183	

BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:	1,45		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 1,45	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 1,45	
		Fälle je Anzahl: 918,621	

SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt:	3,58		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 3,58	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,5	Stationär: 3,08	
		Fälle je Anzahl: 432,468	

B-[17] Strahlenklinik und Radioonkologie

B-[17].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Strahlenklinik und Radioonkologie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3300) Strahlenheilkunde

B-[17].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Dr. Nikolaos Zamboglou, Chefarzt
Telefon:	069 8405 3335
Fax:	069 8405 3334
E-Mail:	Nikolaos.Zamboglou@sana.de

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Peter Niehoff, Chefarzt (ab 01.09.2016)
Telefon:	069 8405 3335
Fax:	069 8405 3334
E-Mail:	Peter.Niehoff@sana.de

B-[17].1.3 Weitere Zugänge

B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
--	--------------------------------

B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Computertomographie (CT), nativ <i>Planungs-CT, nicht diagnostisch</i>
2	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Planungs-CT, nicht diagnostisch</i>
3	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung <i>CT-basierte, 3-D-konformale perkutane Bestrahlungsplanung und Bestrahlung, CT- gestützte virtuelle Planungssysteme (ProSoma), Planungs-CT, nicht diagnostisch</i>
4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
5	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
6	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
7	Oberflächenstrahlentherapie
8	Hochvoltstrahlentherapie <i>IMRT</i>
9	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden <i>Interstitielle Brachytherapie Ir 192, HDR-Brachytherapie mit kurativer und palliativer Zielsetzung</i>
10	Afterloading-Verfahren inkl. HDR-FLAB-Techniken
11	Radioaktive Moulagen
12	Interdisziplinäre onkologische Behandlung
13	Onkologische Supportivbehandlung
14	Chemotherapie und Simultane Radiochemotherapie <i>Simultane Radiochemotherapie, adjuvante und palliative Chemotherapie, Hormontherapie, Immuntherapie (Antikörper, small molecules)</i>
15	Antikörpertherapie
16	Schmerztherapie
17	Psychoonkologie
18	Spezialsprechstunde <i>Strahlenklinik: Prostatasprechstunde</i>

B-[17].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[17].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[17].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

B-[17].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-525.12	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Volumenimplantation von entfernbaren Strahlern in mehreren Ebenen: Hohe Dosisleistung	1102
2	8-522.d1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung	604
3	8-525.3	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Entfernung von umschlossenen Radionukliden oder inaktiven Applikatoren unter Anästhesie	524
4	8-529.6	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für die Brachytherapie, komplex	408
5	8-522.91	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung	327
6	8-522.d0	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung	265
7	8-529.4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung mit Fusion von CT- und MRT-Bildern	242
8	8-528.7	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: CT-gesteuerte Simulation für die Brachytherapie	231
9	8-528.6	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: CT-gesteuerte Simulation für die externe Bestrahlung	181
10	8-527.1	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, mittlerer Schwierigkeitsgrad	62
11	8-525.x	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Sonstige	57
12	8-527.8	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)	19
13	8-523.11	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Stereotaktische Bestrahlung, fraktioniert: Extrazerebral	19

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
14	8-523.10	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Stereotaktische Bestrahlung, fraktioniert: Zerebral	18
15	8-522.b1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung	16
16	8-527.2	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, komplex	15
17	8-528.9	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, mit 3D-Plan	14
18	8-529.x	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Sonstige	12
19	8-523.00	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Stereotaktische Bestrahlung, einzeitig: Zerebral	4
20	8-529.3	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für die intensitätsmodulierte Radiotherapie	4
21	8-523.01	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Stereotaktische Bestrahlung, einzeitig: Extrazerebral	2
22	8-529.8	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung, mit individueller Dosisplanung	2
23	8-524.5	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Intraluminal	1
24	8-522.1	Hochvoltstrahlentherapie: Telekobaltgerät 3 bis 4 Bestrahlungsfelder	1
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	1213

B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	MVZ (MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM)
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
2	CHEFARZTSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. DR. MED. N. ZAMBOGLOU ODER SPRECHSTUNDE MIT CHEFARZTVERTRETER
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VR00 - Antikörpertherapie, Chemotherapie und simultane Radiochemotherapie, interdisziplinäre onkologische Behandlung
	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
	VR36 - Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
	VR33 - Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden

2	CHEFARZTSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. DR. MED. N. ZAMBOGLOU ODER SPRECHSTUNDE MIT CHEFARZTVERTRETER
	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR32 - Hochvoltstrahlentherapie
	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
	VR30 - Oberflächenstrahlentherapie
	VR34 - Radioaktive Moulagen
	VR40 - Spezialsprechstunde
	<i>Das gesamte strahlentherapeutisches Spektrum wird angeboten</i>
3	VOR -UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VR00 - Antikörpertherapie, Chemotherapie und simultane Radiochemotherapie, interdisziplinäre onkologische Behandlung
	VR37 - Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
	VR36 - Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
	VR33 - Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR32 - Hochvoltstrahlentherapie
	VR35 - Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
	VR30 - Oberflächenstrahlentherapie
	VR34 - Radioaktive Moulagen
	VR40 - Spezialsprechstunde
4	ZENTRALE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)

B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[17].11 Personelle Ausstattung

B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	6,73	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,73	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	6,73
		Fälle je Anzahl:	0

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	2,18		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,18	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	2,18
		Fälle je Anzahl:	0

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[17].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Strahlentherapie <i>Weiterbildungsermächtigung Strahlentherapie</i>
2	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

B-[17].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[17].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 1
Fälle je Anzahl: 0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 3,45

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 3,45 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 3,45
Fälle je Anzahl: 0

B-[17].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[17].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung
2	Qualitätsmanagement

B-[18] Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

B-[18].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[18].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3500) Zahn/Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie

B-[18].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. Dr. Constantin Landes, Chefarzt
Telefon:	069 8405 7079
Fax:	069 8405 3890
E-Mail:	constantin.landes@sana.de

B-[18].1.3 Weitere Zugänge

B-[18].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[18].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	(„Sonstiges“)
	<i>Abdeckung des gesamten Feldes der MKG-Chirurgie</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
2	<p>Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien</p> <p><i>Schwerpunkt, besonders häufige Umstellungsosteotomien des Ober- und Unterkiefers, d.h. bimaxilläre und monomaxilläre Operationen</i></p>
3	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks</p> <p><i>Schwerpunkt Kiefergelenksoperationen, Arthroskopien, Discusoperationen, Kiefergelenkprothetik, etc.</i></p>
4	<p>Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich</p> <p><i>Schwerpunkt, primäre und sekundäre Spaltchirurgie</i></p>
5	<p>Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich</p> <p><i>Schwerpunkt, Tumoresektionen mit neck dissection und simultaner oder sekundärer Rekonstruktion mit freien Transplantaten oder gefäßgestielten Gewebetransplantaten (Mikrochirurgie)</i></p>
6	<p>Akute und sekundäre Traumatologie</p> <p><i>Schwerpunkt</i></p>
7	<p>Plastisch-rekonstruktive Chirurgie</p> <p><i>Schwerpunkt, Phinoplastik, Lippenkorrekturen, Blepharoplastik, Otoklisis, Unterspritzungen</i></p>
8	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen</p> <p><i>insbesondere Parotischirurgie</i></p>
9	<p>Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen</p> <p><i>Resektionen und Rekonstruktionen von Gesichtsschädelknochen bei entzündlichen Erkrankungen, nach Tumoresektionen, posttraumatische Rekonstruktionen, präprothetische Augmentationen, sekundäre Osteoplastik bei Spaltpatienten</i></p>
10	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
11	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
13	Laserchirurgie
14	Epithetik
15	<p>Kraniofaziale Chirurgie</p> <p><i>zusammen mit der Klinik Neurochirurgie</i></p>
16	<p>Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose</p> <p><i>nur bei Behinderten oder wegen Lokalanästhesieversagen bei entzündlichen Zahnprozessen</i></p>

B-[18].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	364
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[18].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K07.1	Anomalien des Kiefer-Schädelbasis-Verhältnisses	73
2	K07.6	Krankheiten des Kiefergelenkes	24
3	K07.0	Stärkere Anomalien der Kiefergröße	18
4	K01.1	Impaktierte Zähne	17
5	S02.3	Fraktur des Orbitabodens	14
6	S02.2	Nasenbeinfraktur	12
7	S02.4	Fraktur des Jochbeins und des Oberkiefers	11
8	K10.28	Sonstige näher bezeichnete entzündliche Zustände der Kiefer	11
9	J34.2	Nasenseptumdeviation	9
10	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	9
11	S02.61	Unterkieferfraktur: Processus condylaris	7
12	C02.1	Bösartige Neubildung: Zungenrand	6
13	S02.1	Schädelbasisfraktur	≤5
14	K08.2	Atrophie des zahnlosen Alveolarkammes	≤5
15	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	≤5
16	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	≤5
17	K09.2	Sonstige Kieferzysten	≤5
18	S02.69	Unterkieferfraktur: Mehrere Teile	≤5
19	C05.8	Bösartige Neubildung: Gaumen, mehrere Teilbereiche überlappend	≤5
20	D16.5	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Unterkieferknochen	≤5
21	J32.4	Chronische Pansinusitis	≤5
22	M84.18	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]	≤5
23	C06.1	Bösartige Neubildung: Vestibulum oris	≤5
24	S02.60	Unterkieferfraktur: Teil nicht näher bezeichnet	≤5
25	D37.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Lippe, Mundhöhle und Pharynx	≤5
26	K12.21	Submandibularabszess ohne Angabe einer Ausbreitung nach mediastinal, parapharyngeal oder zervikal	≤5
27	M95.0	Erworbene Deformität der Nase	≤5
28	K07.3	Zahnstellungsanomalien	≤5
29	S06.0	Gehirnerschütterung	≤5

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
30	Q37.5	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte	≤5

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	120
2	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	62
3	K01	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne	18
4	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	15
5	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	14
6	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	13
7	C02	Sonstiger Zungenkrebs	6
8	K08	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates	6
9	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	5
10	C05	Gaumenkrebs	5

B-[18].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	K07.1	Anomalien des Kiefer-Schädelbasis-Verhältnisses	73
2	K07.6	Krankheiten des Kiefergelenkes	24
3	S02.6	Unterkieferfraktur	19
4	K07.0	Stärkere Anomalien der Kiefergröße	18
5	K01.1	Impaktierte Zähne	17
6	S02.3	Fraktur des Orbitabodens	14
7	K10.2	Entzündliche Zustände der Kiefer	13
8	S02.2	Nasenbeinfraktur	12
9	S02.4	Fraktur des Jochbeins und des Oberkiefers	11
10	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	9
11	J34.2	Nasenseptumdeviation	9
12	C02.1	Bösartige Neubildung: Zungenrand	6
13	S02.1	Schädelbasisfraktur	5
14	K08.2	Atrophie des zahnlosen Alveolarkammes	4
15	K12.2	Phlegmone und Abszess des Mundes	4

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
16	K09.2	Sonstige Kieferzysten	4
17	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	4
18	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	4
19	J32.4	Chronische Pansinusitis	3
20	D16.5	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Unterkieferknochen	3
21	S06.0	Gehirnerschütterung	3
22	D37.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Lippe, Mundhöhle und Pharynx	3
23	K07.3	Zahnstellungsanomalien	3
24	C05.8	Bösartige Neubildung: Gaumen, mehrere Teilbereiche überlappend	3
25	M95.0	Erworbene Deformität der Nase	3
26	C06.1	Bösartige Neubildung: Vestibulum oris	3
27	M84.1	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]	3
28	S06.5	Traumatische subdurale Blutung	2
29	K02.9	Zahnkaries, nicht näher bezeichnet	2
30	Q37.4	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte	2

B-[18].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-056.0	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Hirnnerven extrakraniell	184
2	5-769.2	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen: Maßnahmen zur Okklusionssicherung an Maxilla und Mandibula	98
3	5-776.4	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes: Mit Kontinuitätsdurchtrennung am aufsteigenden Mandibulaast	57
4	5-214.0	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Submuköse Resektion	50
5	5-777.30	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes: In der Le-Fort-I-Ebene in einem Stück: Ohne Distraction	47
6	5-244.00	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik: Alveolarkammplastik (Umschlagfalte): Ohne Transplantat	28

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	5-221.7	Operationen an der Kieferhöhle: Osteoplastische Operation, transoral	26
8	5-216.0	Reposition einer Nasenfraktur: Geschlossen	23
9	5-235.2	Replantation, Transplantation, Implantation und Stabilisierung eines Zahnes: Implantation, enossal	23
10	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	21
11	5-772.00	Partielle und totale Resektion der Mandibula: Resektion, partiell, ohne Kontinuitätsdurchtrennung: Ohne Rekonstruktion	21
12	5-779.3	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen: Entfernung von Osteosynthesematerial	21
13	5-777.41	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes: In der Le-Fort-I-Ebene in zwei Stücken: Mit Distraction	20
14	5-766.5	Reposition einer Orbitafraktur: Orbitaboden, offen, transkonjunktival	18
15	5-231.23	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie): Vollständig retinierter oder verlagerter (impakterter) Zahn: Mehrere Zähne des Ober- und Unterkiefers	17
16	5-237.20	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung: Wurzelspitzenresektion im Seitenzahnbereich: Ohne Wurzelkanalbehandlung	16
17	5-230.3	Zahnextraktion: Mehrere Zähne verschiedener Quadranten	16
18	5-278.40	Resektion der Wange mit plastischer Rekonstruktion: Mit Teilresektion der Maxilla: Rekonstruktion mit gestieltem regionalen Lappen	15
19	5-279.0	Andere Operationen am Mund: Operative Blutstillung	15
20	5-773.0	Arthroplastik am Kiefergelenk: Hohe Kondylektomie	14
21	5-773.9	Arthroplastik am Kiefergelenk: Plastische Rekonstruktion	12
22	5-760.23	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur: Jochbeinkörper, offen, Mehrfachfraktur: Osteosynthese durch Platte	12
23	5-773.8	Arthroplastik am Kiefergelenk: Synovektomie	12
24	5-783.2d	Entnahme eines Knochentransplantates: Kortikospongiöser Span, eine Entnahmestelle: Becken	12
25	5-231.00	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie): Tief zerstörter Zahn: Ein Zahn	11
26	5-167.2	Rekonstruktion der Orbitawand: Mit alloplastischem Material	11
27	5-760.13	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur: Jochbeinkörper, offen, Einfachfraktur: Osteosynthese durch Platte	10
28	5-777.31	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes: In der Le-Fort-I-Ebene in einem Stück: Mit Distraction	10

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
29	5-249.3	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen: Operative Fixation einer Verbandplatte oder einer Gaumenplatte	10

30	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	10
----	----------	---	----

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	184
2	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	110
3	5-231	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	96
4	5-773	Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Kiefergelenksfunktion	88
5	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	87
6	5-777	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts	85
7	5-776	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts	73
8	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	40
9	5-772	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens	40

B-[18].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[18].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	9
2	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	6
3	5-231	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	6
4	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	≤5
5	5-242	Andere Operation am Zahnfleisch	≤5
6	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	≤5

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	≤5
8	5-237	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung	≤5
9	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	≤5
10	5-250	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge	≤5

B-[18].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[18].11 Personelle Ausstattung

B-[18].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	0,78	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,78	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	0,78
		Fälle je Anzahl:	466,667

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	0,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,78	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	0,78
		Fälle je Anzahl:	466,667

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	1
Fälle je Anzahl:	364

B-[18].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
2	Plastische und Ästhetische Chirurgie

B-[18].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[18].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,87		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,87	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 2,87
			Fälle je Anzahl: 126,829

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,11		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,11	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 0,11
			Fälle je Anzahl: 3309,09

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,34		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,34	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 0,34
			Fälle je Anzahl: 1070,59

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,13		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,13	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 1,13
			Fälle je Anzahl: 322,124

B-[18].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[18].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Basale Stimulation
2	Entlassungsmanagement <i>Entlassmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt</i>
3	Kinästhetik
4	Praxisanleitung
5	Qualitätsmanagement

B-[19] Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin

B-[19].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[19].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3600) Intensivmedizin

B-[19].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Boris Nohé , Chefarzt
Telefon:	069 8405 3802
Fax:	069 8405 4499
E-Mail:	Anaesthesie-SOF@sana.de

B-[19].1.3 Weitere Zugänge

B-[19].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[19].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Periduralanästhesien zur schmerzarmen Geburt
2	Prämedikationssprechstunde <i>Aufklärung der Patienten und deren Vorbereitung bei bestehenden Begleiterkrankungen</i>
3	Alle modernen Verfahren zur Aufrechterhaltung lebenswichtiger Körperfunktionen
4	Sämtliche Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren <i>mittels Intubation oder Larynxmaske, Regionalanästhesieverfahren auch mit Ultraschall geführt</i>
5	Versorgung von Notfallpatienten im Schockraum der zentralen Notaufnahme
6	Ärztliche Besetzung des am Hause stationierten Notarztwagens
7	Periphere und rückenmarksnahe Nervenblockaden einschl. Schmerzkatheter
8	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen <i>In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Klinik</i>
9	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin <i>In Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik</i>
10	Intensivmedizinische Versorgung der Patienten aller operativen Fachrichtungen des Hauses
11	Akutschmerzdienst <i>regelmäßige Betreuung der behandelten Patienten und laufende, bedarfsgerechte Anpassung der Schmerztherapie</i>
12	Palliativmedizin
13	Spezialisierte ambulante palliativmedizinische Versorgung Stadt/ Kreis Offenbach
14	Kontinuierliche Nierenersatztherapie in Zusammenarbeit mit der Medizinische Klinik III

B-[19].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	Die Fallzahlen werden den entlassenden Kliniken zugeordnet

B-[19].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[19].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

B-[19].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1496
2	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	634
3	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	612
4	8-98f.0	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	550
5	1-620.00	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	231
6	8-701	Einfache endotracheale Intubation	192
7	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	157
8	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	111
9	8-98f.10	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte	81
10	5-311.1	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie	80
11	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	74
12	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	60
13	8-98f.20	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte	60
14	8-144.0	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig	57
15	8-98f.11	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte	42
16	8-831.5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation	40
17	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle	34
18	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	33
19	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	33
20	8-831.2	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel	28

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
21	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	24
22	8-98f.21	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte	21
23	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	15
24	5-311.0	Temporäre Tracheostomie: Tracheotomie	15
25	8-98f.30	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte	13
26	8-900	Intravenöse Anästhesie	10
27	8-144.2	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter	10
28	8-98f.31	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte	8
29	8-931.1	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Mit kontinuierlicher reflektionspektrometrischer Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	8
30	8-980.20	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte	6

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	45

B-[19].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[19].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[19].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[19].11 Personelle Ausstattung

B-[19].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	52,1	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 50,88	Ohne:	1,22
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	52,1
		Fälle je Anzahl:	0
– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:	20,97		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 19,75	Ohne:	1,22
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär:	20,97
		Fälle je Anzahl:	0

B-[19].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie
	<i>Weiterbildungsermächtigung Anästhesiologie</i>

B-[19].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Palliativmedizin

B-[19].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 35

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 35 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 2 Stationär: 33
Fälle je Anzahl: 0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,26

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,26 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 1,26
Fälle je Anzahl: 0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,75

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,75 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 0 Stationär: 0,75
Fälle je Anzahl: 0

B-[19].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Intensivpflege und Anästhesie

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

- 2 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[19].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- | | |
|---|--|
| 1 | Praxisanleitung |
| 2 | Qualitätsmanagement |
| 3 | Schmerzmanagement |
| 4 | Basale Stimulation |
| 5 | Entlassungsmanagement
<i>Entlassmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt</i> |
| 6 | Kinästhetik |

B-[20] Palliativmedizin

B-[20].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Palliativmedizin
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[20].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

- | | |
|---|-------------------------|
| 1 | (3752) Palliativmedizin |
|---|-------------------------|

B-[20].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Boris Nohé, Chefarzt
Telefon:	069 8405 3802
Fax:	069 8405 4499
E-Mail:	Anaesthesie-SOF@sana.de

B-[20].1.3 Weitere Zugänge

B-[20].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

Erläuterungen:

Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[20].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Palliativmedizin
2	Schmerztherapie

B-[20].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	215
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[20].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	18
2	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	13
3	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	12
4	C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	11
5	C56	Eierstockkrebs	9
6	C61	Prostatakrebs	9
7	C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	8
8	C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend	7

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	6
10	C34.0	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus	6
11	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	6
12	C51.8	Bösartige Neubildung: Vulva, mehrere Teilbereiche überlappend	≤5
13	C80.0	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet	≤5
14	C34.3	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)	≤5
15	C10.8	Bösartige Neubildung: Oropharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	≤5
16	C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen	≤5
17	C71.8	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend	≤5
18	C25.2	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz	≤5
19	C15.8	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend	≤5
20	C18.2	Bösartige Neubildung: Colon ascendens	≤5
21	C45.0	Mesotheliom der Pleura	≤5
22	C78.7	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	≤5
23	C06.0	Bösartige Neubildung: Wangenschleimhaut	≤5
24	C79.88	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen	≤5
25	C83.3	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom	≤5
26	C34.2	Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)	≤5
27	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	≤5
28	C16.8	Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend	≤5
29	C90.30	Solitäres Plasmozytom: Ohne Angabe einer kompletten Remission	≤5
30	J44.10	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 < 35 % des Sollwertes	≤5
	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	43
2	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	22
3	C50	Brustkrebs	16
4	C67	Harnblasenkrebs	12

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	C56	Eierstockkrebs	9
6	C61	Prostatakrebs	9
7	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	8
8	C71	Gehirnkrebs	7
9	C16	Magenkrebs	7
10	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	7

B-[20].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
1	C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)	18
2	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	13
3	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	12
4	C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	11
5	C61	Prostatakrebs	9
6	C56	Eierstockkrebs	9
7	C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	8
8	C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend	7
9	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	6
10	C34.0	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus	6
11	C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	6
12	C34.3	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)	4
13	C80.0	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet	4
14	C51.8	Bösartige Neubildung: Vulva, mehrere Teilbereiche überlappend	4
15	C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen	3
16	C10.8	Bösartige Neubildung: Oropharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	3

	ICD-4-CODE	NAME	GESAMTSUMME
17	C71.8	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend	3
18	C78.7	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	2
19	C25.2	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz	2
20	A41.5	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger	2
21	C79.8	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen	2
22	C09.8	Bösartige Neubildung: Tonsille, mehrere Teilbereiche überlappend	2
23	C16.8	Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend	2
24	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	2
25	C25.0	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf	2
26	C15.9	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet	2
27	C06.0	Bösartige Neubildung: Wangenschleimhaut	2
28	J44.1	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet	2
29	C18.2	Bösartige Neubildung: Colon ascendens	2
30	C34.2	Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)	2

B-[20].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-982.1	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage	57
2	8-982.2	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage	45
3	8-982.3	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage	24
4	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	23

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	9-401.30	Psychosoziale Interventionen: Supportive Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	14
6	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte	11
7	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	10
8	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	7
9	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	7
10	8-982.0	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage	6
11	9-401.31	Psychosoziale Interventionen: Supportive Therapie: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden	4
12	9-200.7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte	3
13	1-204.2	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme	3
14	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte	2
15	9-200.8	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte	1
16	8-98e.0	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage	1
17	8-800.c2	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE	1
18	8-192.1d	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß	1
19	8-800.c1	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE	1
20	9-200.b	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 275 bis 303 Aufwandspunkte	1
21	1-859.x	Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige	1
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-982	Fachübergreifende Sterbebegleitung	132
2	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	48
3	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	12

B-[20].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[20].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[20].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[20].11 Personelle Ausstattung

B-[20].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	4,1	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,1	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 2,9	Stationär:	1,2
		Fälle je Anzahl:	179,167

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	4,1		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,1	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 2,9	Stationär:	1,2
		Fälle je Anzahl:	179,167

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[20].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Allgemeinchirurgie

B-[20].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Palliativmedizin

B-[20].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	15,93		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 15,93	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 4,44	Stationär: 11,49	
		Fälle je Anzahl: 18,7119	

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 1	Stationär: 0	
		Fälle je Anzahl: 0	

B-[20].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[20].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Basale Stimulation
2	Palliative Care
3	Entlassungsmanagement
	<i>Entlassmanagement wird zentral von einer eigenen Abteilung mit speziell qualifiziertem Personal durchgeführt</i>
4	Kinästhetik
5	Praxisanleitung
6	Qualitätsmanagement

B-[21] Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

B-[21].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[21].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3792) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(IV)

B-[21].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Prof. Dr. med. Norbert Rilinger, Chefarzt
Telefon:	069 8405 4280
Fax:	069 8405 3153
E-Mail:	norbert.rilinger@sana.de

B-[21].1.3 Weitere Zugänge

B-[21].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[21].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Mamma-Stereotaxie <i>Sowohl kurativ als auch im Rahmen der Abklärungseinheit beim Mamma-Screening-Programm.</i>
2	Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Skelett-, Thorax-, Abdomen-, Mammographie-Röntgen incl. Mamma-Screening</i>
3	Native Sonographie
4	Eindimensionale Dopplersonographie
5	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) <i>Myelographie cervical, thorakal und lumbal in Verbindung mit CT, Mammastereotaxien</i>
6	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
7	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren <i>Magen-Darm-Diagnostik, Nieren-Diagnostik</i>
8	Computertomographie (CT), nativ
9	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Thorax-, Abdomen-CTs, Pulmonalis-Angio-CT, Aorta-Angio-CT</i>
10	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Nach Myelographien, CT-gesteuerte Tumor-Biopsien, CT-gesteuerte Thermofrequenzablationen, CT-gesteuerte Vertebroplastien, Virtuelle Coloskopie</i>
11	Optische laserbasierte Verfahren <i>Navigation</i>
12	Arteriographie <i>Gesamtes radiologisches und neuroradiologisches Untersuchungsspektrum, PTA, Stenteinlage, Thrombenaspiration, Thrombolyse, Coiling, Aortenstents, Chemoembolisationen</i>
13	Phlebographie
14	Lymphographie
15	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
16	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
17	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>MR-Angiographien, MR-Sellink, Cardio-MRT, MRCP, Mamma-MRT incl. prä-OP Lokalisation</i>
18	Knochendichtemessung (alle Verfahren) <i>DEXA-Knochendichtebestimmung nach WHO-Standard</i>
19	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung <i>MIP, MPR</i>
20	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung <i>Volume-Rendering</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
21	Intraoperative Anwendung der Verfahren <i>Aortenstents in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik IV (Gefäßchirurgie)</i>
22	Quantitative Bestimmung von Parametern
23	Spezialsprechstunde <i>Interdisziplinäre Sprechstunden und Kolloquien im Rahmen der Zentrenbildung (Gefäß, Brust, Darm, Schmerz, Cardio-MR, MRCP, Rheuma)</i>
24	Interventionelle Radiologie
25	Kinderradiologie
26	Neuroradiologie
27	Teleradiologie
28	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
29	Szintigraphie
30	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen
31	Therapie mit offenen Radionukliden

B-[21].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[21].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[21].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

B-[21].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	7069
2	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1851
3	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	1662
4	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	1318
5	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	1193
6	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	1164

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	963
8	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	911
9	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	694
10	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	629
11	8-83b.c6	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker	571
12	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	511
13	8-836.0b	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Oberschenkel	458
14	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	375
15	8-836.0c	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterschenkel	375
16	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	359
17	3-13d.0	Urographie: Intravenös	357
18	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	318
19	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	276
20	3-705.0	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie	261
21	3-224.0	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe	258
22	3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	237
23	3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	235
24	8-914.12	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule	222
25	3-137	Röntgendarstellung der Speiseröhre mit Kontrastmittel	208
26	8-836.09	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Andere Gefäße abdominal und pelvin	204
27	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	177
28	3-100.0	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen	162
29	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	157

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
30	3-610	Röntgendarstellung der Venen im Schädel mit Kontrastmittel	155
	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-223	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel	25

B-[21].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<p>PRIVATSPRECHSTUNDE HERR PROF. DR. MED. N. RILINGER</p> <p>Privatambulanz</p> <p>LEISTUNGEN:</p> <p>VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung</p> <p>VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung</p> <p>VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel</p> <p>VR10 - Computertomographie (CT), nativ</p> <p>VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren</p> <p>VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung</p> <p>VR41 - Interventionelle Radiologie</p> <p>VR25 - Knochendichtemessung (alle Verfahren)</p> <p>VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen</p> <p>VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel</p> <p>VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ</p> <p>VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren</p> <p>VR14 - Optische laserbasierte Verfahren</p> <p>VR16 - Phlebographie</p> <p>VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren</p> <p>VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)</p> <p>VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern</p> <p>VR19 - Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)</p> <p>VR21 - Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen</p> <p>VR18 - Szintigraphie</p> <p><i>Komplettes Leistungsspektrum der konventionellen Radiologie, CT, Angiographie, Kernspintomographie und Spezialverfahren: Myelographie, Biopsien, Virtuelle Coloskopie, PTA, Stentung, Aortenstents, Chemoembolisationen, R-Angiographien, Cardio-MRT, MRCP</i></p>
2	<p>ERMÄCHTIGUNG ZUR AMB. BEHANDLUNG NACH §116</p> <p>Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)</p> <p>LEISTUNGEN:</p> <p>VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung</p> <p>VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung</p>

2	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMB. BEHANDLUNG NACH §116
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR41 - Interventionelle Radiologie
	VR25 - Knochendichtemessung (alle Verfahren)
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
	VR19 - Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
	VR18 - Szintigraphie
	<i>Die Untersuchungen erfolgen auf Anordnung der ermächtigten Institutsambulanzen</i>
3	ERMÄCHTIGUNG ABKLÄRUNG MAMMA-SCREENING
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VR41 - Interventionelle Radiologie
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VR40 - Spezialsprechstunde
	<i>Stereoradiographische Vakuumsaugbiopsien für das Mamma-Screening-Programm</i>
4	NOTFALLAMBULANZ 24 STD.
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	VR16 - Phlebographie

4	NOTFALLAMBULANZ 24 STD.
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
	<i>Komplettes Leistungsspektrum der konventionellen Radiologie, CT, Angiographie</i>
5	D-ARZT
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	LEISTUNGEN:
	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR41 - Interventionelle Radiologie
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
	<i>Komplettes Leistungsspektrum der konventionellen Radiologie, CT, MRT, Angiographie, Szintigraphie, SPECT</i>
6	MVZ
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
	LEISTUNGEN:
	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR41 - Interventionelle Radiologie
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren

6	MVZ
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
	VR19 - Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
	VR21 - Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen
	VR18 - Szintigraphie
	<i>Komplettes Leistungsspektrum der konventionellen Radiologie, CT, Angiographie, Kernspintomographie (außer Mamma) und Spezialverfahren: Myelographie, Biopsien, Virtuelle Coloskopie</i>

7	VOR- UND NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
	VR27 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
	VR25 - Knochendichtemessung (alle Verfahren)
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR14 - Optische laserbasierte Verfahren
	VR16 - Phlebographie
	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
	VR19 - Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
	VR21 - Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen
	VR18 - Szintigraphie
	<i>Komplettes Leistungsspektrum der konventionellen Radiologie, CT, Angiographie, Kernspintomographie und Spezialverfahren: Myelographie, Biopsien</i>

B-[21].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[21].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[21].11 Personelle Ausstattung

B-[21].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt: 14,02 Maßgebliche wöchentliche
tarifliche Arbeitszeiten: 40

Beschäftigungs-
verhältnis: Mit: 14,02 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 1,32 Stationär: 12,7
Fälle je
Anzahl: 0

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 10,71

Beschäftigungs-
verhältnis: Mit: 10,71 Ohne: 0

Versorgungsform: Ambulant: 1,04 Stationär: 9,67
Fälle je
Anzahl: 0

B-[21].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Radiologie <i>Weiterbildungsermächtigung diagnostische Radiologie, DEGIR- Weiterbildung Module A,B,C</i>
2	Radiologie, SP Kinderradiologie
3	Radiologie, SP Neuroradiologie
4	Nuklearmedizin

B-[21].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[21].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,9		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,9	Ohne: 0	
Versorgungsform:	Ambulant: 0	Stationär: 3,9	Fälle je Anzahl: 0

B-[21].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[21].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[22] Krankenhausapotheke

B-[22].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Krankenhausapotheke
Straße:	Strakenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[22].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3792) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(IV)

B-[22].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Frau Dr. Antje Kneisel, Chefapothekerin
Telefon:	069 8405 3870
Fax:	069 8405 4444
E-Mail:	Apotheke-SOF@sana.de

B-[22].1.3 Weitere Zugänge

B-[22].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Keine Vereinbarung geschlossen
--	--------------------------------

B-[22].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Sonstige externe Versorgung: Nachbar Krankenhaus, Rettungsdienste

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
2	Sonstige interne Versorgung: AOZ -Ambulantes Onkologisches Zentrum und Ermächtigungsambulanzen
3	Versorgung der Stationen, Funktionsabteilungen, Notfallambulanzen, Verwaltung
4	Online Anforderungen für alle Abteilungen
5	Zugelassene Stätte zur Weiterbildung von Apothekern zum Fachapotheker für Klinische Pharmazie
6	Betreuung klinischer Studien
7	Notfalldepot, Basispaket Bund (Überwachung, Wälzung)
8	Zentrale Herstellung von gebrauchsfertigen Zytostatikalösungen
9	Eigenproduktion von Arzneimitteln in Rezeptur und Defektur
10	Sterilproduktion von Arzneimitteln, inklusive totale parenterale Ernährung (TPN) und gebrauchsfertige i.v.-Zubereitungen
11	Stationsvisiten
12	ABS-Antibiotic Stewardship
13	Differenzierte Auswertung von Verbrauchszahlen

B-[22].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[22].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[22].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

B-[22].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[22].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[22].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[22].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[22].11 Personelle Ausstattung

B-[22].11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-[22].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

B-[22].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[22].11.2 Pflegepersonal

B-[22].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[22].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[23] Institut für Pathologie

B-[23].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Institut für Pathologie
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[23].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3792) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(IV)

B-[23].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Frau Dr. med. Susanne Braun, Chefärztin
Telefon:	069 84054290
Fax:	069 84054466
E-Mail:	susanne.braun@sana.de

B-[23].1.3 Weitere Zugänge

B-[23].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Vereinbarung geschlossen

B-[23].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Projekte/Studien

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Tumorbank PATH, interdisziplinäre Studien mit der Gynäkologie, Visceralchirurgie, plastische Chirurgie, Radiologie und Urologie, Mammographie Screening</i>
2	<p>Befundung</p> <p><i>makroskopische Diagnostik, mikroskopische Diagnostik, Befundung von Biopsien am Eingangstag, Schnellschnittbefundung, cytologische Diagnostik</i></p>
3	<p>Kooperationen</p> <p><i>Hämatopathologie Universitätsklinik Frankfurt, Molekularpathologie Heidelberg, Molekularpathologie Trier, Pathologie Berlin Lichtenberg</i></p>
4	<p>Sektion</p> <p><i>Foetobduktionen, Obduktionen, Einbalsamierungen, Waschungen, Bestattungswesen, Amputatpräparation, Knochenaufarbeitungen, Mortalitätskonferenzen</i></p>
5	<p>Konferenzen</p> <p><i>interdisziplinäres Tumorboard, Tumorboard Lungenzentrum, Tumorboard Brustzentrum, präop. und postop. path. Konferenz, Mammographie-Screening-Konferenz, neurochirurgische Konferenz, nephrologische Konferenz, Mortalitätskonferenzen.</i></p>
6	<p>Arbeitskreise</p> <p><i>Urologische Falldemonstration, UFO (Arbeitskreis für Allgemeine- und Onkologische Urologie Offenbach e.V.), gastroenterologischer Arbeitskreis, Arbeitskreis mit Pathologie/Chirurgie/Gastroenterologie, onk. Schwerpunkt,</i></p>
7	<p>Labor</p> <p><i>Histologie, Spezialfärbungen, Immunhistochemie, Zytologie genital und extragenital, Schnellschnittdiagnostik, Schnelleinbettung</i></p>
8	<p>Aus-/ Fort-/ Weiterbildung</p> <p><i>Facharzt Ausbildung (6 Jahre), Famulaturen, tägliche Fallbesprechung, monatliches Literaturforum, Praktikanten (Labor)</i></p>

B-[23].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[23].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[23].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

B-[23].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[23].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[23].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[23].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[23].11 Personelle Ausstattung

B-[23].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	5,77	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,77	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 1	Stationär:	4,77
		Fälle je Anzahl:	0

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	3,77		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,77	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,65	Stationär:	3,12
		Fälle je Anzahl:	0

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[23].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Pathologie <i>Schwerpunkte: Gynäkopathologie, Gastroenteropathologie, Paidopathologie, Urologie. Schwerpunkte werden durch 4 Fachärzte abgebildet.</i>

B-[23].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[23].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,78	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär: 0,78
			Fälle je Anzahl: 0

B-[23].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[23].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

B-[24] Klinik für Interdisziplinäre Notfallmedizin

B-[24].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Interdisziplinäre Notfallmedizin
Straße:	Starkenburgring
Hausnummer:	66
PLZ:	63069
Ort:	Offenbach
URL:	http://www.klinikum-offenbach.de

B-[24].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3792) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(IV)

B-[24].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Herr Dr. med. Daniel Kiefl, Chefarzt
Telefon:	069 84053900
Fax:	069 84054431
E-Mail:	Notaufnahme-SOF@sana.de

B-[24].1.3 Weitere Zugänge

B-[24].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Ja
Erläuterungen:	Die Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Bundesärztekammer zu leistungsbezogenen Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen werden in unserem Haus vollumfänglich beachtet und umgesetzt. Die fachliche Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen ist dabei garantiert.

B-[24].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Schockraum-Behandlung für Unfall-Patienten mit Polytrauma <i>In Kooperation mit den Kliniken: Chirurgische Klinik I, Chirurgische Klinik II, Chirurgische Klinik III, Chirurgische Klinik IV, Neurochirurgie und der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie</i>
2	Diagnostik und Therapie der akuten Erkrankungen der Aorta und der Arterien <i>In Kooperation mit der Chirurgischen Klinik IV und der Interventionellen Radiologie</i>
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes <i>In Kooperation mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe</i>
4	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>In Kooperation mit der Medizinischen Klinik I</i>
5	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes <i>In Kooperation mit der Klinik für Interventionelle Radiologie und der Medizinischen Klinik I</i>
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten <i>Diagnostik und Therapie der Beinvenenthrombose, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik I und der Chirurgischen Klinik IV</i>
7	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen <i>Diagnostik und Therapie des Akuten Nierenversagens, Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik III</i>
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge <i>Diagnostik und Therapie von Asthma, COPD und Lungenentzündungen, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik II</i>
9	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten <i>Diagnostik und Therapie von akuten Infektionen und Importkrankheiten, in Kooperation mit der Medizinischen Klinik II</i>
10	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen <i>Diagnostik und Therapie von akuten seelischen Störungen, in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und der Psychiatrischen Institutsambulanz</i>
11	Behandlung schwerer akuter Kopf- und Rückenschmerzen <i>In Kooperation mit der Klinik Neurologie</i>
12	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen <i>In Kooperation mit der Klinik für Neurologie (Stroke-Unit)</i>
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
14	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen <i>In Kooperation mit den Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie</i>
15	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin <i>In Kooperation mit den Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

- | | |
|----|---|
| 16 | Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
<i>Behandlung von Nierenkoliken und Störungen des Harnabflusses, in Kooperation mit der Urologischen Klinik</i> |
| 17 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
<i>in Kooperation mit der Klinik für Urologie und Kinderurologie</i> |
| 18 | Notfallmedizin
<i>Interdisziplinäre zentrale Erstversorgung der Patienten</i> |

B-[24].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[24].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[24].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

B-[24].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[24].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE UNFALLBEHANDLUNG
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz <i>In enger räumlicher Verzahnung mit den berufsgenossenschaftlichen Operationsräumen und der D-Arzt-Sprechstunde</i>
2	ZENTRALE NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h) <i>Interdisziplinäre Anlaufstelle für alle "ungeplanten" Patienten des Klinikums, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG), im Hessischen Kranken-hausrahmenplan ("unabdingbare Notfallversorgung")</i>

B-[24].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[24].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[24].11 Personelle Ausstattung

B-[24].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	14,54	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 14,38	Ohne:	0,16
Versorgungsform:	Ambulant: 14,54	Stationär:	0
		Fälle je Anzahl:	0

– DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	7		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,84	Ohne:	0,16
Versorgungsform:	Ambulant: 7	Stationär:	0
		Fälle je Anzahl:	0

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0

B-[24].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie <i>Leiter Notarztstandort</i>
2	Allgemeinchirurgie
3	Innere Medizin <i>Lehrbeauftragter der Universität Frankfurt für die Ausbildung der Studierenden.</i>
4	Neurologie
5	Unfallchirurgie

B-[24].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Notfallmedizin <i>Standort von 2 Notarzteinsatzwagen am Klinikum</i>
2	Sportmedizin

B-[24].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,5

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	27,62		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	26,94	Ohne: 0,68
Versorgungsform:	Ambulant:	27,62	Stationär: 0
			Fälle je Anzahl: 0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,16		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,16	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant:	0,16	Stationär: 0
			Fälle je Anzahl: 0

ALTENPFLEGER UND ALTENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1	Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant: 1	Stationär: 0
		Fälle je 0
		Anzahl:

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,97	
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 3,97	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 3,97	Stationär: 0
		Fälle je 0
		Anzahl:

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,66	
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 0,66	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 0,66	Stationär: 0
		Fälle je 0
		Anzahl:

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	10,73	
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 10,73	Ohne: 0
Versorgungsform:	Ambulant: 10,73	Stationär: 0
		Fälle je 0
		Anzahl:

B-[24].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-[24].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Praxisanleitung
2	Basale Stimulation
3	Kinästhetik
4	Qualitätsmanagement

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: "Klinikum Offenbach GmbH"

	LEISTUNGSBEREICH	FALLZAHL	DOKUMENTATIONSRATE (%)
1	Ambulant erworbene Pneumonie	399	99,8
2	Dekubitusprophylaxe	654	99,9
3	Geburtshilfe	1422	99,6
4	Gynäkologische Operationen	310	100
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	6	100
6	Herzschrittmacher-Implantation	124	100
7	Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	13	100
8	Hüftendoprothesenimplantationen	206	96,6
9	Hüftendoprothesenversorgung	228	98,2
10	Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel	29	86,2
11	Hüftgelenknahe Femurfraktur	136	100
12	Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel	10	100
13	Implantierbare Defibrillatoren- Implantation	34	100
14	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	7	100
15	Karotis-Revaskularisation	90	100
16	Knieendoprothesenimplantationen	74	100
17	Knieendoprothesenversorgung	80	100
18	Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel	6	100

	LEISTUNGSBEREICH	FALLZAHL	DOKUMENTATIONSRATE (%)
19	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	809	100
20	Mammachirurgie	337	100
21	Neonatologie	508	98,6

C-1.2.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

1	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts		
	Kennzahl-ID	1100	
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein	
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig	
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0	
	Vertrauensbereich	0 % - 3 %	
	BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	1,36	
	Referenzbereich	Nicht definiert	
	Vertrauensbereich	1,28 % - 1,44 %	
	FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0	
	Grundgesamtheit	124	
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert	
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar	
	2	Komplikationen während oder aufgrund der Operation	
		Kennzahl-ID	1103
Leistungsbereich		Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus		Nein	
Empirisch-statistische Bewertung*		schwach	

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,86
Referenzbereich	<= 2,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,79 % - 0,93 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

3	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	51191
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	0,94
	Referenzbereich	<= 3,94 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,89 % - 1 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	2,94
	Grundgesamtheit	124
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

4	Dauer der Operation	
	Kennzahl-ID	52128
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	89,5 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	82,89 % - 93,77 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	86,35
Referenzbereich	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	86,1 % - 86,59 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	111
Grundgesamtheit	124
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

5	Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausfalls der Sonden
Kennzahl-ID	52305
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	98,8 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	97,34 % - 99,44 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	95,34
Referenzbereich	>= 90,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	95,26 % - 95,42 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	482
Grundgesamtheit	488
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

6	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde
Kennzahl-ID	52311
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,5
Referenzbereich	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	1,42 % - 1,59 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

7 Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden

Kennzahl-ID	52307
Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	90,1 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	96,32
Referenzbereich	>= 95,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	96,18 % - 96,45 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	35
Grundgesamtheit	35
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

8 Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher

Kennzahl-ID	51987
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,46
Referenzbereich	<= 2,33 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,42 % - 0,51 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
9 Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche)	
Kennzahl-ID	51988
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	3,1 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	1,2 % - 7,64 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	3,2
Referenzbereich	<= 6,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	3,09 % - 3,32 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	4
Grundgesamtheit	130
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
10 Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion	
Kennzahl-ID	51994
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 2,87 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,28
Referenzbereich	<= 1,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,24 % - 0,31 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	130
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

11	Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden
Kennzahl-ID	52315
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 27,75 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,86
Referenzbereich	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,69 % - 1,09 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	10
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

12	Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers
Kennzahl-ID	50004
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	89,85 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	93,82
Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	93,54 % - 94,08 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	34
Grundgesamtheit	34
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

13	Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers	
	Kennzahl-ID	50005
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	97,1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	85,08 % - 99,48 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	95,08
	Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	94,83 % - 95,32 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	33
	Grundgesamtheit	34
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

14	Komplikationen während oder aufgrund der Operation	
	Kennzahl-ID	50017
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,8
	Referenzbereich	<= 2,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,71 % - 0,91 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	H20 - Einrichtung auf rechnerisch auffälliges Ergebnis hingewiesen: Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
15	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
	Kennzahl-ID	50020
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 10,15 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,58
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,5 % - 0,68 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	34
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

16	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	51186
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich	<= 5,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,8 % - 1,08 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	0,16
	Grundgesamtheit	34
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
17	Dauer der Operation	
	Kennzahl-ID	52129
	Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	97,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	85,08 % - 99,48 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	88,03
	Referenzbereich	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	87,65 % - 88,4 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	33
	Grundgesamtheit	34

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
18	Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausfalls der Sonden
Kennzahl-ID	52316
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	90 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	82,56 % - 94,48 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	95,15
Referenzbereich	>= 90,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	95,01 % - 95,28 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	90
Grundgesamtheit	100
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
19	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde
Kennzahl-ID	52325
Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 10,15 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,77
Referenzbereich	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,67 % - 0,87 %

FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	34
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

20 Dauer der Operation bis 60 Minuten

Kennzahl-ID	50025
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	72,3 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	93,77
Referenzbereich	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	93,28 % - 94,22 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	10
Grundgesamtheit	10
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

21 Komplikationen während oder aufgrund der Operation

Kennzahl-ID	50030
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 27,8 %

BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,4
Referenzbereich	<= 1,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,29 % - 0,54 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	10
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
22	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Kennzahl-ID	50031
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 27,8 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,21
Referenzbereich	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,14 % - 0,32 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	10
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
23	Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden
Kennzahl-ID	52321
Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	93,7 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	97,53
Referenzbereich	>= 95,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	97,4 % - 97,65 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	57
Grundgesamtheit	57
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

24	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Kennzahl-ID	50041
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 35,43 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,14
Referenzbereich	<= 2,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,94 % - 1,38 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	7
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

25	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
	Kennzahl-ID	50044
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	0 % - 35,43 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	1,78
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,53 % - 2,07 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	7
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
26	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	51196
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich	<= 3,71 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,83 % - 1,13 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	0,1
	Grundgesamtheit	7

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
27	Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht
Kennzahl-ID	52001
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	4,8
Referenzbereich	<= 6,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	4,59 % - 5,02 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
28	Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion
Kennzahl-ID	52002
Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,09
Referenzbereich	<= 3,78 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,99 % - 1,2 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

29	Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden	
	Kennzahl-ID	52324
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 48,99 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	0,69
	Referenzbereich	<= 3,00 % (Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,52 % - 0,91 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	4
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
30	Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher	
	Kennzahl-ID	52328
	Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 8,03 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	3,54
	Referenzbereich	<= 8,52 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	3,36 % - 3,72 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	44

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
31	Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit
Kennzahl-ID	603
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	97,4 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	86,82 % - 99,55 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	98,27
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	98,04 % - 98,47 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	38
Grundgesamtheit	39
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
32	Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden
Kennzahl-ID	604
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	97,1 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	85,47 % - 99,49 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	99,04
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	98,82 % - 99,22 %

FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	34
Grundgesamtheit	35
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
33	Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	11704
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,92
Referenzbereich	<= 2,88 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,85 % - 1 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
34	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	11724
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,03
Referenzbereich	<= 4,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,92 % - 1,15 %

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
35	Schlaganfall oder Tod nach Operation
Kennzahl-ID	51175
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	2,25
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	2,07 % - 2,44 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
36	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation
Kennzahl-ID	51176
Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,23
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	1,1 % - 1,37 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

37	Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit	
	Kennzahl-ID	51437
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	100
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	51,01 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	95,93
	Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,19 % - 96,56 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	4
	Grundgesamtheit	4
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
38	Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden	
	Kennzahl-ID	51443
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	98,7
	Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	98,03 % - 99,15 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

39	Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit	
	Kennzahl-ID	51445
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	1,58
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	1,16 % - 2,15 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
40	Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes	
	Kennzahl-ID	52240
	Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	11,71
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	8,69 % - 15,61 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N01 - Bewertung nicht vorgesehen: Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
41	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung	
	Kennzahl-ID	612
	Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	98,1 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	90,06 % - 99,67 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	91,33
Referenzbereich	>= 78,37 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	91,02 % - 91,64 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	52
Grundgesamtheit	53
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
42	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Kennzahl-ID	10211
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	25
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	11,19 % - 46,87 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	13,36
Referenzbereich	<= 20,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	12,87 % - 13,86 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	5
Grundgesamtheit	20
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	H20 - Einrichtung auf rechnerisch auffälliges Ergebnis hingewiesen: Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
43	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken
Kennzahl-ID	12874
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 5,92 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,53
Referenzbereich	<= 5,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	1,41 % - 1,66 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	61
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
44	Blasenkatheter länger als 24 Stunden
Kennzahl-ID	52283
Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	2,6 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	1,01 % - 6,49 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	3,59
Referenzbereich	<= 8,52 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	3,47 % - 3,7 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	4
Grundgesamtheit	154
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

45 Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	
Kennzahl-ID	318
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	98,5 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	91,79 % - 99,73 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	95,85
Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	95,6 % - 96,09 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	64
Grundgesamtheit	65
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
46 Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen	
Kennzahl-ID	319
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	99,8
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	99,47 % - 99,96 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	99,2
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	99,18 % - 99,22 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	1366
Grundgesamtheit	1368

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
47 Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen	
Kennzahl-ID	321
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	0 % - 0,31 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,2
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	0,19 % - 0,21 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	1239
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
48 Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt	
Kennzahl-ID	322
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0,8 %
Vertrauensbereich	0,35 % - 1,63 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,39
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	1,35 % - 1,42 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	6
Grundgesamtheit	796

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
49	Schwergradiger Dammsriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt
Kennzahl-ID	323
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0,7 %
Vertrauensbereich	0,28 % - 1,53 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,14
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	1,1 % - 1,17 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	5
Grundgesamtheit	758
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
50	Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)
Kennzahl-ID	330
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	87,13 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	96,41
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	95,97 % - 96,8 %

FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	26
Grundgesamtheit	26
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
51	Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten
Kennzahl-ID	1058
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 9,41 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,48
Referenzbereich	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,36 % - 0,65 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	37
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
52	Kritischer Zustand des Neugeborenen
Kennzahl-ID	1059
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Vertrauensbereich	0 % - 0,3 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,03
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	0,03 % - 0,04 %

FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	1261
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
53	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts
Kennzahl-ID	50045
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	99,6 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	98,7 % - 99,9 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	98,22
Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	98,16 % - 98,27 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	554
Grundgesamtheit	556
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
54	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51181
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-

BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,06
Referenzbereich	<= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	1,03 % - 1,08 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	9,95
Grundgesamtheit	796
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
55	Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51397
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,1
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	1,04 % - 1,17 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	2,48
Grundgesamtheit	1239
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
56	Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand
Kennzahl-ID	51803
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,31 % - 1,45 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,02
Referenzbereich	<= 2,37 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,99 % - 1,05 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	6
Grundgesamtheit	1264
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

57	Kaiserschnittgeburten
Kennzahl-ID	52243
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	39,3 %
Vertrauensbereich	36,79 % - 41,88 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	31,42
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	31,31 % - 31,53 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	555
Grundgesamtheit	1412
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

58	Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52249
Leistungsbereich	Geburtshilfe
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	1,1
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	1,04 % - 1,19 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich	<= 1,24 (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,97 % - 0,98 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	555
Erwartete Ereignisse	499
Grundgesamtheit	1412
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
59	Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium
Kennzahl-ID	2163
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	0 % - 19,36 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,25
Referenzbereich	<= 5,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,16 % - 0,4 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	0
Grundgesamtheit	16
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

60	Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust	
	Kennzahl-ID	50719
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 20,39 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	14,07
	Referenzbereich	<= 29,00 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	13,15 % - 15,04 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	15
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
61	Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung	
	Kennzahl-ID	51846
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	99,5 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	97,51 % - 99,92 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	96,75
	Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	96,62 % - 96,88 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	223
	Grundgesamtheit	224

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
62	Entscheidung für eine Entfernung der Wächterlymphknoten
Kennzahl-ID	51847
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	97,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	91,91 % - 99,36 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	94,4
Referenzbereich	>= 80,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	94,16 % - 94,64 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	84
Grundgesamtheit	86
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
63	Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund
Kennzahl-ID	52268
Leistungsbereich	Operation an der Brust
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	17,1 %
Vertrauensbereich	12,15 % - 23,43 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	13,92
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	13,65 % - 14,19 %

	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	29
	Grundgesamtheit	170
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
64	Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	52273
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	1,1
	Vertrauensbereich	0,75 % - 1,44 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,9 % - 0,93 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	29
	Erwartete Ereignisse	27,71
	Grundgesamtheit	170
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
65	Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung)	
	Kennzahl-ID	52279
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	92,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	83,83 % - 96,33 %

	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	80,66
	Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	80,13 % - 81,19 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	70
	Grundgesamtheit	76
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	D50 - Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation: Unvollständige oder falsche Dokumentation
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	⬇ verschlechtert
66	Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung)	
	Kennzahl-ID	52330
	Leistungsbereich	Operation an der Brust
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	98,3 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	90,86 % - 99,7 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	97,74
	Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,52 % - 97,95 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	57
	Grundgesamtheit	58
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
67	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung	
	Kennzahl-ID	416
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	3,8 %
Vertrauensbereich	2,21 % - 6,32 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,41
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	1,37 % - 1,44 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	13
Grundgesamtheit	346
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
68	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)
Kennzahl-ID	417
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	4,9 %
Vertrauensbereich	3,2 % - 7,47 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	3,04
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	2,99 % - 3,11 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	20
Grundgesamtheit	407
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
69	Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²)
Kennzahl-ID	12774
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	26,9
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verschlechtert
Vertrauensbereich	22,95 % - 31,18 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	21,25
Referenzbereich	<= 43,92 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	21,13 % - 21,37 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	119
Grundgesamtheit	443
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

70	Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm²)	
	Kennzahl-ID	12775
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	23,71
	Referenzbereich	<= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	23,25 % - 24,17 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

71	Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm²)	
	Kennzahl-ID	50749
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	28,5
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↘ verschlechtert
Vertrauensbereich	24,45 % - 32,87 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	20,02
Referenzbereich	<= 43,65 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	19,88 % - 20,17 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	125
Grundgesamtheit	439
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

72	Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel
Kennzahl-ID	51405
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	6,7
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	4,74 % - 9,42 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	7,38
Referenzbereich	<= 18,12 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	7,31 % - 7,46 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	30
Grundgesamtheit	447
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

73	Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel	
	Kennzahl-ID	51406
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	0 % - 32,44 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	20,44
	Referenzbereich	<= 45,50 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	20 % - 20,88 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	8
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
74	Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel	
	Kennzahl-ID	51407
	Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	9,1 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	6,76 % - 12,17 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	15,54
	Referenzbereich	<= 33,22 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	15,41 % - 15,67 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	40
	Grundgesamtheit	439

QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
75	Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Kennzahl-ID	52256
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	29,5 %
Vertrauensbereich	21,65 % - 38,85 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	32,23
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	32 % - 32,45 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	31
Grundgesamtheit	105
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
76	Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße
Kennzahl-ID	52331
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	53,9 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	46,02 % - 61,48 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	54,6
Referenzbereich	>= 24,18 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	54,41 % - 54,78 %

FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	84
Grundgesamtheit	156
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

77 Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)

Kennzahl-ID	52332
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	92,5 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	85,94 % - 96,16 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	90,83
Referenzbereich	>= 80,56 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	90,56 % - 91,09 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	99
Grundgesamtheit	107
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

78 Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt

Kennzahl-ID	52333
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	97,5 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	92,85 % - 99,14 %

BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	94,89
Referenzbereich	>= 89,75 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	94,79 % - 94,98 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	116
Grundgesamtheit	119
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
79	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52341
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	1,2
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,72 % - 2,05 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,05
Referenzbereich	<= 2,38 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	1,02 % - 1,08 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	13
Erwartete Ereignisse	10,66
Grundgesamtheit	346
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
80	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52342
Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0,9
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	0,56 % - 1,29 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1
Referenzbereich	<= 2,05 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,98 % - 1,02 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	20
Erwartete Ereignisse	23,48
Grundgesamtheit	407
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
81	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben
Kennzahl-ID	52008
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0,3 %
Vertrauensbereich	0,28 % - 0,41 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,4
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	0,39 % - 0,4 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	118
Grundgesamtheit	34746
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

82	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	52009
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0,9
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ verbessert
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,99
	Referenzbereich	<= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,98 % - 0,99 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	118
	Erwartete Ereignisse	132,03
	Grundgesamtheit	34746
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
83	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben	
	Kennzahl-ID	52010
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,01
	Referenzbereich	Sentinel-Event
	Vertrauensbereich	0,01 % - 0,01 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	U32 - Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig: Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

84	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben	
	Kennzahl-ID	52326
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0,3 %
	Vertrauensbereich	0,23 % - 0,34 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,32
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,32 % - 0,33 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	98
	Grundgesamtheit	34746
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
85	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben	
	Kennzahl-ID	52327
	Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0,1 %
	Vertrauensbereich	0,03 % - 0,08 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,06
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,06 % - 0,07 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	18
	Grundgesamtheit	34746
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

86	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50048
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich	<= 2,63 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,87 % - 1 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich; Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
87	Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50050
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 0 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,94
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,85 % - 1,03 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	1,01
	Grundgesamtheit	23
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

88	Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50052
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0,22 % - 5,46 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,97
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,86 % - 1,1 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
89	Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50053
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 0 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,9
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,84 % - 0,97 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	2,14
	Grundgesamtheit	20
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

90	Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50060
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,91
	Referenzbereich	<= 3,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,87 % - 0,96 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
91	Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50061
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,93
	Referenzbereich	<= 2,90 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,89 % - 0,98 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

92	Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50062
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,84
	Referenzbereich	<= 1,92 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	0,8 % - 0,89 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
93	Durchführung eines Hörtests	
	Kennzahl-ID	50063
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	97,9 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	96,25 % - 98,88 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	96,67
	Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	96,55 % - 96,78 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	475
	Grundgesamtheit	485
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

94	Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus	
	Kennzahl-ID	50064
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	2,6 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	1,54 % - 4,45 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	4,49
	Referenzbereich	<= 9,47 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	4,36 % - 4,62 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	13
	Grundgesamtheit	494
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
95	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51070
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,79
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,74 % - 0,85 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

96	Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51076
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	0 % - 14,31 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	4,04
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	3,68 % - 4,43 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	23
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
97	Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51078
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	3,79
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	3,36 % - 4,27 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
98	Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51079
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0 %
	Vertrauensbereich	0 % - 16,11 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	8,24
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	7,66 % - 8,86 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	20
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
99	Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51085
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,98
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,93 % - 1,03 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
100	Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51086
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Ja
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	1,16
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	1,11 % - 1,22 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
101	Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Kennzahl-ID	51087
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	4,05
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	3,83 % - 4,29 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
102	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51119
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich	-

BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,93
Referenzbereich	<= 2,25 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,87 % - 0,99 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
103	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden
Kennzahl-ID	51120
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0 %
Vertrauensbereich	-
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,87
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	0,81 % - 0,93 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
104	Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)
Kennzahl-ID	51832
Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	0
Vertrauensbereich	0 % - 14,31 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	4,06
Referenzbereich	Nicht definiert
Vertrauensbereich	3,7 % - 4,46 %

	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	23
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
105	Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	51837
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 0 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	0,92
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,84 % - 1,01 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	0,98
	Grundgesamtheit	23
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
106	Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)	
	Kennzahl-ID	51838
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	0 % - 14,31 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,85 % - 1,24 %

	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Grundgesamtheit	23
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
107	Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	51843
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	1,17
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	0,99 % - 1,39 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	0
	Erwartete Ereignisse	0,25
	Grundgesamtheit	23
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
108	Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung von Frühgeborenen	
	Kennzahl-ID	51901
	Leistungsbereich	Versorgung von Frühgeborenen
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	-

BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich	<= 1,71 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich	0,92 % - 1,01 %
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
109	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2005
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	99 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
Vertrauensbereich	97,44 % - 99,61 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	98,17
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	98,12 % - 98,22 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	394
Grundgesamtheit	398
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
110	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Kennzahl-ID	2006
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	99
Vertrauensbereich	97,43 % - 99,61 %

	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	97,86
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	97,8 % - 97,92 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	391
	Grundgesamtheit	395
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
111	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)	
	Kennzahl-ID	2007
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	0
	Vertrauensbereich	-
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	95,45
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	95,03 % - 95,83 %
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
112	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	
	Kennzahl-ID	2009
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	98 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	95,96 % - 99,04 %

BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	95,55
Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	95,47 % - 95,63 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	346
Grundgesamtheit	353
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
113	Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2012
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	93,79 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	96,8
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	96,61 % - 96,97 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	58
Grundgesamtheit	58
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
114	Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2013
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	gut

RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	95,1
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	91,21 % - 97,32 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	92,46
Referenzbereich	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	92,31 % - 92,6 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	194
Grundgesamtheit	204
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
115 Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage	
Kennzahl-ID	2015
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
Empirisch-statistische Bewertung*	mäßig
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
Ergebnis (Einheit)	100 %
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
Vertrauensbereich	98,88 % - 100 %
BUNDESERGEBNIS	
Bundesdurchschnitt	98,73
Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich	98,68 % - 98,78 %
FALLZAHL	
Beobachtete Ereignisse	338
Grundgesamtheit	338
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
116 Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung	
Kennzahl-ID	2028
Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein

	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	98,5
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	96,1 % - 99,4 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	94,73
	Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	94,62 % - 94,84 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	255
	Grundgesamtheit	259
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
117	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung	
	Kennzahl-ID	2036
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	schwach
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	99,6 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert
	Vertrauensbereich	97,81 % - 99,93 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	97,83
	Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	97,76 % - 97,9 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	254
	Grundgesamtheit	255
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↔ unverändert

118	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	
	Kennzahl-ID	11878
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	13,3
	Vertrauensbereich	10,33 % - 17,01 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	12,97
	Referenzbereich	Nicht definiert
	Vertrauensbereich	12,84 % - 13,1 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	53
	Grundgesamtheit	398
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	N02 - Bewertung nicht vorgesehen: Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
119	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus	
	Kennzahl-ID	50722
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
	RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES	
	Ergebnis (Einheit)	98,5 %
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert
	Vertrauensbereich	96,65 % - 99,29 %
	BUNDESERGEBNIS	
	Bundesdurchschnitt	95,72
	Referenzbereich	>= 95,00 % (Zielbereich)
	Vertrauensbereich	95,64 % - 95,79 %
	FALLZAHL	
	Beobachtete Ereignisse	380
	Grundgesamtheit	386
	QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN	
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

120	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	
	Kennzahl-ID	50778
	Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
	Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	Nein
	Empirisch-statistische Bewertung*	gut
RECHNERISCHES ERGEBNIS DES KRANKENHAUSES		
	Ergebnis (Einheit)	1
	Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
	Vertrauensbereich	0,81 % - 1,33 %
BUNDESERGEBNIS		
	Bundesdurchschnitt	1,03
	Referenzbereich	<= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
	Vertrauensbereich	1,02 % - 1,04 %
FALLZAHL		
	Beobachtete Ereignisse	53
	Erwartete Ereignisse	50,9
	Grundgesamtheit	398
QUALITATIVE BEWERTUNG DES KRANKENHAUSES DURCH DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN		
	Ergebnis im Berichtsjahr	R10 - Ergebnis liegt im Referenzbereich: Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
	Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	↻ unverändert

*gemäß „Bericht zur Prüfung und Bewertung der Indikatoren der externen stationären Qualitätssicherung hinsichtlich ihrer Eignung für die einrichtungsbezogene öffentliche Berichterstattung“ vom 18. März 2013, siehe www.sgg.de

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	LEISTUNGSBEREICH	AUSWAHL
1	Gynäkologische Operationen: Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom bundesweit verpflichtenden Leistungsbereich erfasst sind	Ja
2	Schlaganfall: Akutbehandlung	Ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	DMP
1	Brustkrebs
2	Diabetes mellitus Typ 1
3	Diabetes mellitus Typ 2

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:	Chirurgie Aorten-aneurysma offen
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Letalität
Ergebnis:	4,7%
Messzeitraum:	01.01.2006-31.12.2014
Datenerhebung:	QS DGG
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	4,7%
Quellenangabe:	QS DGG

Leistungsbereich:	Chirurgie Aorten-aneurysma Stentgraft
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Letalität
Ergebnis:	0%
Messzeitraum:	01.01.2014-31.12.2014
Datenerhebung:	QS DGG
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	1,4%

Quellenangabe:	QS DGG
Leistungsbereich:	Geburtshilfe und Neonatologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Kriterien für Level 1
Ergebnis:	Kriterien für Level I (höchste Versorgungsstufe) erfüllt
Messzeitraum:	jährlich
Datenerhebung:	manuell
Rechenregeln:	Katalog gem. BGA für Deutschland
Referenzbereiche:	GBA Richtlinie
Vergleichswerte:	Erfüllung vorgegebener Kriterien
Quellenangabe:	Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene §137 Abs.1 Nr.2 SGB V

Leistungsbereich:	Medizinische Klinik III
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Zertifizierte nephrologische Schwerpunktabteilung
Ergebnis:	Kriterien erfüllt
Messzeitraum:	2011
Datenerhebung:	
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	Deutsche Gesellschaft für Nephrologie in Kooperation mit ClarCert

Leistungsbereich:	Radiologie (Angiographie und Gefäßintervention)
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Untersuchungsanzahl, Wiedereröffnungsquote, Komplikationsrate
Ergebnis:	Vergleich mit anderen Krankenhäusern
Messzeitraum:	jährlich
Datenerhebung:	DEGIR
Rechenregeln:	www.quant-data.de/agir
Referenzbereiche:	
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	www.quant-data.de/agir

Leistungsbereich:	Pathologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Ringversuche Immunhistochemie, Immunfärbung, Her2-neu Magen, Cytokeratine
Ergebnis:	Zertifikat, erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum:	2014
Datenerhebung:	QuiP

Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	QuiP (Qualitätsicherungsinitiative Pathologie; Deutsche Gesellschaft für Pathologie; Berufsverband Deutscher Pathologen)

Leistungsbereich:	Pathologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Ringversuche Hormonrezept. Her2neu-Status
Ergebnis:	Zertifikat, erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum:	jährliche Teilnahme
Datenerhebung:	QuiP
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	QuiP (Qualitätsicherungsinitiative Pathologie; Deutsche Gesellschaft für Pathologie; Berufsverband Deutscher Pathologen)

Leistungsbereich:	Neurologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Re-Zertifizierung Stroke Unit
Ergebnis:	Zertifikat, erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum:	2015
Datenerhebung:	Erhebungsbogen
Rechenregeln:	
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	TÜV Rheinland in Kooperation mit der Deutschen Schlaganfallgesellschaft

Leistungsbereich:	Medizinische Klinik I
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Re-Zertifizierung Chest Pain Unit
Ergebnis:	Zertifikat, erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum:	2013
Datenerhebung:	
Rechenregeln:	Kriterien der Gesellschaft für Kardiologie
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	
Quellenangabe:	Deutsche Gesellschaft für Kardiologie http://cpu.dgk.org/zertifizierte-cpus/

Leistungsbereich:	Adipositas Chirurgie und Metabolische Chirurgie
-------------------	---

Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Zertifiziertes Exzellenzzentrum. Lückenlose Dokumentation aller durchgeführten adipositas-chirurgischen OPs sowie Erstgesprächen und Follow Ups
Ergebnis:	Rezertifizierung zum Exzellenz-zentrum (01.10.2015 - 30.09.2018)
Messzeitraum:	01.10.2014 - 30.09.2018
Datenerhebung:	Fortlaufend, täglich durch Dokumentations-assistenten
Rechenregeln:	Gemäß Register am An-Institut (Universität Magdeburg) und dem Register der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV; Studoq)
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	Daten anderer Kliniken und Praxen im gesamten Bundesgebiet
Quellenangabe:	Zertifizierungsordnung der DGAV

Leistungsbereich:	Chirurgie II
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Zertifizierung Traumazentrum
Ergebnis:	Zertifikat, erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum:	fortlaufend
Datenerhebung:	TraumaRegister DGU
Rechenregeln:	Checkliste Traumanetzwerk DGU
Referenzbereiche:	bundesweit
Vergleichswerte:	TraumaRegister DGU
Quellenangabe:	www.traumanetzwerk-dgu

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	LEISTUNGSBEREICH	MINDESTMENGE	ERBRACHTE MENGE (IM BERICHTSJAHR)	AUSNAHMETATBEST
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	70	
2	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	79	
3	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	29	
4	Stammzelltransplantati	25	3	MM02 - Aufbau eines neuen Leistungsbereiches

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

	VEREINBARUNG BZW. RICHTLINIE
1	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma <i>Qualitätsergebnisbericht vom 11.11.2014 nach Konformitätskontrolle am 18.07.2014</i>
2	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt <i>Qualitätsergebnisbericht nach Überprüfung der Selbsteinstufung nach QFR-RL vom 22.12.2014 nach Begehung am 10.11.2014</i>
3	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 <i>Qualitätsergebnisbericht nach Überprüfung der Selbsteinstufung nach QFR-RL vom 22.12.2014 nach Begehung am 10.11.2014</i>

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	184
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	132
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	132

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de).